einzelle ober beren Raum 10 Big. für aus. "Ber mehrmatiger Aufrahme Raching." Dig. Mr auswarte bo Dig. Berlegengebib per Laufend Mr. 8.50.

Bernipred-Unidluft Rr. 199.

# Wiesbadener

Beaugopreier

Big. Bringerlobn 10 ffe., burd bie Doft bezogen lerteljabrlich Mf. 1.70 atiber Beitelberb. Per "beneral-Angeiger" erideint tiglid abende, Sountags in gwei Ausgaben. Unparteiffche Beitung. Reuefte Rachrichten.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Der Buterfellungs-Mlait "Beierfinnben". - Bibdentlicht "Der Jandwirth". -

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauffall Smil Bommert in Bicababen,

Anzeigen-Annahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis I Uhr nachmittags, für die 2. Countage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Aussattung ber Angeigen wird gebeten, größere Angeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur bie Aufnahme von Angeigen an bestimmt vargeichtenen Tagen tann teine Burgichaft abernommen werben.

Dienftag, ben 26. Ceptember 1905.

20. Johrgang.

### Sozialdemokratischer Parteitag.

Jena, 23. September, Das «Literatengezank.»

Om Bericht über ben Streit gwifden bem "Bonwarts" und Dr. Debring mit ihrem beiderfeitigen Gefolge erftattete, ter "Köln, Zig." sufolge, ber Reichstagsabgeordnete Diet mit der Borlage folgender Resolution: "Der Parteitag erfennt an, daß die Breffehden der füngften Beit nicht als ein Literatengegant anzusehen find, daß ihnen vielmehr ernfte fachliche, insbesondere auch pringipielle Meinungsdiffeerfennen, daß die den Inhalt der Preffehden bildenden Streitfragen an fich einer öffentlichen Distuffion bedürfen. Der Parteitag erkennt ferner an, daß die streitenden Theile von dem Bestreben erfullt gewesen find, der Partei nach bejem Biffen zu dienen. Was dagegen die Form betrifft, in ter die Distuffion geführt wurde, fo ift fie aufs fcharfite au Hönligen. Mit aller Entschiedenheit erhebt der Parteitag Empruch gegen die gehäffige, die perfonliche und die Barteiehre von Genoffen berletzende Art ber Diebuffion, durch die and der Agitation im Lande die größten Schwierigkeiten berettet werden. Der Parteitag erflärt beshalb mit allem Rechbrud, daß diefer Art der Diskuffion ein Ziel zu feben ift, ant aber felbfiverftandlich ber fachlichen seritif ber freieste Spielraum gelassen werden muß. Bur Erreichung dieses fordert der Parteitag: 1. die Barteifdriftsteller und edifteure unferer ber Barteifontrolle unterftellten Organe dasen in erfter Linie ibre Aufgabe in einer prinzipiellen Amflärung der Arbeitermossen sowie in der Bekämpfung der eitischen Wegner zu jeben. 2. Die pringipielle Aufflärung t entsprechend den Grundfägen des Parteiprogramms im Linne der Dresdener Resolution zu erfolgen. 3. Kritische Unterjudumgen des Parteiprogramms sind möglichst in der Renen Beit" gu veröffentlichen, Die gu diefem Bwede erforbeilichenfalls zu proveitern ift. 4. Die Prestommiffionen aben dafür zu forgen, daß in den ihrer Aufficht unterftellten ariciblattern nicht von neuem die vorhin verurtheilte Art er Polemik platgreift. 5, Unbeschadet der Rechte der Breitfamilifion hat der Barteiverstand unter voller Bahrung der freien Weinungsaugerung die Berpflichtung, auf die Booboftung porftebender Beichluffe rechtzeitig vermittelnd binguwirfen." Der Berichterftatten bemerft hierzu folgendes: Bir find zu ber Resolution einfrinunig gelangt. Die Rommiftion verlangt Annahme obne Disfuffion. Bir haben gearbeitet im heißen Bemühen, ber Bartei forderlich gu fein." (Beifall.)

Wider Erwarten meldet fich ein Redner zum Wort, nämfid ber Arbeiterfefretar 23 alf aus Bodum. Er wird mit großem Murren empfangen, läßt fich aber nicht irre machen: "Sie glauben gar nicht, was für Folgen ber unqualifigirbare Streit bei den Bergarbeitern gehabt hat, (Bebel ruft: Effen!) Wir find mit dem Erfolge in Effen nicht zufrieden (Unrube); wir haben nicht bermocht dem Centrum abzuringen, was er hat. Und warum nicht? Wegen des Gegantes. (Larm.) Die Bergarbeiterzeitung ift feitiffer worden, daß fie die Maffen berflauen laffe. Der Redner ichlagt auf den Tisch und ruft: Das Gegentheil ift mabr! Die mit schwerer Milbe faum dem Gegner abgerungenen Maffen baben wir wieder berloren, und menn bas Refultat Gie trothem erfreut, fo vergeffen Sie nicht, daß es gerade der Berdienit Bues ift. (Wachiender Larm, Schlubrufe. Bebel macht einen Zuruf.) Der Redner fabrt fort: Wenn man nur gelegentlich bintommt und eine Berfammlung abhält, das reicht nicht aus zu einem Urtheil über die Berhältniffe. Wir müffen in der indifferenten Maffe Unbanger werben um jeden Prois." (Fortgefeste Schluftrufe und mehrere Schlufantrage.) Jentsche Berlin: Es ift gewiß bedauerlich, daß diese Dinge in die Debatte geworfen sind. Aber wir müssen doch G. legenheit haben, jest zu antworten. (Lebhafter Wideripruch. Man ruft bem Redner zu: Rube ift jest die Bflicht!)

Der Schlugantrag wird angenommen. Es folgt bie 216ftinunung iber die Refolution. Borfitender Ginger: Coviel ich febe, ift bas einstimmig. Ginige Delegirte protestiren burch Burufe. Borfigenden Singer: Alfo gegen wenige

Stimmen.

Die neue Organisation.

Auch der Berichterftatter aus der zweiten Kommission von Bollmar verlangte für ibren Berathungsgegenftund Unnabme ohne Distuffion, nämlich für das Organifationsftatut. Der Borfitsende Singer fragt, ob jemand der en blee-Annahme widerspreche, Das ihut der Reichstagsabgeordnete Dr. Bindemann aus Stuttgart namene ber Gubbeutichen, jowie der Medfenburger etc.

Das Organifationsftatut wird angenommen. Danach ift auch der Barteivorftand um einen Schriftfithrer bermehrt, Die bisherigen Mitglieder der Bartelleitung werden wiedergewählt. Der neue Schriftführer ift Gbert-Berlin,

Ginige Auseinandersetzungen verursacht bie bei ber Detatte iber die Gewertschaften gemachte Feftstellung, bag bei der letten

Kailerparade

in homburg Frantfurter Gewerkichaften unter bem Militar ober Rriegervereinen gefunden worden feien. Franffurter

Delegirte bermabren fich bagegen. Die Unrichtigfeit ber Behauptung liege an der Hand.

Siegesnachrichten.

Der Borfitzende Singer fann im Laufe ber Sitjungen zwei Siegesnachrichten verfünden; Die Wahl des erften fachniden Landtagsabgeordneten und neue Erfolge in Oldenburg. Es herricht daber große Begeifterung.

Gegen Kompromilie.

Das Berbot jeglicher Babltompromisse will ein Antrag aus Neuruppin ausgesprochen wiffen. Der Antrog wird auf Aufforderung Bebels gurudgezogen.

Die bürgeriichen Berichterstatter.

Unter verschiedenen Antragen ift auch einer aus Guben, ber verlangt, daß ben bürgerlichen Berichterftattern an ben Breftischen der Raum beschränft werde. Borfigender Singer: "Diefer Antrag widerfpricht fo febr den Grundfaben vollständiger Freiheit, daß ich es ablehne, ihn auch nur gur Unterftifgung zu ftellen. Wir fonnen nur wünfchen, daß die bürgerliche Proffe möglichft große Berichte über unfere Berhandlungen beingt. (Beifall.) Ich febe, ber Parteitag frimmt gu und ich lege den Antrag weg."

Eine Weltiprache

soll die soziakdemokratische Partei schaffen, indem sie einfach Französisch, Englisch oder Deutsch bestimmt und danach ihre Antrage für bas Schulprogramm einrichtet, Der Antrag beridnvindet unter Beiterfeit,

Die Hikoholirage

veranlaßt eine lange Distuffion, die fich von der Aussprache in Bremen nicht wefentlich unterscheibet. Der Parteitag ift aber ebensowenig wie früher geneigt, fie auf die nächste Lagesordnung gu fegen. Die abftinenten Arbeiter haben biesmal besondere Anitrengungen gemacht und eine Antialfoholousstellung im Bolfsbaufe beranftaltet. Der Untrag wird ber Barteileitung überwiefen.

Kalprzak.

Bebel halt aus Anlag der Sympatherefolution für die Ruffen eine Robe auf Rafprgat, ber ein Beld und Marinrer fei. Er ichilbert feinen Lebenslauf. Raiprgafs Berbreden beftand barin, bag er beim leberrafden ber Gebeimbruderei durch die Polizei drei höhere Polizioffiziere erichof und einen tötlich verlette. Er traf fie febr aut (füirmifche Bravorufe einiger Defegirten), das mar allenfalls Totichlag und othivehr, aber fein Mord. Tropdem bat man ihn hingerichtet. Wir haben Broteft bei bem Reichefangler erhoben. Die Antwort ift da, Wir miffen fie aber noch

(Radbrud perboien,)

«Es zogen drei Jäger . . . !» Cin Schwant aus bem Leben bon R. Bein-Biesbaben,

"Et ba bort fich bod alles auf!" rachlos ftand ber alte Oberforfter nach biefem geflügelin Wort in ber Thur bes Wohngemaches und farrte auf bas Entleben, bas hinter einem ichier undurchdringlichen Schleier Labalsqualm fich malerifch ausbreitete. Geine beiben Erroblinge und ein gu Befuch anwefenber Better batten es fich ben berichiebenen theils jum Giben, theils gu anberen greden beitemmten Hausgeräthen in geradezu genialer Weise und bestemmten Hausgeräthen in geradezu genialer Weise mum gemacht: ich, der Senior dieses edten Kleeblattes und dischestalter Primaner, Philipp, mein Bruder und Heinrich, der Better, gleichaltrig und angehende Forstleute. Was da verlandet wurde, das weiß ich nicht mehr — viel Gutes war's istimmt nicht; benn wenn wir Drei zusammen in den Ferien dann, dann, wer wiesigt paren, bann: bae vietis!

Das mußte ber alte Gerr febr wohl. Und beshalb bielt er für gerathen, zeitweilig nach uns Umschau zu halten, beson-int, wenn eine unbeimliche Stille barauf schließen ließ, baß bit uns bu einem Rriegorath "burudgezogen" batten.

Und bei bem Better! - Warum geht 3hr benn nicht mal ab Revier? — Mis ich so alt wor, wie Ihr, ba war ich boch in gang anderer Keri! — Ra, ber Gobriel wird sich ben deiner schon holen; und Ihr Schleimsieder könnt' ibm dann tal aufen!"

Balbonna

außerordentlich geringschäßiger Blid aus den grauen annacugen — und bumms! siog die Thür ins Schloß. Einer Bater scheint ja in lieblicher Laune zu sein. Was denn das mit dem Zehner und dem Gadriel?"
Und eine eistige Berathung begann. Ein Rubel Rothwild in ein isolirit siegendes Revier gewechselt, in dem sonst in des des der König der Wälder nicht residirte, und dei diesem kapitaler Zehender. Es sei nicht anzunehmen, des Wild während der bevorstedenden Brunsszeit in dem keinen Rediere Bekeinen gestellt wieder in die nade diam Rebier bleibe, Beftimmt siehe ce wieder in die nabe nannen riefigen Balbfompleze und ben entfernten Brunft-ben zu. Deshalb sei unser Bater und sein Sefretar, ber

Forfter Gabriel, eifrig hinter bem Bebner ber, ber fich mit Lift und Tude ber beabsichtigten Revision feines Reijepaffes gu entgiehen miffe,

Bei biefem Thatbeftanb und bei ber Unwegfamteit bes Sollenberges, fo bieg bas Revier, maren für uns bie Chancen nicht eben groß. Wenn swei fo geriffene Jager, wie ber "Alte" und sein Ablatus nichts ausgerichtet — was fonnte ba und biel blichen! Die Bergibung gerieth in Stoden, Jeber malte fich im Geiste ben Triumph aus, wenn es ihm gelange, ben Dirid gu ichiegen,

"Donnerweiter, bas mare ein Genieftreich!"

Alber bas "wie", bas "wie"!!

Endlich tomen wir au bem Majoritätsbeichluß, bag ich mein Beil versuchen und in bie Boble bes Lowen - pardon! in bas Bureau meines Baters einbringen und berfuchen follte, bon ibm einen taftifden Rath ju erhalten, Go gang ungefahrlich mar die Sache nicht. Rach bem Abgang bon borbin mar beftimmt zu foliegen, bag "fturmifch Wetter" mar. Und bann war mit bem Alten nicht ju fpaffen,

Der Coup gelang wider Erwarten gut. Statt der gefürchteten Standpaufe über Richtsthun, das selbst in den Ferien einem normalen, gesunden Menschen don unserem Alter ein Greuel sein musse und dergleichen mehr, setzte es nur keine Seitenhiebe über mangelnde Pfisssseit und Findigseit ab und den Beschluß machte der guse Rath, in dem gegen Morgen zu erwartenden Mondschein das Wild auf einem kleinen, inmitten den Sollenhergen gesegenen Ackersonnler oder einem der sollen bes hollenberges gelegenen Aderfomplez ober einem ber tah-fen Schlöge — je nach ben Umftanben — anzupirschen.

Die Bee wurde mit Begeisterung aufgenommen. Umso-mehr, als die Ausführung eine grohartige, romantische Ab-wechslung in unser Feriendasein su bringen bersprach. Gegen Subner war nichts mehr gu machen. Die poor Bolfer, Die fich auf ben tahlen Schlögen gebalten, waren so bersprengt, bas fich bie Suche nicht mehr lohnte. Den Sosen war erst beizulommen, wenn bas Laub gefallen. Aber jeht, jeht hatten wir wieder eine Aufgabe und zwar was für eine!

Gine verlaffene Solghauerhfitte follte fur ben erften Theil ber Racht gur Unterfunft bienen. Das gab einen Morbsipag. Die erforberlichen Borbereitungen hatte ich - angeordnet.

Bum Gelbstausführen fühlte ich mich als Altersprafibent viel gu erhaben. Dagu waren bie beiben jungen Dachfe ba.

Gegen Abend gogen wir los. Mit uns in Ermangelung eines Comeifbundes fur "ebentuelle galle" ber Oninerbund, ber auf ben flaffifchen Ramen Samlet horte und ein Univerfalgenie in jagblicher Begiebung war.

Rad ftrammem Warich, mit muben Beinen und fnurrenbem Magen, aber außerorbentlich großen Rofinen im Ropf langten wir bei unferer Commerrefibens an, einer fleinen Sutte in ber befannten Regefform, aus Stangen unb Rafenftuden erbaut und mit zwei berflitt unbequemen Naturbanken möblirt. Es war safrisch fühl. Aber balb spendeze ein lustiges Heuer vor unserer Billa die nöthige Wärme und in gehobener Stimmung lagerten wir und um ben lobenden Scheitethausen. Es war einsach herrlich: um uns der schweigende Wald, in geheimsten. niswolle Schatten gehüllt; weithin verlor fic bas Geraufch beimtebrenber Wagen, beimwartsgiebenber Landleute; in ber Gerne bier und ba berhallenber Glodenton, in ber Rabe balb hier, balb bort bie Stimme eines Raugdens und über bem 21lem fpannte fich bas flore himmelszelt mit feinen taufenben bon

Sternen: ein wunderbarer Berbibabenb! Aus traumberlorenem Ginnen wedte mich bodift profaifd ein Stimme;

"Ich ichlage bor, bag wir uns mal ftarten und bann noch ein bischen ichlafen, ich bin mube und hungrig."
"Daran hindert Dich fein Mensch!"

3a, bann gib mal ben Rudfad ber und zeig mal, was es benn Gutes gibt."

Bhilipp, ber also Angerebete, fuhr hoch: "Meinft Du benn, ich batte ben halben Brotfchrant mit? Ich habe mir nur ein Butterbrot mitgenommen und eine Feld-

flasche mit Kassee. Wenn Du mal trinken willst. "
Tieses Schweigen! — Berbuhte Gesichter! — Selbst Hamlet, der Hund, schaut mesancholisch drein. Und dann ging's los:
"Wie kannst Du . . . usw. ?"
Schlußrefrain: Das einsame Butterbrot wird ehrlich in

vier Theile getheilt und ift in einer Beit von Rull tomma Dig berichwunden. Dann wieber Schweigen und noch berbustere

(Schluß folgt.)

die ruffifden Gefenesbestimmungen prüfen. Bebel forbert den Parteitag auf, fich ju Chren der ruffifchen Martyrer bon ben Siten gu erheben, was geschieht. Die Resolution wird einstimmig angenommen.

Die Schlußrede Singers.

Der Borfitsende Ginger ift mit dem Berlauf des Parteitages febr gufrieden. Die Soffnungen der Gegner feien ent. täuscht. Nach wie vor strebten sozialdemofratische Partei und sozialdemofratische Gewerkschaft als zwei große Heersau-Ien einem und demfelben Biel gu, entichloffen, bereint den gemeinsamen Jeind gu ichlagen. Die entfäuschten Gegner würden vielleicht den Parteitag langweilig nennen. Er habe ihnen aber eine Lettion ertheilt. Straffer gefpannt fei die Organisation. Eine Reibe von Resolutionen sei angenommen. Die Sympathien mit dem Proletariat aller Länder, namentlich aber mit den Helden, die an der Bernichtung des ruffifden Barismus arbeiteten, feien ausgesprochen. Aber auch gewiffe Befürchtungen ber Genoffen felbft feien nicht eingetroffen. Ueber allen politischen Streitigfeiten ftihe das Gefiihl der Einigfeit. Meinungsverschiedenheiten feien die Bekensquelle der Partei, es folle nicht einer dem anderen nadbeten. Berfplittert werde die Bartei niemals. Die Daf. fenstreifresolution werde die Röpfe revolutioniren und mit den Röpfen der Arbeiter gewinne man auch die Bande. Mit einem Hoch auf die deutsche Sozialdemofratie und das revolutionäre Broletoriat aller Länder und mit Abfingung ber Arbeitermarfeillaife wird der Parteitag gefchloffen,

### Der Parteitag der Deutschen Volks-Partei .

hat am Samftag in Frankfurt a. M. begonnen.

Dr. Beinrich Rögler eröffnete die Berfanmlung. Er betonte in feiner Aniprache, daß in Frankfurt die links ftebenben Barteien eng gufammen geben und drudte die Soffnung aus, daß die Berhandlungen des Parteitages der freiheitliden Sache förderlich fein würden. Bum Borfipenden bes Barteitages wurde Landtagsabgeordneter Defer . Frank. furt ernannt. Bon dem fortidrittlichen Parteitag in Bicsbaben ift ein Begrüßungstelegramm eingelaufen, beffen Ermiderung beichloffen wurde. Dr. S. Goldidmidt erstattete den Jahresbericht und betonte besonders, daß die Broschure Discar Mufers "Der Rampf um die Schule" und die Dr. Haas "Einigung des Liberalismus" großen Erfolg erzielt hatten, Den Kassenbericht erstattete Herr Hohenemser. Professor Anidde berichtete über die Wahlen in Bayern. Ueber das Kommunalprogramm referirte jodann Dr. Ludwig Saas-Rorisruhe. Derfeibe forderte Ausbau und Stärfung ber Gelbstwerwaltung der Gemeinden. Die Bahl der Gemeindevertreter folle im Wege des allgemeinen gleichen direften und geheimen Wahlrechts erfolgen, dann aber unter Unwendung des Proportionalfhitems. Redner fordert ferner Abichaffung aller Berbraucksobgaben auf die nöthigen Lebensmittel, llebernahme aller Erwerbszweige, welche einen monopolartigen Charafter tragen, durch die Kommune, Durchführung bes Pringips der konfessionslofen einheitlicen Bolfsichule, fowie Schulgeld- und Lehrmittelfreiheit in der Bolfsichmie, individuelle Armen- und Baifenpflege unter Berangiehung der Frauen, Pflicht der Gemeinden, eine fogiale Arbeiterpolitif gu treiben, Reform des Submiffions. wesens und eine weitblidende städtische Boden-Politif unter Einfifhrung der Werthzutvachwitener und der Steuer nach dem gemeinen Werth. - Bu diefem Programm find eine ganze Anzahl Abanderungsanträge geftellt.

Am Conntag referirte gunadift Reiche. und Landtagsab. geordneter Friedrich Baner-Stuttgart über das Thema: Der Reichstag und die politische Situation. Er führte u. A. aus, während der Reichstag früher drei Monate getagt habe, habe die Tagung diesmal 6 Monate erreicht. Es fei deshalb unbedingt nothwendig, den Abgeordneten Diafen gu bewilligen. Wenn die Fleischnoth auch jest eine vorübergehende sei, so würde doch mit dem Infrafttreten des Sandels-bertrages die Bertheuerung der Lebensmittel eine dauernde tverden. Tropbem in den legten Jahren Milliarden für unfere Berfehrsmittel ausgegeben worden feien, berhindere Diefes Gefet den Austaufch der Lebensmittel. Gegen eine vernunftige Sandhabung des Seuchengesehes wurde niem etwas einzuwenden haben, allein die Grenziperrung, wie fie jett gehandhabt werde, bedeute eine Bertheuerung der Biehpreise zu Gunften der Agrarier. Dann fritisirt Redner icarf unser Kolonialpolitik, die vollständig Fiasko gemacht habe. Auf jeden Roof der 334 deutschen Farmer in Afrika fommen mehrere geopferte Goldaten und dreibiertel Millionen Mart an baaren Ausgaben. Schweidhardt-Tübingen bringt eine Resolution in Saden ber Fleischnoth ein, Rarder-Stuttgart eine folche über die Ginfetung internationaler Schiedsgerichte und größere Offenheit in der Politif. Defer-Frankfurt über Einigungsbestrebungen der Linken. Er be-dauert den gestrigen Wiesbadener Beschluß der freisinnigen Bolfspartei, nicht mit den National-Sozialen Sand in Sand gehen zu wollen.

### Die Unruhen in Rußland.

Drei Morde.

Der deutsche Unterthan Josef Jorbichatt wurde bei Mg -Dam, einem in der Rabe bon Schuicha gelegenen Orte, getotet. Die Leiche wurde nicht gefunden. Der deutsche Ronful erhob bei den Ortsbehörden energiiche Boritellungen. General Tafaifchwili ertheilte fofort Inftruftionen, Samit die näheren Umftande aufgeflart werden und nach dem Berbleib der Leiche geforscht wied.

In Barfd au murde auf ben Direftor ber Aftienbrau. erei Rijot u. Co., Baremba, ein Anichlag berübt. Baremba wurde burch einen Revolberfduß getotet.

In Ditau (Libland) wurde Paftor Schiffing in fei-

nem Haufe erichoffen.

#### Die trage im Kaukalus.

Eine von Armeniern und Tataren gur Wiederherstellung des Friedens in Batu eingesette Monfereng beichlof im

Pringipe, im Offober einen allgemeinen Kongreß im Rautajus einzuberufen, auf dem die Frage über die wesentlichen Gründe der feindseligen Saltung gwifchen Armeniern und Totaren besprochen werden follen. Sodann beichlog die Renfereng, daß außer einer ichleunigen Berbeiführung von ernftlichen Magnahmen der Regierung gur Sicherung des Lebens und Eigenthums ber Bevölferung eine gegenseitige maierielle Berantwortlichfeit der Armenier und Tataren im Falle der Meteleien und Plünderungen ihrer Landsleute gum Januar 1907 eingeführt werbe. Der materielle Cchaden foll den Familien der Getoteten und Bermundeten wieder erftattet werden. Behn Minfelmanen und gehn Armenier gemährleifteten mit ihrem Millionen gablenden Bermogen die genaue Beobachtung des Uebereinfommens. Gin Schiedsgerichtshof wird eingesett, um Einzelheiten bes Hebereinkommens auszuarbeiten und etwaige Schwierigkeiten zu beheben.

Neue Gahrung.

Wie der "Ruß" mittheilt, benachrichtigte der Finanzminister den Generalgomerneur Trepow, er habe Grund, große Unruhen im Dombrowaer Roblenbezirk zu befürchten, Demzufolge habe das Polizeidepartement den Behörden diefes Bezirks eine forgfältige Ueberwachung der Arbeiterklaffe vor-

Batu, 25. September. (Tel.) Der Friede gwijchen Tataren und Armeniern ist hergestellt.



. Biesbaben, 25. Geptember 1905.

Witte in Berlin.

Man telegrpahirt uns aus Berlin, 25. September: Die Ankunft des ruffischen Ministers Witte erfolgte gestern Nachmittag auf bem Botsbamer Babuhofe. Der Minifter und seine Gemahlin wurden von den Berren der ruffichen Botidaft erwartet und nach dem Botel Briftol geleitet, wo fie Wohnung nahmen. Minister Witte hat zugesagt, heute, Montag, bei dem Staatsfefretar von Richthofen gum Dejeuner zu erscheinen. Er wird voraussichtlich auch mit dem Reichskangler Fürften Billow tonferiren, ber am beutigen Nachmittag aus Baden-Baden zurückerwariet wird. Am Abend wird der ruffijdje Staatsmann die Reife nach Rominien antreten.

#### Die Hussperrung in Berlin.

Die angefündigten 14 Berfammlungen ber Ansgefpertten in der Eleftrigitäts-Industrie haben gestern in Berlin getagt. Ueberall wurde eine Resolution angenommen, die in ibrem Kern darauf hinausgeht, daß die Entscheidung über die Annahme der von den Unternehmern in ihrem Ultimatum bom Samftag geftellten Bedingungen den urfprünglich ftreifenden etwa 400 Arbeitern überlassen werden soll. Diese Abstimmung wird am heutigen Montag erfolgen.

#### Die Unruhen in Deutich-Oi girika.

Graf Gögen telegraphirt, daß nach einer über Iringa beim Gouvernement von Deutsch-Oftafrifa eingetroffenen Meldung die auf Mabenge gerichteten Angriffe der Aufftanbischen Ende August erfolgreich abgewiesen murden, nochdem der geplante Ueberfall verrathen worden war. Die aufftandifden Baporogo verloren 350 Tote. Die Ge. fahr wurde, einer Miffionsnadricht aus Ubena gufolge, durch das energische Borgeben ber Kompagnie in Babenge unter Sauptmann von Saffel befeitigt. Die Rolonne G awerth, mit der die Berbindung feit vier Wochen unterbrochen war, ist von Liwalde aus in Kilwa eingetroffen. Sie hatte fechs für den Gegner verluftreiche Gefechte, ohne ihr rfeits Berlufte gu erleiden. Die Leichen des Bijchofs Spieg und des Feldwebels Faupel wurden beerdigt. Die Berbreitung ber Bewegung murbe burch falidie Geriidite ifber Niederlagen der Weißen veranlagt. Auch wurde vielfach in bisber unbefannter beimlicher Fanatismus ber Rampf.nden bestätigt, ber dauernd angefacht wurde durch Begießen mit geweihtem Baffer feitens der Bauberer.

#### Bombenattentat in Pekina.

Das Bureau Reuter meldet aus Pefing, 24. September: In dem Augenblid, wo die Reformfommiffion Befing mit ber Bahn berließ, explodirte eine Bombe in dem für fie refervirten Wagen. Schou wurde ichwer, fieben andere Mitglieder der Kommission weniger schwer verwund t; Butingang murde leicht verlett. Der Urheber des Anschlages, ber fich im Bagen befand, tourde in Stude geriffen,

London, 25. September. (Tel.) Wie das Renteriche Bureau erfährt, batte die Reformfommiffion, gegen die bei ibrer Abfahrt aus Befing ein Bombenattentat verübt wurde, den Auftrag, Europa und Amerika zu besuchen, um dort die berichiedenen Regierungsinfteme gu ftudiren.

#### Hus aller Well

Sinrichtung. Ein Privattelegramm melbet uns aus Mannbeim, 25. September: Beute frub 6 Uhr murbe ber megen Ermorbung bes Dienstmaddens Sufanne Senges jum Tobe berurtheilte Tifchier Beder im Sof bes Amtsgerichtsgefängniffes hingerichtet.

Gelbstmorb. Man telegraphirt uns aus Bubapeft, 25. September: Der Direftor bes Mufterfellers bes Aderbanminifteriums, Morolli, fturgte fich wegen eines unbeilbaren Leibens aus feiner im 3. Stod belegenen Wohnung und mar fofort tobt.

(Beitere Nachrichten fiebe Beilage.)

### Hus der Umgegend.

Bierftabt, 24. September. Die neuen Raumlichfeiten, Saal und Gaftsimmer, bes Gafthaufes "Bum Abler" murben gestern Abend burch ein Sestessen eingeweiht. Der neue Gaal faßt ca, 1000 Bersonen, — Serr Landwirth Schilb bat für sein Ede Wilhelm- und Ablerstraße gelegenes Saus bie beidrantte Birthichaftstongefion erhalten. Beitere herren, welche icon lange um bie Erlaubniß jum Birthichaftsberriebe angefucht haben, find bis jest immer abichlagig beichieben morben, herr Schilb gebenft feine Birthichaft anlangs Rovember gu eröffnen. - Unfere Gemeinde bat mit bem Thierorgte Berrn Ochs zu Erbenheim einen Bertrag geschloffen. Gar bie am haufigsten vorlommenben Silfeleitungen ift bas Sonorar fet-gefest. herr Ochs bezieht aus unferer Gemeindelasse jabrlich

Rloppenheim, 24. Geptember. Unfere Drieftrafen find seit einigen Tagen mit Schilbern verfeben. Dierbei find viele Strafen umgetauft worden. Die meisten find nach Biel-babener Strafen benannt worden. — Bie in ben Borjahren, fo wird auch in diefem Binter eine landwirthichaftliche Fort. bilbungsichule errichtet werden. — herr Lebrer Reicharb ift bon ber Regierung frankheitshalber bis jum 15. November beurlaubt. Die britte Lehrerstelle wird von ben beiben an-

beren Lehrern bis bahin mitversehen.
b. Rieberwalluf, 24. September. In Bubenbei m bet ber Wagnermeister J. Beder von bort ben Tob auf ben Scie. nen gefunden. Als der gegen 3/21 Uhr Mittags pastireabe Schnellzug furz hinter Bubenheim war, sprang B., welcher fic bis babin hinter einem Bufch verborgen hielt, auf die Schienen. Roch ehe es ber Lofomotivführer verhindern tonnte, ging ben Ungludlichen ber Bug über ben Rorper und trennte ihn an ber Mogengegend in zwei Theile. B. war fofort tobt. Was ben Lebensmuben au biefer That getrieben bat, ift nicht befannt,

n. Branbach, 24. September. Der Forfter aus Oberlate, flein ertappie gestern Abend auf einem Runbgang unterhalb bet Stadt mehrere Italiener beim Traubenbiebftabl, Bef rend bes Unrufes fuchten fich biefelben burch bie Glucht ihrer Festnahme zu entziehen; es gelang bem Beamten jedoch, einer ber Diebe einzuholen und ber hiefigen Polizeibebörde vorzu-führen. — Die hiefige Schühengesellschaft hielt am beutigen Sonntag das letzte Preisschiehen für dieses Jahr ab. An der-selben betheiligten sich auch Richtmitglieder. — Dem Badermeifter herrn G. Theis bon bier murbe bom Rreisausidus Die Genehmigung jum Betriebe einer Raffeewirthicaft ertheilt Es ift bies bie einzige Raffeewirthichaft am Plage und ift burd bas Unternehmen einem langft empfundenen Bedurfnig ert

(Beitere Rachrichten fiebe Beilage.)

### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

· Relidenz-Theater.

Samftag, 23. September, jum erstenmale "Die General-tomieh", Luftipiel in 3 Aften bon Gebharb Schapler-Berafini.

Der Autor bon "Gein Bringefichen" bat biefer Comobie alsbald eine zweite Auflage folgen laffen. Wie Aummer ein ift auch Rummer zwei barmlos-feichtes Genre, eine bialogitte Teuilleton-Sumoreste ohne jegliche literarische Bedeutung und ohne eine Spur bramatifcher Birffamfeit. Aber einem Bublitum, bas gut foupirt hat, ift biefe leichte Rachfoft, bie weber Magen noch Geist molestirt, nicht unwilltommen. Dan lächelt zu ben Albernheiten ber Geschehnisse, lacht fogar zuweilen, fagt zu feinem Radbar: "Gott, was bummes Beug", freut fich ichlieglich, bag alles gludlich überftanben ift und fest all Bunttum einen Schoppen brauf. Der Zwed ift erreicht: ber Abend ift mit leidlichem Geschidt tobtgeschlagen. Bas uns herr Schapler-Berafini in feiner neuen Co

mobie vorfest, ist nach gewissenhafter Analbse Rohl mit Buder-wasser. Ein merkwurdiges Gemisch, nicht? Aber bas Bo blifum merft gar nicht, welch eigenartige Ingrediengien gu ben Menu bermanbt wurden, und wenn au.h manche einen faben Beigeschmad tonstatiren, so protestirt boch Riemand gegen bes Gemengfel.

Die Titelhelbin ift bas bergogene Rind einer berfrochten Excelleng. Gie bat einen verwittweten Major geheirathet lant fich aber nach wie bor bon Anbetern umichwarmen und ber Chemann fommt ins Sintertreffen. Giner ber gefahrlichten Berehrer ber jungen toprigiofen Frau ift ber Leutnant Graf bon Galtenftein. Gin Leutnant? - Mertft Du mas, lieber Leter? Sollte es im lieben beutschen Reiche von Birmafens bis Baie mudel irgend jemand geben, ber bie Bebeutung bes Buime-leutnants noch nicht fennt? Der Leutnant ift allemal im Aniden fammtlicher weiblichen Dergen ba, und nach biem Brogramm fnidt ber beute in Barabe porgeführte Salbant Programm fnidt ber beute in nicht nur bas Berg ber Generalfomteg, Stieftochterleins, ber hubichen, foeben aus ber Benfion bei gefehrten Sella, Glüdlicherweife ift bei Beiben ber Stnat nicht irreparabel. Tochter und Stiefmutter werben gebeilt, Die erstere betommt einen bieber-berben Agrarier, Die feptere wird ihrem Gatten wiedererobert und der herr Beutnamipielt bie Rolle bes begoffenen Bubels. Bu biefer Gefchiffte ein bischen Mondichein und ein bischen Gubholagerafpel und bes 90 ann ih fertige Gefchichte und

bas Menu ilt fertig: Rohl mit Zuderwasser.

Den Halbgott, ber aber eigentlich nichts anberes ift all ein unglanblich blöber Trottel, wie niemals einer in Uniform gestedt bat, hatte Berr Dete brügge in lepter Stunde art. ftelle bes erfrantten herrn Richard Lubwig übernommen. Künftler unterstrich noch die sarifirende Wirfung und gab ber ohnehin start charchirten Rolle einen Ueberschuß Drastis, doch ist ihm die Direktion für sein rasches Einspringe dem man nirgends das Improvisirte anmerkte, zweiselns Dant berpsichtet. Frl. Elsenborn erwies sich in der telrolle abermals ale Unfangerin, bie noch viel Gden und Son ten abzuichleifen bat. Den Conversationston beberricht fie be au einem gewiffen Grabe boch ift noch intenfine Arbeit ibrer fünftlerifden Beiterbilbung erforberlich. Daß in Canbori eine ansprechende Raibe gefunden ift, seigte wieber mit ber frischen Gestaltung ihrer Bella, Ferner Gestellen Derr Dager als Major, Berr Bilbelmb als ranbbeniger Rübeniumter Bel. niger Rubenjunter, Frl. Derting als berliebte Bofe mi

Die Regie bes herrn Ruder, ber feinem Dberfom bo entipredend auch eine Generalsrolle übernommen batte ftrategisch ficher burchführte, verdient alles Lob. Des fich felbit bas Bublifum für feine wohlwollenbe Saltung, bie fich felbit ba bemabrte, wo ber bom Berfaffer fervirte Robl gar 82

# Der Selbentenor Brozel vom Mainzer Stodttbeater wurde auf 3 Jahre für die Agl. Sofbühne in Wiesbaden be-pflichtet. Er erhält im 1. Jahr 30 000 K, im 2. und 3. 3.12 25 000 N Change 35 000 M Wage.

Biesbaben, 25. September 1905.

Die Regierungspolitik und die Freifinnigen.

Das ber unter Ausschluß ber Deffentlichleit jur Beit bei ens togenbe Barteitag ber freifinnigen Bolfspartei bor Jebernann mit feinem Brogramm und feinen Grundfagen treten fann, bas bat bie geftrige freifinnige Bablerverfomm lung recht beutlich bewiefen. Und auch on Intereffe dit es bei unferer liberal gefinnten Burgericaft nicht, benn Uhr, ber für ben Beginn angefesten Beit, war ber große affalla"-Saal bis auf ben letten Blag befest. Bie lebhaft mere Damen an ber Bolitit theil nehmen, jeigten Die vielen en ben Seitenlogen anwesenben Damen. Rein Bunber, wenn Alles nach ber Berjammlung ftromte, Emwidelten boch bie Rierben ber Bartei, ale ba find ber alte hinreißenbe, aber immer mbig bleibenbe Albert Erager, ber jungere ebenfalls padenbe Dr. Biemer, ber mit einem leibenschaftlichen Geuer auftretenbe Abg. Ropid und nicht gulept ber bem Abg. Trager in Bielem gleichenbe Abg. Blell, ein Bilb bes Regierungsturfes und ber gesahrbrobenben Agrarpolitit bes Junferthums.

her Juftigrath Dr. Alberti-Biesbaben gebachte in bet furgen Begrugungsansprache bes Bartelbaters Gugen Richter, ber nur jebergeit bas Wohl bes großen Baterlanbes bot Mugen babe. Wir als feine getrenen Junger brauchen uns sidt ju icamen, wenn man uns Barteirichter nennt. ImWegenweit, wir betrachten bieje Bezeichnung als einen Ehrentitel. Geine Begrugungsworte galten ben Abgeordneten sowie ben besplreich erschienenen Bablern.

als Albert Trager auf ber Buhne erschien. "Sie verzeihen mir wohl, wenn ich bieses Rednerschaffot nicht besteige", beginnt Albert Trager. Er liebe feine Trennung bom Aubitorium und nehme nicht gern ben Brofeffor Standpuntt ein. Wir find nicht bie Lehrer ber Berfammlung, fonbern mir wollen bon ibr letnen Bir wollen erfahren, ob mir noch bie Bollftreder Ihrer Ansichten und Ihres Willens sind. Wenn man mitten im Kampfe steht, dann ist es üblich, das man hin und wieder einmal Heerschan halt. Fünfzig Jahre sind seit Gründung der Partel verstoffen. Sie ist ein und dieselbe geblieben, wenn sie auch ihren Namen wechselte und in ihrer Stärke eiwas abgesommen bat. Wir find aus einer angeren Rothwendigleit entfanben, aus ber, bag fich alle biejenigen Elemente, welche für Die Freiheit bes Boteriandes bemubt waren, gufammenfchließen and zu gemeinsamer gielbewußter Thatigfeit verbinden. Dos wer ber große liberale Gebante. Ein unbergangliches Berbienft ber bentichen Gortidrittspartei ift es, bie ben Gebanten ber Einigung in einem Conberparlament auf ihre gabne feste. Bir maren und find berliebergeugung, bag berGieg berfreiheit and ben Sieg ber Ginigleit bebeuten wurde. Deunschland ift nicht auf bem friedlichen Wege ber Arbeit und Freiheit, fonbern mer durch ben unerreichten Opfermuth seines Boltes und die Baffengewolt Großmacht geworben. Und dann kam es leiber anders als man gehofft. Wir find jeht verhältnißmäßig weiter bem Freiheitsgebanken abgerucht als in ber erften Beit ber Gineungsbestrebungen. Ein start autofratischer Bug ist unper-fennbar. Aber in einem Berfassungsstaat muß ber Wille bes Bolles zur Geltung kommen. Der Lunbestath macht nicht ens Prinzipientreue einmal in einzelnen Stellen Opposition, undern höchstens aus bynaftifcher Berärgerung (Beiterfett) et Reichofangler bat gute und rafche Rarriere gemacht, er ift fatt und Generalmajor geworden, die Berdienste nach oben ind also andreichend belohnt. (Beiterkeit.) Er ist kongiliant, aber nur gegen bie Debrheitsparteien. Gein mit großer Ener-gie gemachter Berfuch, bie Belt mit Citaten ju regieren, emt mir auf bie Dauer nicht haltbar gu fein (Beiterfeit). Die breugifden Minifter als Berjonen find gewiß außerorbentlich armante Leute, aber fie find nur Handlanger eines boberen Willens (Sehr gut). Der Gebanke der Ministerverantwortlich-tet hat sich nach und nach dis zur Unkenntlichkeit verstücktigt. Nedner ironistrie Koddielskis Haltung in der Fleischnothfrage. Liefer korpulente Landwirthschaftsminister, der die anmutdige Bilbung feiner Borberfeite ungefährbet burch alle Beichwerben attigebracht bat und fich burch nichts vor den Bauch ftoben it (Große Beiterkeit), leugnet die Fleischnoth, und der Reichslangler tann nichts thun, weil ber forpulente Landwirthichaftsmifter abfolut von Gleischnoth nichts wiffen will (Stürmifche beiterfeit). Wir muffen une alfo felbft belfen, und wir baben und in ben Parlamenten burch unfere Geftigfeit Achtung er-Angen, Leiber merben bie Parlamente immer mehr als quanthe bedanbelt, Gegen bas allgemeine Bablrecht wird gewühlt, bie Reaftion brangt fich immer offener por auf politischem und geftigem Gebiet. Rebner geißelt ben Migbrauch bes Glaie tens als Baffe gegen freiheitliche Beftrebungen. Bir achten ben dinden, die Meligion, aber so wie der Gläubige vor dem Fa-dinden, die Meligion, aber so wie der Gläubige vor dem Fa-dindbigen geschützt werden (Beisall). Der Kampf gegen Aunst ned Literatur unter dem Motto des Kampfes gegen Unstitlicheit seitigt merkwürdige Dinge, "Mon fiebts gern, aber est ber-iet bie Schambaftigfeit" (Beiterfeit). Die neue Richtung in ber Runft laffe fich nicht bon oben birigiren. Wan tann febr wie Solbaten fommanbiren, man fann einen Parabemarich bis burmanbiren (Gehr mabr!). Rebner fam bann gu ben Rampfen di dem Wirthschaftsgebiet und Steuerfrogen. Bopular fei nur bie Steuer bes andern, die ber andere zahle (Beiterkeit). Wir baben uns an ber Steuersuche nicht betheiligt, wir berrreten and wirthichaftlich bas allgemeine Interesse angesichts ber alles ibermuchernben materiellen Interessen. Wahre liberale Wänner bürsen nie eigensüchtige Regungen haben. Um ber Resirrung die wahre Stimmung bes Bolles zu zeigen, muß sich seinen der an ber Politif betheiligen. Mit Recht stellte ber alte Some lat bas nicht Bartei ergreifen als Gfinbe gegen ben Staat un-ter Strafe, Rebner fprach sobann fiber Chaupinismus, fiber he art bon Beltpolitit, die überall babei fein wolle und bie "gebergerte Bauft" emporftrede. Die Rolonien, Die mir uns in eiart unbewachten Stunde zugelegt, legten uns enorme Opfer und Mit Interesse bat man den japanischen Krieg dier berteilt. Mit Interesse bat man den japanischen Krieg dier berteilt. Es sind Kämpser den dort besoriet worden. Wer aber geden der Manner, die unten in Afrika surchtbare Kämpser werden der geden der Wanner, die unten in Afrika surchtbare Kämpser Wenn sie auch für ein sallsche Krinzip zu kämpsen bedommt sind, sie kämpsen als Deutsche ehrendast und treu bis dum Tode, ihnen Anersennung zu zollen ist Willicht jedes Deutschen (Beisall). Der Ansblick ist erfreulicher in bezug die politika Lage geber mir helten die offnung auf Siea die politische Lage, aber wir halten die "offnung auf Sieg est, wir balten treu aur Kahne, die wir schon 50 Jahre unerstroßen sübrten. Der Traum einer großen siberalen Pariei lagen östers ausgetaucht. Er babe ihn nicht mitgeträumt, bisher ist er stets zerslossen wie eine Seisenblase. Wir haten bei der Lusium einer Geife ersahren, wie schällich es bei ber gufion am eignen Leibe erfahren, wie schäblich es

ift, wenn bos Band, bas uns umichlingt, innerlich nicht fest genug ift. Er begrunte ben geftrigen Beichluß bes Barteitages. Dit genug wird jener Einigungsgebante nur aufgegellt, um in ben fest geschloffenen Barteien Bwietracht gu faen (Gebr mabr!). Rebmen wir bie Rampfgenoffen an, wenn bie Biele gleich, aber behalten wir uns ben eignen Weg vor jur Erreichung biefes Biels. Baffen wir ben beutigen Tag einen Appell gemefen fein, an bem wir uns gusammengefunden, gegenseitig begrüßt, ben Schwur ber Treue erneuert und nicht etwa eine neue Barole empfangen, fonbern bas Beliibbe abgelegt haben, ber allen immer tren gu bleiben. (Bebb. anhaltenber Beifall.)

Albg. Bleel fprach über bie Wirthichaftspolitif und geihelte bie agrarifche Begehrlichfeit. Die neuen Sanbelsvertrage hatten bereits gur Auswanderung von Industrieen aus Cachfen geführt. Die Agrarier bienten nur ihrem Conberintereffe, wahrend bie freifinnige Bolfspartei bas Bohl bes gangen Boterlandes im Auge babe. "Bon diesem Gesichtspuntt aus werben wir Wähler uns bemühen, so weit unsere Arafte reichen, im Reichstog und Landiagen die Interessen des beurschen Bolles an vertreten." (Lebb. Beifall.)
Albg. Dr. Biem er kritisirte gleichfalls ie agrarische Bo-

litit. Das "Schweineglud" ber Sozialbemotratie geige litik. Das "Schweineglud" der Sozialdemokratie zeige sich weber insolge der Daltung der Regierung gegenüber der Fleischnoth. Auch das Redeverbot gegen Jaures diente nur den Sozialdemokraten zur Stütze. Unser Keld-, Wold- und Wiesenminister wappne sich gegenüber der Noth des Bolkes mit dem Gefähl souderäner Wurstigkeit (Deiterkeit); wo es sich ums Wohl von Millionen handle, höre der Spaß auf, wir derbieten ums solche Wite von Herrn v. Poddielski. Redner debandelte weiterhin Milliar-, Marine- und Kolonialfragen. Wir sind nicht gegen den Ausbau der Flotte und gegen Erhaltung und Weiterentwicklung der Werkählgeleit, aber wir müllen uns und Beiterentwidlung ber Behrfabigleit, aber wir muffen uns borbehalten, auch hier nach unferer Ueberzeugung zu handeln. Das Mitbestimmungsrecht der Bolfsbertretung darf nicht ein-geschränkt werden. "Wir schwören nicht aufs Marinekabinet und machen die Habrt in's Uferlose nicht mit." Redner kritisirte die verkehrten Masnahmen der Berkehrspolitik, und wie die Agrarier die Rheinschiffsbrt lahm legen wollten. Der Koiser habe in Homburg die Erbalinng des Friedens beiont. Um so befremblicher sei es gewesen, das General von Eichhorn in sei-ner Antwart die Schwingt voch Eries ausgehrechen. ner Antwort bie Gehnsucht nach Rrieg ausgesprochen. Comeit batte nicht mal ein Solbat geben burfen (Gehr wahr!) Zwischen ben Kulturnationen gebe es mehr Berührungspuntte - als Trennungspuntte. Diefe Bunfte gu vermebren, ift auch nationale Arbeit, bes Comeifes ber Gblen werth. (Bebb. Beifall.)

Mbg. Ropfc feierte ben freien Burgerfinn ber Biesbabener, die hoffentlich wieber einen freifinnigen Wahlfieg berbeiführen werbe. Die Burgen am Rhein erinnerten an bas alte Ranbritterihum, ju bem Rebner bas neue Junferihum in Barallele ftellte. Jest brauchten biefe Junfer nicht mehr im Dunfel gu lauern, bei bellerlichtem Tag famen fie im Birfus Buid jufammen (Große Beiterfeit) und bie Regierung begable noch bagu bie Steuerbeamten, bie Golbner ber Junfer, in ber mobernen Beit. Wit bem Gen babe man bie Junfer vergliden, die Musjaugungspolitif bes Efeus fenne man je aus Erschrung. Redner wandte sich scharf gegen die Sozialdemokra-tie mit ihrer Berhehung der Arbeiter, der Bergiftung des Ar-beitsverhältnisses. Die freisinnige Bolkspartei bekampfe die Sozialdemokratie als Klassenpartei. Hossentlich werde das Bolf erfennen, bag nicht bie feine besten Freunde, bie ihm fcmeichelten. Rebner gebachte bes Abg. Langerbans als eines alten Rampiers von 1848, ber ben Jungen ein Borbild fein folle!! Bolitifche Reaftion und Reaftion auf geiftigem Gebiet gingen jest gujammen, wenn Staat und Rirche Frieben fchloffen, jable bas Bolle mit feinen Rechten bie Rriegstoften. In ber Schulfrage ftebe ein lebhafter Rambf bebor.

Die Sturfe ber Bartei fei gur erfolgreichen Berfechtung ber Grundfape nicht erforberlich, vielmehr tomme es barauf an, energifch an bie Musführung bes gestedten Bieles berongugeben.

Much biefem Rebner folgte wie allen anberen begeifterte Buftimmung.

Der Leiter ber Berfammlung, Derr Juftigrath Dr. Al-berti wunfchte in feinem Schlugwort, bag fich bas beute von fo berufenen Geiten Geborte weithin berpflangen moge. B. R.

### Mafinée des Beefhoven-Confervatoriums.

Dos Lehrerpersonal bes Instituts nahm gestern Bormittag im Saale bes fath. Lefevereins Gelegenheit, fich einem ge-labenen Bublifum in feiner fünftlerifden Birtfamfeit gu prafentiren. Das Brogramm, bas mit feinem Stylgefühl gufammengeftellt war, umfaste nur Berte von Beethoven. Bir borten zuerft bie Gerenabe für Bioline, Fibte und Bratiche, eine burch bie eigenartige Rlangwirfung biefer Inftrumentenberbinbung und burch ben außerft reigvollen capriciofen Inbalt gleicherweise feffelnde Composition. Das Ensemble ber Berren Ral. Kammermif. Gelale, Belg und Drillhase mar in Berfe eine Giangleiftung und murbe von ben Sorern burch bie marmften Beifallsbezengungen als folde anerfannt, Ginen mehrfachen Bervorruf ernteten bie beiben foliftifden Rrafte Derr D. Guffe und Brl. D. Goneiber, Berr Stiffe sang vier Lieber von Becthoven mit sündender Wirfung. In Bezug auf fünstlerische Schulung seiner prächtigen bartstonalen Stimmmittel, die dis zum hoben g beute in überrassendender Tonschönheit erklangen, steht Derr Süsse wohl ebenso auf der höchsten Stufe gesanglicher Form, wie er als Interpret seder Absicht des Componisten mit temperamentvoller terpret jeder Absicht des Componisten mit temperamentvoller Rachempfindung gerecht zu werden versteht. Die "Ehre Gottes" und die schwierige und complizirte Composition von Tiedges gefühlvollem Gedicht "An die Hoffnung" haben wir seiten so ergreisend und weihevoll gehört als heute von Herrn Süsse. "Reue Liede" mit seiner sehnsüchtig-unrubvollen Stimmung und "Der Kuß" mit seiner pointirten humoristischen Wirfung waren gleichfalls Weisterstücke des Vortrags. — Einen jugendlich aumuthvollen Gindund macht Erl. Schneiber am Silves lich anmuthvollen Eindrud macht Frl. Schneider am Filigel. Bei ber Kraft und ber technischen Ausgeglichenbeit ihres Spiels und bei bem tiefen musikalischen Empfindungsleben, das in ibm sum Ausbruck fommt, vergist man jedoch ganz, das man eine Kunsmodise vor sich bat, die an die schwierige Ausgabe ber Wiedergabe ber "32 Bariationen in c-moll" berangetreten ber Biedergabe der "32 Bariationen in c-moll" berangeireten ist, und man gelangt sum reinen Genuß der musikalischen Schönbeiten des Werks. — Den Beschluß des Programms machte das Trio in B-dur für Aladier, Clarinette und Cello, das in der sormwollendeten Andsührung durch die Derren Dir. Gerhard und Agl. Kammermus. Bollmer und Hert ei ganz seinen erfrischenden Charafter bewahrte. Das Adagio erdielt durch den warmen und seelendollen Clarinettenton des Herrn Bollmer besonderen Reiz.

Todesjall. Samfiag Nachmittag 11/4 Ubr ftarb hier im Alter von 83 Jahren die Mutter des Chefredalteurs Flet-ich er, der bekanntlich die reichste und somit höchstversteueriste Berfonlichfeit Biesbabens ift.

" Ronigliche Schauspiele. Die laufenbe Woche bringt ben Beginn einer Bejammt-Aufführung bes "Ring ber Ribelungen" und swar geht am Freitag, den 29. September "Rheingold" und am Sonntag, 1. Oftober cr. "Die Walfüre" in Scene, Herr Kammerfanger Sommer wird erstmalig die Partie bes Sieg-

mund fingen. Brembenfrequeng. Die Bahl ber bis gum 28. September angemelbeten Fremben betrug 131630. Der Zugang der bergangenen Woche beziffert fich auf 4293 Personen, wobon 2386 ju fürgerem und 1907 bau langerem Aufenthalt angemeibet

\* Attentat auf einen Boften. Wie und ein Pribattelegramm and Maing melbet, wurde in ber bergangenen Racht beim Pulvermagagin Fort Gonfenheim ein Attentat auf ben bortigen Boften verfibt. Durch hiebe auf ben Ropf murbe ber Boften bewustlos gemocht, Er wurde in hilflofem Buftande beute Morgen aufgefunden und ins Lagareth beforbert. Der Schabel ift fdwer berlett. Der Golbat ift bom 117. Regiment und gibt bei feiner Bernehmung als Thater 2 Golbaten bes 88. Infanterie-Regiments an. Im Gewehr fehlt ein Schuß, fobag man annimmt, ber Boften habe icharf geichoffen.

ein Conberling. Much bei uns in Biesbaben fehlt es nicht an Sonberlingen. Gin folder mar ber geftern Abend 9,80 Uhr verftorbene 80 Jahre alte Rentner, früherer Wanfiffebrer, Rari Rarliculs. Der Schwalbacherftrage 49 wohnhaft ge-wejene eigenartige herr war jehr vermögenb, lebte aber tropbem bei größter Beicheibenheit bon aller Belt gurudgezogen. Richt einmal feinen naberen Bermanbten gewährte er Ginlaß

in die Wohnung.

Doppelie Tragif. Die Sanitätswache wurde heute Bormittag 9,12 Uhr nach ber Friedrichstraße gerusen, wo dem 53 Jahre alten Juhrmann Johann Rapitan bon feinem Bferb ein lebensgefährlicher Schlag in ben Unterleib beigebracht morben war. Der ichwer Berlette, welcher noch bagu furge Beit borber ein Telegramm erhalten batte, wonach fein Bruber vom Baume gefturgt fei und im Sterben liege, wurde nach bem städtischen Grantenhaus gebracht.

inderigen Frankenhans gebacht.

Bem gehört der Stallhafe? Einem hier als arbeitsichen bekannten Menschen wurde am Samstag ein noch ziemlich
junger Stallhafe, über dessen Erwerb er sich nicht ausweisen fonnte, abgenommen. Er will ibn swifden ber Bart- und Bier-ftabterftraße aufgefangen baben. Der Befiger bes Thieres foll

fich Zimmer 20 ber Boligeibireftion melben. Diebstahl. Donnerstag Abend 7 Ubr ift aus bem Sandflur eines hotels in ber Langgaffe eine braunieberne Sandtafche mit gelbem Beichlag entwendet worden. Ihr Inhalt be-

taide mit gelbem Beidig entwendet worden. Ihr Inhait de-stand aus einem Feldstecher mit schwarzem Futteral, einem Band Reuters Werse, zwei leinenen Hemben, einem grünen Filzhut, sowie Strümpsen und sonstigen Toilettegegenständen. er. Einbrucksdiedstahl. Bei einer Familie R. in der Kö-berstraße ist zum drittenmal in kurzer Zeit eingebrochen wor-ben, und zwar muß die Wohnung sedesmal mit einem Kach-schlässe Summe Gelbes, ausbemahrt, und sarofältig verstecht größere Gumme Gelbes aufbewahrt und forgfältig berftedt. Der Dieb muß aber mit ben örtlichen Berbaltniffen berrrant gewesen sein, benn er bat einen Theil bes Gelbes trop bes Ber-freds gefunden und mitgeben heißen. Gine Frau beobachtete, bag in ber Wohnung Licht angegundet, jeboch gleich wieber ausgeloscht worben ift.

Die gefährlichen Bferbe. In ber Dogheimerftrage 107 wurde gestern Rachmittag 6,30 Uhr ber 19jabrige Juhrmann Karl Debus von bem Bferd an bie rechte Bade geschlagen. Die Verlegung war so erheblich, daß seine Aufnahme ins Kran-

fenhaus erfolgen mußte.

Bom Bierb gefturgt. Der Oberlehrer Roftler fturgte gestern Bormittag 11,30 Uhr bei einem Ausritt in der Rabe ber Herreneiche vom Pferd und zog sich dabei eine Kopfver-letzung zu. Die Sanitätstwache brachte ben Berunglüdten nach

feiner Mohnung, Taunusftrage 57. Ginen Afft ber Pietat begingen am Samftog bie gur Beit hier tagenben Delegirten bes freisinnigen Barteitags. Sie legten, wie herr Mbg. Ropid in ber gestrigen freisinnigen Mahlerbersammlung unter bem Beijall ber Bersammelten mittheilte, am Grabe bes Abgeordneten Wintermeher einen Arans nieber.

\* Connenberg, 25. Cept. Bei bem geftern in Mains frattgefundenen Breisforjo ber Rabfahrervereine errang ber fige Mobiahrerflub "Frohfinn" ben 3. Ehrenpreis. Es ift bies icon ber 2. Preis in biefem Sommer, ben ber junge Berein (er besteht erft 5 Monate) fich errungen bat mit ift biefes ein erfreuliches Beichen bon ber Ginigfeit im genannten Ber-

. Mimannshaufen, 25. Geptember, Die Rgl. Domane läßt bente Morgen bier mit ber Mustefe ber rothen Trauben beginnen; wann ber allgemeine Berbft beginnt, ift noch unbefannt

### Parteitag der Freisinnigen Volkspartei.

Schluß des erifen Verhandlungstages.

Mbg. Dr. A blag - Biridiberg ichlägt folgende Faffung ber Refolution bor:

Der Parteitag erachtet es für durchaus geboten, das bestehende gute Einvernehmen mit der Deutschen Bolfspartei in jeder Beife aufrecht gu erhalten und gu fordern. Der Parteitag ift ferner der Ueberzeugung, daß es ebenfo erstrebenswerth wäre, ein möglichst freundnachbarliches Berhältniß gu ber freifinnigen Bereinigung anzubahnen. Der Barteitag halt aber ein Bufammenwirken mit ben nationalfogialen Elementen ber freifinnigen Bereinigung für eine politische Unmöglichfeit.

Redner ichloß unter lebhaftem Beifall ber Berfammlung mit den Worten: "Ich bin für eine Ginigung, aber nicht auf Roften unferer Grundfate.

Abg. Fund - Frankfurt nennt die Boraussehung irrig, daß ein Kompromiß verlangt werde. Bon den Parteignundfagen folle nichts preisgegeben werden.

Albg. Caffel-Berlin betont, es tomme auf das an, was Leute wie Gerlach und Naumann mit der "Einigung" planten. Gerlach habe ja auch ichon geschrieben, die freisinnige Bollspartei habe das Bestreben, sich von den Grundfaben eines Richter, Biemer, Ropich Ios ju machen. Go werbe folde Sache von den Wegnern ausgenutt. Die freifinnige Bereinigung werbe nicht im Ctanbe fein, Leute wie Gerlach und Raumann abumalgen. Beibe feien Antifemiten gewesen und das bliebe sigen. Naumann predige in seinem nationalfogialen Ratedismus friegerifde Weltpolitit, auch ben Rampf mit negland. Steht folede Ram: (Rebner

hatte Gate des Raumannichen Ratedismus gitirt), auf dem Standpunfte, ben Berr Miller-Meiningen heute begunglich des Berhaltniffes ju England entwidelte? (Gehr gut!) Redner sitirt Cape aus Raumanns Buch "Demofratie und Raiserthum", in denen Eugen Richter aufs schwerfte perfon-lich angegriffen wird. Sollen wir solchen Leuten folgen, die derartig heruntersepen und beidimpfen, woran unfere Bergen hangen? Ich glaube im Ramen Taufender gu iprechen, wenn ich fage: Rein, wir wollen die Berehrung für unfere großen Führer nicht aus unferem Bergen reißen laffen. Wir wollen die beffernde Hand an alles legen, aber nicht mit denen zusammengehen, die uns hindernisse in den Weg legen, Zwiespalt, Migtrauen und Abneigung in unferen Reihen Bu faen fid bemüben. (Lebhafter Beifall.)

Berr Oberlandesgerichtsrath Müller - Roln beantragt motivirte Tagesordnung über den führvestdeutschen Antrag im Bertrauen darauf, daß entsprechend der bisberigen Haltung der Bartei bei Bereinbarungen mit anderen Barteien und Gruppen und gemäß dem einftimmigen Beschluß des Centralausschuffes vom 29. Mai 1905 bezüglich des Zwiammengehens mit den übrigen liberalen Parteien auch fernerbin berfahren wird.

herr Craemer-Sonneberg führt aus, bor der Frankfurter Konfereng hatte man doch dem Centralausschuß Deittheilung machen muffen. Redner erflart fich für den An-

herr v. Giden Samburg berweift auf Borgange in Riel, wo bereits das im Norden geschehen fei, was die Herren ous bem Giiden verlangten. Man bleibe bei der alten Braris, bon Fall zu Fall das den einzelnen Kreisen zu überlasien. Darum ichlage er vor, ftatt an den Bentral- und geschäftsführenden Ausschuß, wie es im Antrag bieße, zu sagen "an die Barteigenoffen im Lande"

Runmehr wird die Debatte geichloffen.

Auf Borichlag des Borfitenden tritt eine Baufe bon einer Biertelftunde ein, um inzwischen einen Antrag gu redigiren, der die Konfequeng der Debatte enthält. Der Antrag Iautet:

Der Barteitag erachtet es für geboten, das beftebende gute Einvernehmen mit der Deutschen Bolfsportei in jeder Beise zu fordern. Der Parteitag ift ferner der Ueberzeugung, daß ein freumdnachbarliches Berhältniß zur freifinnigen Bereinigung, wie ju anderen liberalen Barteigrubpen, im Interesse des Gesammtliberalismus zu unterfrühen ift. Der Barteitag halt aber ein Busammemvirfen mit nationalfogialen Elementen für eine politische Unmöglichfeit, gleichviel, welcher politischen Grupp: fie fich anichlie-Ben. Der Barteitag erfucht den geschäftsführenden Ausschuß, nach wie vor, insbesondere bei den Wahlen, in diefem Sinne zu verfahren."

Sämmtliche übrigen Antrage werden gu Gunften biefes gurudgezogen. Der verlefene Antrag wird einstimmig angenommen.

#### Kommers in der Walhalfa.

Am Samftag Abend fand ein Kommers im Saale ber Balhalla ftatt. Die Betheiligung feitens ber Delegirten und der Wiesbadener Parteigenoffen war recht rege. Die Galerien des Saales zierte ein reicher Damenflor. Insgesammt waren an 500 Personen antvesend. Die Musik stellte das Orchester des Balballatheaters. Abg. Träger wurde bei feinem Erscheinen im Saale mit Jubel begrüßt, ebenfo ber Parteffenior Dr. Langerhans.

Berr Juftigrath MIbert i-Biesbaden leitete den Rommers und hielt eine warme Amprache. Sein erfter Toaft

gilt dem deutschen Baterland.

Rach einem dreifachen Soch auf das Baterland wurde nach der Melodie "O alte Burichenherrlichfeit" ein flottes politisches Lied gesungen, das herr Julius Rofenthal-Biesbaden gedichtet hatte. Das schöne Lied brachte dem Dichter viel Anerfennung.

Sierauf trug das "Biesbadener Bofal-Quintett auf der Bithne mehrere Bolfslieder bor.

Abg. Dr. Biemer giebt feiner Zuberficht Ausbrud binfichtlich des weiteren Berlaufes des Parteitages. Einheit und Geschloffenheit waren immer und follen bleiben der Stols der Bartei. Gine fleine Chaar, die allezeit auf bem Boften, habe fich felbft im preugifden Junferparlament Achtung verschafft. Eine fleine Schaar sei auch in den baperischen Landtag eingezogen. Ihr Führer werde ja Dr. Milller-Meiningen fein, dem es hoffentlich eripart bleiben werde, in den eigenen Reihen Barteipapft genannt zu werden. Der Rurs der Bartei bleibe links. Bebel habe in Jena gefagt: "Fragen Sie mal bei Naumann, Gerlach und Barth an, wie die über das deutsche Bürgerthum denken: hoffnungslos bis gur Bergweiflung!" Db Bebel dies aus perfonlicher Rud. iprache mit jenen Herren bat? Ich denke anders, fuhr Redner fort, der Liberalismus hat die Zukunft für sich. Entsprechend der Aufforderung des Redners wurde ein dreifaches Bod, auf bie freifinnige Bolfspartei ausgebracht,

herr Beilf . Rarlsrube führt aus: Wenn auch bie Quantität der Abgeordneten nachgelaffen habe, die Qualität habe es nicht. Mit Wehmuth godenken wir heute unseres verehrten Fichrers, ber beute nicht bier. Für alle feine Berdienste fonnen wir ihm nicht beffer danten, als dag wir geloben, in feinem Geifte weiter gu wirfen. Der Toaft des Redners galt ten Abgeordneten im Reichstag und in den

Einzellandtagen.

Dit lebhaftem Beifall aufgenommen wurden Wefangsbortrage des herrn Cberbardt-Biesbaden, der über einen wahrhaft bhanomenalen Tenor verfügt.

Brediger Burele . Berrhaufen begrüßte in launiger Rede die Ergebniffe der heutigen Barteitagsverhandlungen und fordecte gur weiteren Thatigfeit im Dienfte der freiheit. lichen Sadje auf. Redner toaftete auf die Beteranen Der

Rad einem abermaligen ichonen Quintett-Gefang bes

Bofal-Quintetts nahm das Bort

Mbg. Erager, der gunadit den Damen die Suldigung ber Berjammlung darbrachte. Noch nie habe er erlebt, was er bier gefeben, Durch einen Triumphbogen fei er einge. zogen und die Babl des Lofals fei auch eine Buldigung für

die freifinnigen Gafte. Sier zeigten fich allerlei Schensmur. Ligfeiten, und ols foldje icheine man auch den Parteitag angufehen. (Beiterfeit.) In diesem Theater produgirten fich Schlangenmenschen, die fich breben und winden fonnen nach allen Seiten. Diefe Fähigkeit fehlt uns abfolut, (Beiterfeit.) Auch mit den größeren und fleineren Blogen, die bier gegeben werden, konnen wir nicht aufwarten. (Große Beiterfeit.) In einer Freiheit, fuhr Redner fort, feien alle Barteien einig, in der Freiheit, die Frauen zu verehren. Jest verlangten auch die Frauen ihre politischen Rechte. Jeter cotte Mann fteht unter dem Einfluß irgend einer Frau (Beiterfeit). Die Frau ift ein 3deal wie die Freiheit, nur daß der Mann der Frau gegenüber natürlich nicht jede Freiheit antpendet. (Große Beiterkeit.) Beute Abend thronen die Damen oben auf stolzem Balkon, als gewissermaßen berbindendes Glied und Erinnerung an romantische Zeiten ift hier eine Stridleiter angebracht, die, wenn fie auch nicht unmittelbar den Weg zu den Damen eröffnet, doch daran mahnen follte, daß der Weg zum Frauenherz ein steiler, oft beschwerlicher ist, der vor allem durch Aufopserung, Muth und Rühnheit gefunden werden muß. (Beiterfeit und Beifall.) Freuen wir uns, daß wir diese erhabenen Buschauer über uns seben und laffen uns in allen Dingen und Sandlungen beherrichen bon dem Gedanten an die Frau. Bei ben alten Germanen feuerten die Frauen die Manner jum Rampf an. Mögen die Frauen an unseren Kämpsen und Ideen Theil nehmen, dafür foll ihnen unfere Berehrung und Singabe ftets gesichert fein. Die deutschen Frauen und Jungfrauen

Unfer Mitburger, Berr Stadtverordneter Simon De g hatte natürlich wieder den Dichterthron bestiegen und ein Aftuellitätenlied zusammengeschmiedet, das dem allbeliebten Lofaldichter, der diesmal ausnuhmsweise seine neueste Geburt nicht in Abrede ftellt, alle Ehre macht. Das lette Mal haben wir ihm übrigens Umrecht gethan. Richt er mar der Berfaffer des Begrüßungshymnus, fondern Berr Stadtrath Bröt. Gehr gefallen haben die zwei Strophen feines neueften Opus. Gie lauten:

> Die Menschheit will verzagen! Ein Jammern und ein Rlagen Geht durch das Deutsche Reich: "Bu thener ift das Fleisch!" Und lediglidy alleine Rommt's daher, daß die Schweine Nicht dürfen in das deutsche Land, Sie bleiben halt verbannt! :,: Pod, der Große, öffnet nicht die Grenge Und die Schweine mit de Ringelichwänge Die von draugen, war'n fo gern dabei. Doch Pod fagt: "Nein, es würd' ihm zu viel Schweinerei!" :,:

Drum find bes Freifinns Schaaren Bum erftenmal feit Jahren In diefe Stadt geeilt. Wo jeder gerne weilt! Wer möchte nicht mal schauen In Naffaus ichonen Gauen Die Baderftadt, den Edelftein, Go dicht beim Bater Rhein. :,: Schone Stadt, du iconfte aller Stadte, Wenn der Fistus deine Quellen hatte! Selters — Ems, tras da sich alles thut! So'n warmer Quell, mein Fistus'den, ichmedt aud recht gut! :,:

Herr Sundifus Den er toaftete auf die gemeinsame politifdje Arbeit zwifden Jung und Alt in der Bartei.

Abg. Caffel iprach ben Wiesbadener Barteigenoffen den Dant aus für die Art, wie fie ihren Gaften den Aufenthalt in der iconen rheinischen Stadt angenehm zu machen fich bemüht hatten. Wiesbaden fei ichon immer ein Bort freier Gefinnung gewesen und Raffau verdanfe ebel benfenden Fürsten die Simultanschuse ichon feit über hundert Jahren. Die Stadt Biesboden und unfere biefigen Parteigenoffen, Mann, Beib und Rind, fie leben boch!

Berg Ebhardt Biesbaden trug nochmals einige Lieder bor, insbesondere einen berrlichen Gejang jum Preife des Rheins und des Rheinweins.

Berr Thofpann.Sannober toaftete auf den Tragerfden Bablfreis. Gin junger Biesbadener Barteigenoffe, Berr Mollart, erfreute die Berjammlung durch humoristifche Bortrage. Auch Abg. Dr. Müller-Meiningen hatte mehrere Lieder jum Kommers gedichtet. Gin Cang fiber "Bod" den großen Schweineguichter, fand besonderen Anflang. Erft lange nach Mitternacht erreichte der Kommers fein Ende.

Die Sonntagsverhandlungen.

Borfitender Abg. Gd midt.Elberfeld eröffnete Die Berhandlungen um 10 Uhr Bormittags. Einzegangen find sahlreiche Begrüßungstelegramme. Bom Parteitag der deutschen Bolfspartei und dem Abg. Richter find Tefegramme eingegangen. Das Richtersche bat folgenden Bortlaut: "Berglichen Dant fage ich für die mir foeb n telegraphisch ausgesprochenen Winiche des Parteitages. Auch id empfinde es überaus ichmerglich, nicht amvefend fein gu fonnen. Dit dem lebhafteften Intereffe begleite ich die Berhandlungen des Barteitages, in der festen Uebergengung, daß die Bartei fest und beharrlich für die Berwirflichung ihrer Grundfabe weiter arbeiten wird jum Bobl bes Bolfes und jum Beil bes Baterlandes." (Bebhafter Beifall.)

Auf ein Telegramm des Abg. Dr. Willer - Sagon wird eine Erwiderung abgefandt. Auch an den Abg. Gifch. bed wird ein Telegramm gerichtet in Erwiderung auf eine Begrüßungsdepeiche.

Den erften Gegenftand ber Berhandlungen bilden die Antrage betr.

die Fleischtheuerung

(Antrage Miller-Meiningen und Ronigsberg).

bibg. Dr. Muller - Meiningen begründet furg feinen Antrag. Gine Bleischnoth leugne wohl nur noch ber preufiiche Landwirthschaftsminister. Was in dieser Beit zu seben, ei wieder ein Beweis für die einseitige brutale agrarifde Intereffenpolitif. Redner weift darauf bin, daß gerade Antibauernpolitif getrieben fei durch Bertheuerung ber Futter mittel. Und dann die innerpolitischen Folgen! Alle ichonen Reden des Reichstanzlers fonnten das nicht wieder aut machen, was jest gefündigt wird. Mogen alle die, die fic üller hohe Fleischpreise erbofen, bei den nöchsten Wahlen mit dem Stimmgettel die Quittung geben!

Mbg. Gngling gieht den Ronigsberger Antrag gurle. In der Diskuffion führt Berr Zanben Dibenburg als praktischer Landwirth aus, daß die Bertheuerung ber Guttermittel Die fleinen Biehglichter ichwer belafte. gange Proteftionspolitif fei ein Huch der bofen That, binn fie muffe fortgeugend Bojes ftets gebahren. (Beifall.) Luch herr Pojtel-Alt-Thymen befampft icharf als praftijder Landwirth die einseitige agrarische Interessenpolitif, die nur bem Großbetrieb nute.

Die Refolution wird einstimmig angenommen in folgen-

der Faffung:

Der Parteitag proteftirt aufs energischfte gegen bie einseitige, gegenüber anderen berechtigten Intereffen gtringichätige Saltung der Reichs- und einzelner Landes. regierungen in der Frage der Fleischtheuerung, die geein net ift, die Intereffen der fonfumirenden Bevolferung aufs fcmerfte zu ichadigen, mabrend andererfeits die fleine bäuerliche Bevölferung durch Futtermittelzölle und andere gesetzgeberische Magnahmen ichwer getroffen wird.

Im übrigen bleibt die Refolution Müller-Meiningen unberändert von ben Worten an: Der Barteitag fordert raide Abhilfe uftv. Das Wort "berrichende" fällt vor "Fleifdtheuerung" fort.

Rach einem furgen Referat des herrn Dr. Goridel mirb folgender Untrog der gestern eingesetten Bregfommiffion einstimmig angenommen:

Der Parteitag balt die Begründung einer den Partei-

bestrebungen dienenden

Zeitichrift

für münichenswerth, fofern die finangielle und litterarifce Grundlage für längere Beit gefichert ift. Er beauftragt den geschäftsführenden Ausschuß, jur Borbereitung eines Beichluffes eine Kommiffion einzuseten, welche fich ber Brüfung gu unterziehen bat, wie diefe Grundlage gu beschaffen ift.

Runmehr folgen Die

Schulanfräge.

Bu Gunften des Antrages Fund-Caffel-Ropid-De. 3wid wird der Antrag Königsberg gurudgezogen mit Ausnahme des Sabes über die Privaticulen. Ebenfo gieht Mbg. Merten-Berlin den gweiten Theil feines Antrages (Simultanidule) gu Gunften bes erwähnten Antrages gurud. Es bleibt bestehen der Antrag Merten betr. die allgemeine Bollsidule. Der Antrag Merten lautet:

1. Der Parteitag erachtet die allgemeine Bolfsichule als befte Grundlage für den erften Unterricht aller ichulpflichtigen Kinder aller Stände und verlangt eine Organfation der Schulen, welche unter Wegfall der jetigen Boriculflaffen einen geeigneten Nebergang von der Bollsichule zu höheren Schulen ermöglicht.

2. Der Parteitag erblidt in der Simultanfdule Die nationale Ginheitsichule der Bufunft im Gegenian auf Rirchenichule früherer Beit und halt an diefem Schulideal aus padagogischen, religiösen, nationalen und fezialen Gründen feft.

Der Antrag Fund - Caffel etc. bejagt im Bejent

Der Parteitag erblidt in bem Schulfompromigantras eine fdwere Gefahr für die Entwidelung des preugifden Schulwesens. Der Parteitag erflärt fich gegen eine ge jegliche Regelung, welche die Simultanichule nur als And nahme gulaffen will und damit die rechtliche Stellung bet Simultanichulen erheblich verschlechtern wurde, gumat nach den für den größten Theil Breugens bierin noch gil tenden Bestimmungen des Allgemeinen Landrechts die St multanschule als die gesetliche Regel, die tonfessionelle Schule gefetlich als die Ausnahme zu erachten und zudem in Raffau die Simultanfchule als geschliche Ginrichtung anerfannt ift. Der Parteitag hält eine Reirregelung bit gesetlichen Bolfsichullaften und eine Revision des Librer befoldungsgejetes fur durchaus geboten, weift aber die Behauptung als böllig unbegründet gurud, daß diese Fragen nur im Bufammenhang mit der tonfeffionellen G.ftaltung des Bolfsichulmejens gu lojen feien.

Abg. Fund. Frankfurt giebt einen hiftorischen leber blid über die Entwidelung des Schulwefens und weift auf die von dem Schulfompromigantrag in Breugen drobenden Gefahren bin. Unbegreiflich fei das Berhalten der Rationalliberalen, die fonft in Schulfragen eine gang andere Stellung einnahmen. Jest hatten fie Centrum und Ronjervativen bie Brude gur tonfeffionellen Schule gebaut. Derfelbe Minifter Studt, der fo energifch gegen Stadte vorgebe, wo in einet Turnhalle vielleicht mal ein polnischer Berein geturnt, scheint fich der größten Rulturaufgaben feines Refforts gu ent augern. Die Rationalliberalen treffe ein ichnerer Bormutt. fie berfündigten fich an ihrer beften imd edelften Tradition Die Cogialdemofratie berhielte fich verhaltnigmäßig poffio in diefer wichtigen Sache oder falle gar den Freisinnigen in den Ruden. Leider sei wohl im Mgeordnetenhaus die Mehrheit für ein tonfessionelles Schulgeset gefichert. es dem Stoot in den Kram posse, trie in Losen, da entdette er ploplich den Werth der Simultanichule und gwar mit Sife derfelben Barteien, die fonft dieje Schule befämpfen. Die fei doch ein feltsamer Widerspruch, aber in diesem "Ministe rium des Geistes" sei so manches dentbar, was dem gefunden Menidenberftand unfagbar erideint. Redner ichildert bie Gefahren ber fonjeffionellen Schule. Bei der Bollsichnie werde man nicht stehen bleiben. Der Staat habe nicht bie Pflicht, Katholifen, Evangelische, Israeliten zu erziehen, ionbern die Pflicht, Staatsbürger zu erziehen. (Lebhafter Bei-

Mille man den alten Fluch bes deutschen Bolfes, die tonfeffionelle Trennung, wieder aufleben laffen? - Die Lebrer hatten fich gegen die Konfessionalifirung der Schule fast minming ausgesprochen, selbst auf die Gefahr bin, daß die offere Regelung ihrer materiellen Berhältniffe hinausgegeben wird. But ab, vor folden Leuten! (Lebhafter Bei-Daffau fei das flaffifd Land der Simultanfdulen, ben tonfessionellen Frieden beforbert hatten. Redner effart, er wiffe, daß Graf Bedlit, als er als Oberprafident and Raffau weg ging, eine gang andere Meinung über bie simultanichule mitgenommen habe; heute würde er wohl icht mehr die Sand dazu bieten, ein foldes Schulgefet wieer einzubringen, wie er es als Minifær f. 8t. gethan. "Es ill erflart Redner, am nobile officium unferer Bartei, daß in dem Augenblid, wo alle anderen Parteien fich vereinigum ter Simultanfchule ben Garaus gu machen, für bie multanidule und ihre Beiterentwidelung eintritt. An Bolfer Europas ift einmal ein Ruf ergangen: "Bahrt eine beiligen Güter!" hier haben wir eins unferer beilig-Ben Guter, und ich rid,te den Appell an jeden, gu wirfen und m agitiren, daß wir diejes ebelfte und heiligfte Gut unferer angen Entwidelung aufrecht erhalten für die Bufunft. Wir erden im Landtag dafür tampfen und find überzeugt, daß mir in diefem beften aller Rampfe unfere gange Bartei biner uns haben." (Bebhafter Beifall.)

Abg. Caffel. Berlin legt mit Bezugnahme auf ein Geriffches Buch vom Jahre 1879 dar, daß es rechtlich und maffungsgemäß gar feine fonfeffionelle Coule gebe. Das gemeine Landrecht erflare die Schule ausbrudlich für eine elfentliche Beranftaltung. Moge der Barteitag burch Annatme des Antrages beweisen, daß er nicht gewillt ift, das geitende Schulrecht erichüttern gu laffen, (Bebbafter Beifall.)

Mbg. Dr. 8 wid . Berlin beleuchtet bie Schulfrage bom netogogifd-tedmifden Standpuntt. Die Simultanidule fei tellfommener als die fonfessionelle; fie fei billiger, beffer, periodnender und nationaler als die tonfessionelle.

Mbg. Merten . Berlin befürwortet den Antrag Berliu VI: "Der Parteitag erachtet die allgemeine Bolfsichule als be beste Grundlage für den ersten Unterricht aller schuldflichngen Rinder aller Stände und verlangt eine Organisation Der Schulen, welche unter Wegfall der jehigen Bolfsichulflaffen einen geeigneten Uebergang von der Bolfsichule au höheren Egulen ermöglicht. Redner betont die politische und fogiale Bidfigfeit der allgemeinen Bolfsichule im Sinne feines Unmagis. Die Sache fei auch kommunalpolitisch von Interesse, bibe aber die größte Bedeutung für die Charafterbildung me die fogialen Berhältniffe. Wenn Reich und Arm gufammen auf der Schulbank fagen, befamen die Keinder ichon nnen Borgeichmad bom fpateren Leben int Staat, von der Gleichheit der Pflichten und ftaatebürgerlichen Rechte. Bur Lerjobnung der Maffengegenfate murde, wie die Gdweis md Banern zeigte, die allgemeine Bolfsichule wesentlich bei-

Mbg. Gngling-Ronigsberg befürwortet ben bom Rosigsberger Antrag übrig gebliebenen Theil betr. gesetliche tegelung des Brivatschustwesens, Redner kritifirt das Arffridt der Liegniger Regierung betr, die Hauslehrer.

Berr Chefredafteur Debelung . Nordhaufen gieht den Catrag Rordhaufen gurud mit Rudficht auf die ftaatsrechtden Ausführungen des Abg. Caffel über den Art. 24 der erfaffung und mit Riidficht auf die Bufage ber preußi den biogsfraftion, die im Antrage enthaltene Frage eingeand behandeln zu wollen.

in der Distuffion ichildert Berr Bergas Biesbaden tal fegenereiche Wirfen ber Gimultanidule in Raf. 24 Soffentlich werde auch das übrige Breugen Diefer commigen theilhaftig werden. (Beifall.)

berr Beilberg Breslau erflart fich gegen ben Untmg Merten (Berlin 6).

Ion den Abgeordneten Caffel, Gidhoff und Dr. 3wid ift Marnde Refolution eingegangen:

Der Parteitag begrüßt die Haltung, welche die deutde Lebrerichaft in ihrer großen Mehrheit in der für unere Rultur fo wichtigen Schulfrage ju Gunften der Simultaniquile einnimmt und fieht darin eine wirfiame Unterfutung ber Bestrebungen auf Erhaltung und Beiter-

tatwidelung ber Simultonichulen. Abg. Caffel Berlin erfudt herrn Beilberg, feinen efpruch gegen ben Antrag Merten fallen gu tapen,

Bert Braefide. Eszeruppen befampit icharf ben altompromihantrag, ebenfo Berr Oberlehrer Soffmannmet der besonders die Haltung der Nationalliberalen fri-Roch einigen Ausführungen des herrn Oberlandge-Abd einigen ausfuhrungen der Simultanichulen der Abg. Kindler-Köln zu Gunften der Simultanichulen der Abg. Kindler-Posen darauf aufmerkam, daß leiin Bojen die Simultanichule bedroht fei.

Der Antrag Fund-Caffel wird einstimmig angenommen, omlo der Antrag Gund-Cassel wird einspinning with Mehr-t angenommen wird der Antrag Merten (allgemeine Bidule). Einstimmig angenommen wird die Resolution lofel Eidhoff Bwid.

Cirrauf tritt Bertagung bis Montag ein.

Montag, den 25. September.

Die Montags-Verhandlungen. Berfitender Atg Schmidt. Elberfeld eröffnet die abandlungen um 99 Uhr Bormittags.

Buttit mird berathen ter Antrag Ropfd gur Kolonialpolifik.

Liefer Antrag ist wie folgt abgeändert worden: "Der corbitag strict fich angesichts der folonialen Migerfolge gedertichung und Erweiterung des bisherigen Soder Koloniolbolitif aus. Er erachtet es auch nicht als Anfgabe des Reiches, durch Subventionen aber Garanin den Schutgebieten Gifenbahnbauten gu ermöglichen, reiche die wirthichaftlichen Boraussepungen noch nicht nden find. Der Parteitag empfiehlt dagegen eine Deitolitit, bie fich insbesondere auch angelegen sein laßt. ten miernationalen Baarenaustausch in jeder Weise zu

erleichtern und zu unterstügen." Der Antrag Rordhaufen ift guriidgezegen.

Abg. Stopich legt nach einer Ueberficht über die Gafdiichte unferer Rolonialpolitif dar, daß die Stellung Der Bartei zur Rolamalfrage durch den Berlauf der Ereigniffe vollig gerechtfertigt fei. Bas Fürft Bismard am 28. Ottober 1885 fagte, er wolle den regierenden Raufmann in den Rolonien, mit ben Bureaufraten, habe fich nicht erfüllt. Seute felle ficis bas Reich mit feinen Mitteln einfpringen. Redner nies on der Sand der Jahlen der Reichsstatistif die Rolonialphantaftereien gurud. Lächerlich flein seien die Candelegiffern mit den Rolonien im Bergleich gu dem gau-Ben beutschen Welthandel, fie machten davon nur ein Dreihunderigmangigftel aus. Bon ausgedehnter Anfiedlung des Ueberiduffes der Bevollerung und bon Aderbau fonne feine Rede fein. Chriftliche Gefinnung wolle man in die afrifantide Bevöllerung bineintragen. Die Aufftonde hatten tos widerlegt, was die Miffionen geleistet, hatten Leufe wie Deters, Leiet, Wehlan und Arenberg wieber den Schwarzen ausgetrieben. Die Rolonien batten uns in den letten 10 Jahren

522 Millionen gefoftet. (Sort! bort!) Und jest überall Aufstände und neue Roften! Dit Bureaufraten regiere man, als wenn die Schwarzen medlenburgiiche oder pommerde Bauern wären. Run wolle man Eifenbahnen, natürlich auf Reichskoften, bauen. Mehr als ein holbes Dugend Brojefte lägen vor, die Hunderte von Millionen kofteten. Man fage, man mitse die Kolonien, die wir haben, behalten. Bürden im Birthichaftsleben unrentable Unternehmungen beibehalten? Dan durfe als Bolfsvertreter nicht handeln wie ein Spieler, der Berlifte durch erhöhten Ginfat gut maden wolle. Rolonialmude fei man beute in weiten Rreifen, weit über die freifinnige Bolfspartei hingus. Treibe man lieber gefunde Beimathpolitif durch Forberung bes Baaren. austaufches mit ben Kulturmächten. Das mache bem beutiden Namen Chre und fei gleichzeitig eine gefunde Weltpolitif. (Beifall.)

In der Distuffien bittet b. Rappard Samburg um einstimmige Annahme der Resolution Kopich.

Bedh-Rürnberg tritt für einen Antrag Rürnberg ein, ber in einigen Punften vom Antrag Ropidi abweicht und die Tendeng vertritt, daß zur wirthichaftlichen Entwidelung ber Rolonien nicht das Reich, fondern die Handeltreibenden eintreten follten mit ihren Mitteln.

Abg. Eidhoff erflatt fich für den Antrag Ropich in der jegigen Faffung. Es fei doch möglich, daß einmal eimas aus den Schutgebieten werbe. (Widerfpruch.)

Abg. Rofenow. Berlin meint, die Frage bes Augenhandels habe mit den Rolonien nichts zu thun, wie Berr Ropich schlagend nachgewiesen habe. Das wir burch die Rolonien wirthidaftlichen Ginfluß gewinnen würden, glaube er nicht. (Lebhafte Buftimmung.) Die Rede des Borred. ners ware beffer bier nicht gehalten worden. Die Roften, die die Kolonien machten, driidten doch die Steuergabler und murben beffer su anderen 3weden gebraucht. Wir follten lauten Protest gegen die bisber getriebene Rolonialpolitif einlegen, und diefer Protest ift im Antrag Ropid enthalten, (Lebhafte Buftimmung.)

De end hoff-Berford beantragt die Einleitung des Antrages Robich wie folgt zu faffen: "Der Parteitag ipricht fich angefichts der von unferer Bartei ftets befürchteten Migerfolge, die fich nun nicht nur in ungeheuren Geldopfern, fondern auch in fcmeren und fcmerglichen Berluften an Menichen leben außern" ufm.

Rofenthal-Erlangen fpricht für den Antrag Ropidi. wenn er auch die Nürnberger Fassung vorzieht.

Dr. Geiger-Frankfurt a. Dr. wird gegen ben gweiten Theil des Antrages frimmen, der mit Kolonialpolitif nichts au thun habe.

bon Giden-Samburg legt bar, daß die Samburger Raufleute nichts von einer Rolonialpolitit miffen wollten, die jum Finangbanferott führen müßte.

Abg. Caffel - Berlin führt aus, wir könnten feine folche Politif machen, wie Bolfer mit Soldnerheeren.

Runmehr wird die Debatte geschloffen. Rach perionliden Bewerfungen ber Abgeordneten Gidhoff und Rofenom wird, naddem der Mirnberger Antrag gurudgezogen, der Antrag Ropid in feinem erften Theil einftimmig angenommen, der zweite Theil mit großer Mehrheit. (Schluf folgt.)

GERICHTSSHAR

Schwurgerichts-Sigung. (Erfter Tag.) Berjuchter Tobtichlag.

Seute begannen im Rgl. Landgericht bie Gowurgerichts-Sigungen. Unter bem Borfit bes Landgerichtsrath Travers marbe guerft gegen ben Schubmader Rnochenhauer aus Frauenftein megen berjuchten Tobtichlags verhandelt. Der Ungeflagte ift ein mehrfach borbestrafter, leicht erregbarer Menfc, ber icon mit bem Arbeitsbans Befanntichaft gemacht hat und auch wegen gefährlicher Körperverletzung mit dem Strafrichter in Ronflift gesommen ist. Am 1. April d. 3. wurde Anochenbauer von seinem Hauswirth gefündigt, und zwar den das 15jährige Töchterchen. Anochenbauer nahm die Kündigung ans berichiebenen Grunben nicht on und brobte babei, bas Mabchen bie Ereppe binunter gu merfen, Ginem bingutommenben Sausbewohner fam er mit dem Revolver entgegen mit ben Borten: "Benn Du nicht macht, baß Du fortfommst, schiefe ich Dich todt." Am Abend bes 2. April fam es abermals zu Streitigkeiten zwischen R. und seinen Mitbewohnern, wobei ber Angeflagte bie Fran bes einen beschimpfte und ihr ben Borwurf machte, daß sie in einem ungüchtigen Berhältniß ben Borwurf machte, das sie in einem unzuchtigen Berhältnis zu dem Hauswirth stehe. Der Streit zwischen den Hausbewohnern wurde am anderen Tage fortgesührt. A. sam die Treppe herauf und betheiligte sich sofort an der Streiterei, welche so bestig wurde, daß R, zum Revolder griff und in seiner Küche zwei Playvarronen abschoh, nachdem er vorber die Thür verschlossen hatte. Inzwischen war auch der Hauswirth berausgesommen, um Rube zu gedieten. Im gleichen Ausgenblic öffnet der Jähzornige die Thür. Er hielt dem Hauswirth

ben Revolver gleichfalls entgegen und rief babei aus: Rerl ich fchiege Dich tobt." Auger bem Bebrobten maren auch bie Gran bes Birthes und ber Mann ber beichimpften Ditbewohnerin anmelend. Alls R. ben letteren bemerft, brebte er fich feitmarts halbrechts und feuerte einen icharfen Echus ab, ber swifden der Birthin und bem Mitbewohner in Die Thure und bon bort in ben Bugboben brang. Im gleichen Mugenblid marf bie Frau bes Birthes bem Angellagten ein Bugeleifen gegen bie Bruft, um baburch bas Schiegen gu verhinbern. Der Staats. anwalt erfucht bie Geichworenen, Die gestellten Schulbfragen wegen versuchten Tobifchlags gu bejahen, ba bie ledigliche Abficht ber Bedrohung nicht vorgelegen, ber Angeflogte vielmehr bie Absicht gehabt babe, ben Mitbewohner ju todten. Das Urtheil lautet auf 3 Monate Gefangnis fowie Tragung ber Salfte ber Roften bes Berfahrens. Beautragt maren 6 Monate Ge-



Die Lofomotibe in bie Stragenbahn. Ralf bei Roln, 25. September, Gin Privattelegramm melbet uns aus Ralf: Deute Morgen 7% Uhr creignete fich ein schwerer Eisenbahnun fall. Eine von Rolf tommenbe Lotomotive suhr in einen von Deut tommenden Straßenbahnwagen. Der Motorwagen wurde zertrümmert, ber andere Bagen aus bem Geleise geschlenbert. Eine Person war sofort tobt. Biele andere wurden erheblich verlett.

Gin Rind berbraunt. Erfurt, 25. Geptember. In Unterfodig in Thuringen gun-bete beimepielen mit Streichhölgern ber bjahrige Cohn eines Gutsarbeiters bas Rleib feiner Schmefter an, Die infolgebeffen iverbrannte, Das Rinb murbe als pertobite Leiche aufge

Senerabrunft. Pforgheim, 25. September. In ber Camftag Racht muthete in Engberg ein furchtbarer Brand. Die Papierfabrit bon Beig u. Co. ift faft vollständig niebergebrannt. Die Ent-ftehung bes Reners ift mahricheinlich auf Rurgichluß gurudguführen. Das Gener fand an ben riefigen Robftoffvorrathen überreichliche Rahrung.

Breslau, 25. Ceptember, In Groß Mierta bei Groß-Sire lig mutet eine große genersbrunft, In furger Beit maren 2 Bohnhäufer mit Rebengebäuben und 5 Schennen niebergebrannt. Much Bieb und viele Landwirthichaftsgerathe fielen ben Blammen jum Opfer. In Rlein-Strelig murben 13 mit Erntevorrathen gefüllte Schennen eingeafchert.

Die Musfperrung in Berlin. Berlin, 25. Geptember, 20 000 Arbeiter ber Glettrigitats. gefellicaften bielten geftern an vierzehn Stellen Berfammlungen ab. Ueberall murben Refolutionen angenommen, in benen bie Entrüftung über bie Aussperrung bon ca. 10 000 Erbeitern ausgesprochen wird, bie nur ben Bmed habe, ben Arbeitern bie Auffiellung und Durchführung bon Lohnforderungen zu berleiben. Beiter wird erklart: 1) bie Arbeiter werden fich nicht abhalten laffen, wo es nothwendig ift, Forderungen awids Ber-befferung von Lohn- und Arbeitsbebingungen gu ftellen; 2) fie lebne es ab, einen Drud auf bie Streifenden ausguniben, und 3) bie Arbeiter find geruftet, Die fich aus biefer Stellungnahme etwa ergebenben Solgen gu tragen. Gine Berfammlung ber Streifenben findet beute fratt.

Opfer ber Gee. Swinemunbe, 25. Geptember. In ber Diffee ertranfen gestern bei Beringsborf ber in einem Beringsborfer Geschäft angestellte Biabrige Sandlungsgehilfe Ernft Schuls aus Ber-lin und ber Zimmerlehrling Geed. Die Leiche bes Seed ift ge-

ftern Mittog bereits gefunden worden. Rongogrenel. Paris, 25. Geptember. Mehreren Blattern gufolge bifbet ber Bericht, melden ber fürglich auf ber Rudfahre nach Grant. reich in Daffar verftorbene be Bragen über bie Buftanbe in Frangofifd. Rongo an ben Rolonialminifter fdidt, eine furch bare Unflage gegen ben gegenwärtigen Generalgonberneur Gentil, ber fich als Forfchungsreifenber einen herborragenben Ramen gemacht hat. In biefem Berichte wird erflart, bag burch bie Bermaltung Gentil's insbesonbere bie Gabonfolonie bollftanbig ruinirt worben fei. Gentil habe burch fein Borgeben bie Raufleute ermuthigt, bir Gingeborenen in ber bebauerlichften Beife auszubeuten. Heberbies habe Gentil bie Regierung fuftematifch über bie Borgange in Fran-Bofifch.Rongo getäufcht. Richt nur bie untergeordneten Bent ten, fonbern Gentil felbft babe fich fcwere Graufamteiten gegen bie Gingeborenen gu Schulben tommen laffen. Die wegen ber bon ihnen berühten Greuelthaten gu funf Jahren Gefangnig berurtheilten Rolonialbeamten Gant und Toque haben fich mabrend ihres Brogeffes wiederholt auf ihren Borgefesten berufen, Gentil habe bie Gingeborenen burch ungefehliche Steuern bebrildt, fie in ungehenerlichfter Bei fe foltern unb häufig fummarijd binrichten laffen. Gentil habe angeblich 2000 Schwarze, burd welche er Borrathe für bie Erup. pen am Tiabice transportiren lägt, geopfert. Der Rolonial. minifter wirb morgen ben Rolonialinfpeffor Soareau em. pfangen, welchem be Bragga feinen Bericht übergeben bat.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Morin Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Robel, beide bu Biesbaben.

Ihr Mutter erweiset euren Rindern mahrend ber beigen Babres geit bie Bobitat tagt. Waschungen und gleichzeitigem Myrrholin-Seife.

### Gekocht mit

Gioth's Teigfeife ift bie fcumpigfte Leib. und Ruden-Bafde icon gereiniat, wenn fie aus bem Reffel fommt, bober raichefte und bequenfte Bafdmethobe. Geit fiber 10 Jahren beliebteftes Bafdmittel. Man achte beim Ginfauf auf Die Firma : 3. Gioth, hamburg Breis per Palet 20 Big

Sanptnieberlagen bei: Jacob Lang, Bismardring 32; Felig maich, hellmundir' 43; B. Richter Wie, Moripfir. 38; ha. Rungheimer, Friedrichftr. 60; Josef Scherf, Moripfir.; Rich. Cepb, Abeinfir. 82; Jean Spring, Bismardring 23, 1271/830

Biehung 27 .- 30. Ceptember, Daupitreffer 75,000 Mart baar, Loofe à 3.30 Mt., Litte und Loosporto nach auswarts 30 Wie errra, empfiehlt u. verfendet, auch geg. Rachnahme, die Gludsfollette von Carl Cassel, Wiesbaden, Rirchgaffe 40 und Marttfirage 10 (Sotel Gruner Bald). Telef. 3348.

Billig!

97r. 225.

Billig! Die billigste Bezugsquelle für Korb-, Holz- n. Bürstenwaaren, R. ise-, Bade- n. Toilette-Artikel etc.

DATATATATATAT

Billighe Breife.

Marl Wittich, Emferstraße 2, Ent Shwalbacherftraße.

Reelle



Rir bie Reife: alle Roffer, alle Toiletteburften, Sutichadtein, Sandförbe, Ramme,

Mile Bolgivaaren, Sadbretter, Schneibbretter, Beitern, Servierbretter, Rrabnen, Solglöffel ac., Ruchenvretter, Baderei-Mritel ac.



Billigfte Bezugequelle for Sotele, Benfionen und Bieberbertaufer.



Mne Bürftenwaaren Evilette-Artifel, Babuburften, Ramme u. hornmaaren, Genfterleber und Schmamme, But. und Schener-Artifel ac.



Bütten, Bügeibretter, Bafchbretter, tammern, Beinen Bajdbod Bafdetrodner, Bajdburften, Bafdforbe re. Stlammern,

Alle Ruferwaaren, Bflangentubel, Butterf-ffer, Buber, Brenten, Gimer in Tannen und Gidenholg. Renanfertigung und Reparaturen.

Karl Wittich

Alle Giebwagren. Bufmatten, Dobeiftopfer. Sonshaltungeburften unb !-Befen, Dansbaltungeart. te. Bolgm. f. Brandmolerei

# X Für Centralheizungen X

prima gebrochenen Koks

von den besten Kokereien des Ruhrgebietes, wie:

"Consolidation", "Gustav Schulz", "Centrum", "Harpen", "Constantin d. Gr.", "Gelsenkirchen", "Hibernia" und "Stinnes'schen Werken"

in den Körnungen von 60/100, 60/80, 50/80, 50/70, 40/70 und 40/60 mm zu den billigsten Preisen.

ohlen-Verkauf-Gesellscha

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher: 545, 775, 2352.

Zweigstelfen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24,

Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.

Wiesbadener Männergesang-Perein G. P

Donnerftag, ben 28. Ceptember 1905, Abenbe 9 Hhr: Gefammtprobe.

Mach berfelben

anherordentliche Hauptversammlung.

Tagefordunng: Ban- und Bereinsangelegenheiten.

Bir bitten bringend um bollgabliges Ericheinen. 9224 Der Borftanb.

hat sich hier

Elisabethenstrasse 4, part., als prakt. Arzt und Specialarzt für Gicht und chronische Gelenk-

erkrankungen niedergelassen. Sprechstunden: 8-10 Vormittags, 2-41/2 Nachmittags. - Telephon No. 3358.

9181

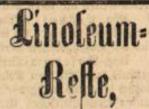
WIESBADEN

Webergaffe 14:

Bon Aufang Oftober ab!

Bon Anfang Ofober ab: Bebergaffe 14. 9180

nelderizenes Antiquery



um gn raumen, gu febr billigen Preifen.

Julius Bernstein, 54 Rirchgaffe 54.

A. Baer & Co., Wellrinftrafte 24,

Umznaszeit bie billigfte und befte Bezugsquelle in Gardinenflangen, Ronleanxbefdlagen, Ringen Quaften, Bildernagein,

haken eit. 9167

Mus eriter Sand! Ber eine gute (neu ober ges brancht)

Schreibmaschine biffig fanfen will, wende fich an Stritter's Inftitut,

Wicebaben Diete. Unterricht Taufch Gettleibigteit Rorpuleng be-feitigt obne Berufofforung aarant, unichablich, Ia. Beunniffe. Ebiele's Entfettungstee, Bad. 1.50 DR. Bu haben Aronen-Aporbete, Gerichte- u. Oranienftr.- Erfe. 1258/261

9081 

### Dotzielin.

Dache biermit befannt, bag ich mein

Barbiergeschäft

wieder hier eröffnet habe und Runden in und außer bem Saufe ftete annehme.

Bahngiehen 50 Bf., für Rinber und 14 Jahren 25 Bf. Bahngiehen ichmerglos 1 Mf.

Mormann Litzins,

Barbier und Beilgehülfe, Dosheim, Rengaffe 31.

Von der Reise zurück. Dr. Vigener,

Faulbrunnenstrasse 1. 9251 Fernsprecher 3120.

Rionmen p. Bir. 1.20 Di Anglindeh. " 2.20 " franto Sans, liefert H. Carstens, Zimmermftr Säges u. Hobelwerf, 6 Lahnstraße 12 und 14.

### Bekanntmachung.

Dienftag, ben 26. September cr., mittage 12 Ilhr, verfteigere ich im Berfteigerungstotale Rirchgaffe 23 1 Pianino, 1 Buffet, 1 Chaifelongue, 2 Sophas, 2 Bertitows, 2 Kleiderschränke, Eisichrank, 2 Laden-ichranke, 1 Spiegelichrank, 3 Spiegel, 1 Waschtommode, 1 Schreibrich, 2 Teppiche, 1 Theke, 3 Pferde

öffentlich zwangsweise gegen Bargahlung. Wiesbaden, ben 25. September 1905.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 26. September er., Bormittags 11 Ubr, verfteigere ich im Wellrinthal (früher Bleichplat Faust) 1 Partie Buchen. und Wellenholz, um 12 Uhr Mittags im Pfanblolale Kirchgaffe 23 bier: Berfch. Sojas, Chaifelongues, Bilber, 1 Kopierpreffe, 1 Feberrolle und bergt. mehr

öffentlich zwangeweise gegen Bargablung.

Galonste, Berichtsvollzieher k. A. Im Saal der Kasino-Gesellschaft (Friedrichstrasse)

Donnerstag, 28. Sept. 1905, abends 8 Uhr.

des erblindeten Tonkunstlers Wilhelm aus der Wiesche unter Mitwirkung der Opern- und Konzersängerin Frl. Toni Steinmann.

Die Begleitung hat Herr G. Knauth gutigst über-

Billets num. 3 Mk., unnum. 2 and 1 Mk. an der Abendkasse zu haben.



Stiftstrasse 16.

Allabendlich das glänzende Spezialitäten-Programm.

Dienstag, den 26. September cr.:

Auf vielseitigen Wunsch

punkt 9 Uhr abends: Einmaliges Gastspiel von

vom Cabaret "Böse Buben", Frankfurt a. M.

Dr. Rosenthal's Meisterschafts-System

ist eine weitberühmt gewordene neue Lehrmethode, nach der man durch Selbstanter-richt schon in drei Monaten eine fremde Sprache

lernen kann.

Englisch, Französisch, Spanisch, Polnisc., nebst Schlüssel
je 16 Mk. 50 Pfg., Italienisch 21 Mk. 50 Pfg., Rassisch
22 Mk. 50 Pfg., Böhmisch, Dänisch, Deutsch, Hollandisch,
Petrugie usch, Schwedisch je 10 Mk. Jede Sprache sach
in Lieferungen à 1 Mk., Probebrief à 50 Pfg. franco. Prospekt und Anerkennungsschreiben gratis. Zu beziehen durch jede Buchhandlung und die

Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig-

Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Krästezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohse's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Heilverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einseudung des Betrages oder Nachnahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Fröbel, Verlage buchhandlung in Leipzig.

Prospekt gratis.

Blinden-Auftalt

Blinden-gein Gutferftr. 51

Walfmühlite. 13. Emferfie. 51.
empfehlen die Arbeiten ihrer Phylinge und Arbeiter: Rörbe jeder Art und Größe, Bürftenwaaren, als: Schrubber. Abfeife- und Burzelbürften, Anschmierer, Kleiber. Wichsbürften 2c., ferner t. Fustmatten, Alopfer, Strobfeile is Robritge werden schued und billig neugestochten. Rerbeite Ruf Burfa werden bie Gachen abgeholt und miest.

### Wetterdienit

per Landwirtichafteichule gu Weilburg a. d. Labu.

Borausfichtliche Bitterung für Dienftag, ben 26. Ceptember 1905. Benaueres burd bie Beilburger Betterfarten (monati, 80 Big.), edt an bet Erpedition bes "Biesbabener General-agtiger", Mauritusfrage 8, taglich angeichlagen merden.

### Ein neues Quarta

aft por der Thur und damit laden wir die bem Bles. bener General-Ungeiger" noch Fernstehenden freundlichft Im Abonnement ein. Der

### wiesbadner General - Anzeiger"

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden"

ich, feinem bewährten Biele treu, alle michtigen Ereigniffe ber mit bes beurichen Reiches wie bes Auslandes mit Aufmertteit berjolgen und fie in bolfethumlicher Beije erortern.

Die Zenbeng bes "Biesbabener Generalangeigers" ift

### abjolut unparteifch.

Durch popular gefdriebene Leitartifel unterrichtet ber lemeral-Angeiger" über alle wichtigen Borfommniffe in ber eint, Angerdem gibt er in einer Fülle furzgefaßter Radrichten eine lebersicht über die allgemeine politische Lage. Ein febr umfangreicher und durchaus suberlässiger Depeldendienst und gute Informationen ermöga is, bie Lefer bes Generalangeigers aufs Schnellfte über alle igniffe von allgemeinem Intereffe auf bem Laufenben gu erhal-Große Corgfalt bermenbet ber "Generalangeiger" auf bie Berichterftattung über alle Borgange in Wiesbaben und Umedung: burd rationelle Musgestaltung eines eigenen Reporterin Correiponbentenbienftes bat ber Generalangeiger taglich eine ille bon Originalinformationen, über bie bie übrige Lotalpreffe at berfügt. Dem Ernft des communalen Lebens widmet er berorrogendes Intereffe, wie er anbererfeits bem heimischen Sumor n gein gelefenen originellen Urtifeln eine Statte bereitet. Die mutliden Bereine bon Biesbaben finben ben Generalangeiger as in ber guvorfommenbiten Beife bereit, ihre Intereffen in reitgebenbftem Dage gu vertreten. Um ben Intereffenten ber beinbautreibenben und ben Beinhanbel pflegenben Bevolferg entgegengufommen, veröffentlichen wir auch ftets bie Rebrifden Lotalplaudereien werben im "Biesbadener Generalseiger" bas Bublifum in Stabt und Land intereffirende nato entiprechend erörtert und ber Brieftaftenontel giebt Lefern über alle, felbst die schwierigsten, Fragen Ausfunft. adficht genommen, indem er feinen Lefern auf fonellfte Weife in allen wichtigen Borgangen in ber Beltgeichichte 3auftra-

Mil lachberftanbiger Geber berichtet ber Generalangeiger feret aber alle bemertenswerthen Borgange aus bem reichen Runftten Biesbabens, und bem Benilleton mibmet er taglich einen migebehnten Raum. Belehrenbe Artifel aller Art, gute Belleit, Spiel und Schers finden im Feuilleton weitgebenbe Be-

Richt meniger als

h

#### 7 Gratisbeigaben

anden unferen Abonnenten geboten, bavon ift bas tagliche "Unrialtungsblatt" bem Benilleton und bem Romon, ber "Land-itth" ben fpegiellen Intereffen ber landlichen Bevollerung und Cumorift" nebft ben illuftrirten "Seiteren Blattern" einer itblichen Beltanichauung rejervirt. Außerbem Bennent 2 Tafchenfahrplane und 1 Bandfalender. Augerbem erhalt jeber

Laglich ericheint mit bem Sauptblatt bes Generalangeigers

### Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

In demfelben ericheinen die ftandesamtlichen Rach= tidten, Die Rurhausprogramme, fowie alle ftadtifden

armadungen Z II e P. S I und werden von anderen biefigen Blattern - meift berfpatet - unferem Amteblatt nachgedrudt.

Durch feine immer machfenbe Berbreitung ift ber General-

### Insertionsorgan ersten Ranges.

mierer berehrlichen Geschäftswelt.

Bei all bem Bebotenen ift ber "Generalangeiger" beifpiellos iem Bezugspreis beträgt nur

#### 50 Pfg. monatlich (Bringerlohn 10 Big.)

Abennementsbestellungen werben von ber Ervebition, Man-Meitrage 8, unferen Agenturen, fammtlichen Boftanftalten bes ben Reiches und ben Landbrieftragern entgegengenommen. Breis, durch bie Boft bezogen, beträgt: 1.75 Mf. pro Quartal, egel. Buftellungsgebuhr

Berlag und Redaftion des

"Wiesbadener General : Anzeiger" Amteblatt ber Stadt Wiesbaden.

Restauration a Waldhäuschen. Schönster Ausflugspunkt. 1361

#### Musjug aus den Cibilftands. Registern der Stadt 2Biesbaden bom 25. Ceptbr. 1905.

Geboren: Um 20. September bem Schloffergehülfen Jafob Miller e. I. Emmy Elvira Maria. — Am 19. Geptember bem Telegraphenarbener Beinrich Borbach e. I. Antonie. — Mm 18. Ceptember Dem Stredenwarter Whilipp Muller e. G. Guftav Rari. — Am 21. September bem Toglobner Bilbelm Sturm e. I, Ratharine Bauline Johanna. — Am 20. September dem Schuhmacher Jafob Cemmel e. I. Maria. - Um 22. Ceptember bem Autscher Wilhelm Ruppert e. I. Glifabeth Chriftina. - Um 20. Ceptember bem Privatier Beter Rung e. T. Margarethe Wilhelmine.

Aufgeboten: Sausbiener Willy Wegner bier, mit Regine Gert bier. — Geichaftereifenber Willy Technow in London, mit Emma Rolb bier. - Feldwebel Friedrich Bilbelm August Roter in Biebrich, mit Deta Augufte Lebnbardt in Goblen. -Raufmann Friedrich Georg Rirmeier hier, mit Maria Johanna Röder in Frankfurt a. Dt. — Spengler Theodor Rolb in Mains, mit Katharine Juliane Ruhnel baf. — Rupferschmieb Alfred Streit in Mains, mit ber Bittive Raroline Ritigen geb. Deuger bier. - Bobemeifter Fabian Schubert bier, mit So-phie Stetenfelb in Ems. - Schloffergebulle Rarl Griefel bier, mit Elifabeth Berrgen bier. - Solgbilbbauer Gerbinand Anapp bier, mit Amalie Geift in Ettenheim. - Schubmachergebulje CEhriftian Debus hier, mit Glifabeth Schuld in Biebrich. -Uhrmacher August Grip au Gera, mit Maria Merten bier. -

Taglöhner Balentin Rieten hier, mit Wilhelmine Anab hier. Gestorben: 23. September Auguste Marie Elise, T. d. Brivatiers Julius Maurhoff, 1 Mt. — 23. September Elisabeth geb. Jörg, Ehefrau des Kutschers Wilhelm Schneider, 30 3. - 24. Ceptember Schneibermeifter Bilbelm Berg, 76 3. 24. Ceptember Rarl Rarlichulg, 80 3. - 25. Ceptember Beinrich Spies, 1 Mt.

Ronigliches Ctanbesamt.



Eine solide, vertrauenswürdige u. bewährte Spezialität. Niemals lose, nur in violett-gelben Kartons à 30 u. 50 Pf. Wichtig für Sänger, Schau-spieler, Rezitatoren, Redner, Geistliche, Lehrer, Militärs, Reisende, Landwirte, Forst-beamte, Hausfrauen, Schüler und Schülerinnen etc. etc.

Vielseitig anerkannt! Z. B. schreibt: Frau Emilie Herzog, Kgl. Kammersäng .: "Ausgeweichnet für den Hals, mit gutem Erfolge bei Indis-positionen." – Ernst Ritter von Possart, eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der deutschen Sehr zufrieden." C. Lück, Kolberg i. Pomm.

In Biesbaben gu haben bei Dr. Jo. Maner, Taunus Apotafe, Otto Siebert. Gentral-Machenheimer, Mbler-Dronerie, Bismardring 1. G. Moebus, Drogere, Taunubftr 25. Carl Bortzehl, Germania-Drogerie, Rheinur 55. Larl Röhler, Med.-Drog "Sanirod", Mauritins-ftraße 3. Vade & Estionh, Tragerie gegender & Carling Drogerie gegenüber b Rochbrunp. Chr. Tanber, Rafiovia-Drogeri Ritchgafft 6.



Kinder, Kranke, Genesende mit Wasser verdünnter hmilch bester Ersatz für Muttermilch.

Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen Zu haben in Apotheken, Dro-gerien etc. Proben und Bro-schüren durch das General-Depot f. Deutschland

J. C. F. Neumann & Sohn Kgl. Hoff., Berlin, Taubenstr.51/52.

Dübich

find Mile, Die eine garte, weiße Daut, rofiges, jugenbfriiches Mus-feben und ein Genicht ohne Commerfproffen und Sant. unreinigleiten baben, baber gebrauchen Gie nur :

Stedenpferb-Billenmild-Celle

v. Bergmann & Co., Rabe. beut mit Schumarte; Eterfen-pferd. a St. 50 Bi bei: A. Ber-ling, Frith Bottdjer, A. Grah, Ernft Rods, C. Borpebl, Robert Santer, Sugo Schandna, Otto Siebert, Chr. Tanber. Drogerie Otto Like. With. Rachenbeimer, Apotheler Reftel. Drog. Roebus, Taunusftr. 15. Bade & Erflonn. 576

### Verfleigerung von neuen Möbeln etc.

Wegen vollftandiger Aufgabe des Möbel. geichäfts läßt Fran Wilhelm Mayer Wwe. am Mittiwoch ben 27. September er., Morgens 91/2 und Radmittage 21/2 Uhr beginnenb, im Daufe 22 Marttftrafe 22, 1. Gtage,

nadiverzeichnete nene Möbel ic. als:

Bol. Bettftelle mit Spiraliprungrahmen und Saars matrage, 2 lad. Betten, 2 Saarmatragen, 2 pol. Baiche tommoben mit Marmor, 2 lad. Baichtommoben, 6 Spiegel-Auffage für Baichsommoden, Rachttijd mit Marmor, pol. und lad. zweithur. Rleiderichrante, Divans mit Moquet und Tajden, Gofa, Bertifows, pol. Bfeilerfdrantden, Stehe und Sange Etageren, Baneelbrett, achted. Rugb. Salontifd, Antoinettene und fonft. Bimmertifche, 5 Rahtifche, 3 Augb. Gervirtifche, 3 Mus-Trumeaur, 3 Bfeilerspiegel, 22 biv. Bandipiegel, Baidtifche, Rleiberleiften, 2 Rudenidrante, Rudenbretter, Plumeaug, Riffen, Div. Bettfederfeinen, Bette febern, Begug fur Tafchendivan, Div. fonft. Mobelbes guge, gr. Bartie Dugb. Fourniere, gebrauchte Baage, Firmenichilder und dergl. m.

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung berfteigern. Fourniere und fouft. Arbeitematerial fommt Mittags 12 Ilhr jum Ausgebot. Befichtigung am Berfteigerungstage.

### Wills. Helfrich,

Anctionator und Tagitor. 7 Schwalbacherftrage 7.



Sotel Ren. Sarlshof, Rheinftrafe. Dienstag: Schlachtfeft. Es labet ergebenft ein

Muton Bager.

süssen Apfelmost, täglich frifd bon ber Relter, liefert frei Saus

Obfineinkelterei Fritz Henrich.

Blücheritrage 24.

greibant.

Dien ftag, morgens 7 libr, minderwertiges Fleisch eines Dofen (50 Bf.), einer nut (45 Bf.), eines Schweines

2Bieberverfaufern (Fleischbanblern, Mehgern, Burfibereitern, Birthen und Roftgebern) ift ber Erwerb von Freibanffleifd verboten. 9104 Etabt. Echla bethof Berwaltung.

## Christoph-Lack

als Fussboden-Anstrich bestens bewährt,

#### sofort trocknend und geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eichen Farbe, strich-fertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben ausser Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Ge-ruch und das langsame Trocknen das der Oel-farbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin. Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Telephon 2007.



3ch bin nach

bergogen.

Oranienstraße 1, 1., IDr. A. Brück,

Telephon 665.

praft. Argt.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK. S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13.

	Anfange-Curse:		
AND RESERVED TO THE STATE OF TH	Vom 25, Sept. 1906		
Oester. Credit-Actien	219 30	212.60	
Disconto-Commandit-Anth	194.60	194.60	
Berliner Handelsgesellschaft	175 60	175.40	
Dresdner Bank	167.70	167.50	
Deutsche Ban't	948,10	942.80	
Darmstädter Bank	151,90	152	
Oesterr. Staatsbahn. !		144 30	
Lombarden.	21.20	21.20	
Harpene	235.50	226	
Hibernia			
Gelsenkirchener	251.70	251.50	
Bochumer	256.70	257.50	
Laurahütte	272	272,50	
Türkenlose.	1000000	412,00	
Tandony: foat	-		

nicht explodirendes Petroleum vollständig wasserhell von der Petroleum-Raffinerie vorm. Aug. Korff, Bremen.

· Unübertroffen in Bezog auf

Feuersicherheit

Leuchtkraft

Geruchlosigkeit

Sparsames Brennen. Beim Gebrauch des Kaiseroels ist selbst beim Umfallen der Lampen

Feuersgefahr ausgeschlossen!

Echt zu beziehen durch: sämmtliche bessere Colonialwaaren-geschäfte.

Engros-Niederlage Ed. Weygandt, Kirchgasse 34. Name "Kaiseroel" gesetzlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseroel" vor-kauft, macht sich strafbar.

### Brauchen Sie eine augenblickliche Stärkung

(im Konzert, in der Kirche, unterwegs, im Termin, Compteir, Büro etc.), so nehmen Sie ein Stückehen

### Riquets' Lecithin=Eiweiss-Chocolade

Tafel 25 und 50 Pfg., Kartons mit kleinen Tafelchen 80 und 50 Pfg. Die Chocoladetafeln sind in 6-Gramm-Stuckchen geteilt und die kl. Täfelchen wiegen

auch 5 Gramm, d. i. soviel Nährwert, wie in 1 Tasse Cacao, Zu haben in Apotheken, Drogerien, feineren Colonialwaren-, Delika-tess- und Confitürengeschäften. 1765/302

\* Lecithin Hauptbestandteil der Nervensubstanz,

### Nachtrag.

#### Wohnungen etc.

Für Anlang Ottober f. junger Raufmann in anft. Saufe mobl. Rim. m. voller enfton. Off. m. Breisang. an Walther Ctamm, Sagen i. 29. 1471 Binderpiat 5, St., 3 Bimmer n. Ruche p, 1. Oft, ju vm. Dab, Bluderplat 4, Sp. 9346

Dotheimerfrage 94, I. Stod, ich. 8-Bimmer-Bohnung auf 1. Oft. ju perm. 9285 1. Oft. gu verne. Emferftraße 25, 2 Bimmer into 9243

### Sociftatte 2,

Menbau, 1. unb 2-Bimmer-Bob. mungen per 1. Movember gu ber-

Minft, junger Mann nuort unte Schlaffielle Gelbfir, 29, 6ib. 9. Se, rechts. 9244 9. St. rechts.

Debu Bimmer (jep.) fofort gu Bellmunbftr. 49, 2. L.

Bellmundftrage 17 ift ein gut mool. Bart. Bimmer in vermiethen.

#### Oranienstr. 3 erb. auft. Dib. Bogis.

9239 Mrage 7, Deb., D. L. Sin orbentlicher Arbeiter erhalt Schlafttelle Cebattfir. 11, Sit., 1.

Cinf. mod, Bist, an 1 od 2 anft. Mabden auf 1. Oft. ju vm. Schwalbacherfir. 51, Lad. 2038 An- und Verkäufe

### Ein Pianino,

wenig gebroucht, vorzüglich im Ton, ftebt billig jum Bertauf. Gefl. Off, sub J. M. 1905 an die Erped, d. Bl. 9220 But erhaltene

billig gu bertaufen Mauritiusfir. 8, 1.

große anrichte ut. Gutebeiburen, Ruchenfdrant, Tifde, Stuble aller Urt, billig gu vert. 92 Lubwigftrage 8.

Ciarenthalerftr. b, Wart. lints, find gu verf. : 1 Schreibfetretar, herrenfleiber und 1 faft neuer Sammetpaletot.

### Umzuges halber

find Rerothal 10, 2., billig ju ver-taufen: 1 großes Giden Plufch-fopha (für Datel) mit paffenbem Spiegel und 4 eichenen Blufch fifiblen.

Gine neue eif. Drehbant bill, gu verfaufen Bulowitt.

4 Blatt gr. Barbinen m Stangen u. Galerien, u. fc. Mantel, für Fubriente geeign., bill. abgug. Sellmundir. 25, IR. 9258 Dahmaidinen bill. ju ver! Bleicitt. 9.

#### Charfer Wachthund

gu faufen gefucht Rubesheimerftr. 15, Part.

Arbeitsmarkt. Gin tücht. Bofen- und Westenmacher gefucht auf cauernbe Beichaftigung bet . 9255

Phil. Lutz, Eltville a Rh:

Reint. Rouatsmadgen bis 3 Uhr Rachm. gef. Raberes Mrnbtfir. 6, Part. lints. 9241 Bir fuchen einen tücht.

### Rugenbeamten

Mr. 225.

gegen Behalt, Provifion u. Reifefpefen. Erprobte Sachleute, Die mit ben Berbattniffen im Regbs Biedbaben bertraut find und Die Erfolge von Biebverficherungen nachweisen tonnen, wollen Diff m. L. 8734 an Daafenftein & Bogler, 21. - G., Frankfurt a. M 1764/203

#### 2-3 tüchtige Pflasterer

Bernhard & Kaiser, Bffafterermeifter, Rederftrafe 18. 1. Menaismadden gefucht 296 ftrage 17, 3 rechts. 9

Ein tücht. Mädchen für Ruche fof, gef. Delenenftr. 5,

Birthichaft. Heinl. Bugiran gefucht Rirch. gaffe 54, 1. r. 9261

#### Verschiedenes. Sonntag morgen swiften 1/,8 und 9 Uhr verlor Jemand

eine filb. Damenuhr mit golo. Rand (Rr. 2564) von ber Bierftabter Blumenftrage bis jur fromenbrauerei. Der Finder wird gebeten, birfelbe gegen gute Belobuung abzugeben Bierfiabt, Ralbernaffe 4. 9254

Bertaufcht wurde am 10, Gept in ber Bonifatinefigde nach ber 9-Uhr. Deffe e. Damenregen ichirm in. ichiw. Duofte. Um Rind-gabe wird bringend gebeten herrn-gartenftrage 15. 3. 9248

8000 Mk. auf prima Db. tage ju 5 % pCt. cejucht. Angeb. unter 3. 3. 8656 an die Erped. d. Bi. 8656

Mk. 8500 auf Dans, Mitte 2. Supoth v. Selbftgeber gef. Off. u. p. D. 9212 an bie Exped, d. Bi.

Durchaus ticht. Schueiberen empfiehlt fich in und auger Sibeingauerfir. 7, 366. 9. L.

Tüchtige Büglerin fucht Beidhaftigung. 9942 Rauentholerit. 8. Deterfohn, Die berühmte Wahrjagerin wohnt nur Bairamftr, 4, 8. Gt (nabe ber Bleichftr.). Sprecht. f herren u. Damen gut jed. Tageba (Sein Ainterband). 9249

Porgellan, Glas, und Gmaille Malerei. Gustav Beyer, 9260

Beitunterricht für herren, Damen u. Rinder billig. Dab. Selenenftr. 2, 2 r. 9297

Reeller Mebenerwerb, od. Versicherungen, sondern tägl. Bedarfsartikel für Jedermann. Ed. Theessen, Hamburg, Wexpassage 5. 1263;330

### Original-Phrenologin,



Forterrier cutlanfen! mit gelben Otren, am Dienstag vor. Boche. Abgugeb, geg. Belobn, bri Frang Rnapp, Woright. 15. Bor Unfaut wird gewarnt ! 9268 . b. Bintflou. Riemann, Dille Samburg, Rengeiftr. 90.

### Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 26. September 1905. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurarchesters in der Kachbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM, IRMER Choral: "Liebster Jesu wir sind hier". Ouverture zu "Marco Spada" Auber. Cavatine aus "Nebucadnezar" Verdi.

Manola-Walzer All'ongarese, Rondo

Fantasie aus "Tannhäuser" Einzugsmarsch

Waldtenfel. Haydn. Wagner. Max Jeschke.

E. Hartmann.

J. Strauss.

G. Rossini, M. Stange.

P. Kraft.

Kromer.

Stange.

R. Wagner. P. Tschaikowski.

### Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn UGO AFFERNI Nachm, 4 Uhr:

Ouverture zu "Feensee" D. F. Auber.
Spanische Tänze, C-dur, G-mell, A-dur M. Moszkowski.
Aufforderung zum Tanz
a) Tendre éveil, Idylle
b) Soldateulied (Piosuka Zolnierza)

O. F. Auber.
M. Moszkowski.
G. Marie.
S. Moniuszko. A. Schreiner. Rob. Schumann-Album

Introduzione und Valse aus "Ein Karnevalsfest"

7. Ouverture zu "Der Zigeunerbaren" Abends 8 Uhr: Ouverture su "Semiramia" Nachtstück Duett aus "Der fliegende Holländer" Walzer aus "Dornröschen"

5. Waldbornquartette:
a) Fröhliche Jagd Capriccioso
b) Grüsse an die Heimath
Herren: Fr. Könnecke, Chr. Rathgeber,
P. Kraft und Th. Böhm.

Perpetuum mobile Fr. Ries. 7. Ave Maria, Moment musical, für Violoncell und Harfe. F Schubert. Die Herren: Max Schildbach und Adam Hahn. 8. Künstlerträume, Walzer R. Vollstedt.



Muguft Weber.

Elly Arnot.

Max Ludwig.

Bertha Blanben,

Sans Wilbelmp

Richard Budwig.

Reinhold Sager. Friedrich Degener

Grang Queif. Arthur Rhobe.

Minna Mgte.

Theo Dort.

May Lubwig.

Emmy Selte. Theo Tachaner.

Berbard Gaicha.

Being Bettebrügge.

Dienftag, ben 26. Ceptember 1905.

Die Inftigen Weiber bon Winbfor.

Komische Oper in 4 Aften, nach Shafesveare's gleichnamigem Luftspiele von h. S. Mojenthal, Mufit von Otto Ricolat. Mufitalische Leitung: herr Brofeffor Mannftaedt, Regie: herr Mebus. Sir John Falftaff

Berr Schwegler. Derr Fri. Sanger. Derr Vibam. ran err Reich gran Reich Frau Schröder-Raminety, Inna Beich Grl. Corbes. Derr Greberid. Tenton Dr. Cajus herr Engelmann, Junfer Sparlich Berr Bente. Der Wirth Berr Unbrigno. Der Aufwärter herr Spieg. herr Berg Pitt, Burger aus Binbfor Bott, Derr Gbert Dortden Latenreifer Fri, Salzmann.

Burger und Burgerinnen von Windfor.
Dummenichong-Masten, Anechte, Mögbe, Aufwarter.
Ort ber handlung: In und bei Binbfor. Beit: Anfang bes 15. Jahrhunderts.

Rach bem 1. u. 2. Atte findet eine Banfe von 10 Minuten flatt. Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Beeife, - Ende 10 Uhr.

### Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil, B. Raud Bernipred. Uniding 49. Gernfprecheffnichlug 49. Dienftag, ben 26. Ceptember 1905.

25. Abonnemente:Borftellung Abonnements-Billets gultig. Bum 8. Mele :

Lifelott'! Mobität! Dobitat!

Luftfpiel in 4 Aufgugen von Seinrich Stobiber. In Szene gefest von Dr. & Rauch. Lubwig XIV., König vonffrantreich Mugust Bhilipp, Bergog ben Orleans, beffen Bruber Glifaberb Charlotte, bes lepteren Bemabin

Penor v. Rathfambaufen, Elifabethe Soffraulein Maricallin Grançai, Ober-Intendantin bes Bergogl Sofftaatr\$

Graf Laugan, Soffavaliere Baron d'Aupran, Chevalie: Montignh, ( Graf Ba Warbe Ravaliere Chavalier von Corraine ( bes Bergogs ) Lacroir, Sausbofmeifier Des Bergogs Beichließerin bes Bergogs Garberobidre Dubois, Schenfwirth ( Bürger Poiffon,

Don

Teinturier, ( Par &

Tiffot,

Marais.

Buftan Schulte. Mabelon, feine Tochter Elje Roormann. Temple, ein Strolch Georg Ruder. Gefolge, Bagen, Lafeien. Das Stild fpielt im letten Biertei bes 17. Jahrhunderts, theils im Schloffe St. Bermain, theils in Baris, theils in Berfailles.

Rach bem 2. Alte findet die größere Baufe fatt. Der Beginn der Borftellung, fowie ber febesmaligen Afte, erfolgt nach bem 8. Glodenzeichen, Raffenöffnung 6 libr, Anfang ber Borftellung 7 Uhr Ende nach 9 libr

#### Attraktionen bestehende Septemberprogramm 🔷



# Billige Woche

# Guggenheim & Marx

Wiesbaden. Marktstrasse 14. am Schlossplatz.

### Diese Woche!!

Extra Preise!! Extra Preise!!

# Gratis=Jugaben!

Rouleaux-Stoffe, weiss, 1 Meter breit, Meter Möbel-Stoffe, 80 ctm breit, 50 1.- ML 130 Matratzen-Drell, 120 90 Pfg. 1.40 Mk 140 Barchent und Feder-80 50 Pk leinen 130 11 160 1.40 Bett-Damaste, weiss und roth, 48 Pfg. 130 160 1.25 Mk

### Bett-Cattune und Satin-Augusta.

grössere Parthieen unter Preis, prima Qualitäten, waschecht, Meter 28, 35, 45, 54 und 60 Pfg.

#### Biber-Bett-Tücher, weiss und farbig, Stück 1.50 Mk.

500 Stück weisse halbleinene u. Dowlas-Bett-Tücker, ohne Naht, Stück 1.50 Mk Stück 2.50

Bett-Coltern, extra schwer, 4.50 Stepp-Decken Piqué- u. Waffel-Decken, Stück 1.50, 2.40, 2,-Bügel-Decken à 3.- und 3.60 Pferde-Decken Bettfedern and Daunen per Pfund von 70 Pfg. 40

bis 8.50 Mk. per Meter 45 Pfg. Portièren-Stoffe 4 Meter 1.- Mk. Läufer-Stoffe, 50 Pig. 10 Scheiben-Gardinen, Grosse Gardinen am Stück 50 1.50 Abgepasste Gardinen, das Fenster von bis 10 .- Mk.

Während der

# billigen Woche

kommen die sich angesammelten

ausserordentlich billig zum Verkauf.

90 Pfg. 100 Reste Hemden-Stoff 3 Meter 5.10 ME 100 Reste Flanell-Lama, reine Wolle, 6 100 Reste Damentuch zu Kleidern 6 100 Reste Velour zu Blousen

1.50 100 Reste Sammt-Flanell zu Röcken 3 70 Pip 100 Reste Weisses Hemdentuch

100 Reste und Abschnitte ungebleichten Nessel 4 Meter 1.- Mt 100 Reste weissen Flock-Piqué

20 100 Reste Küchenhandtücher 100 Reste weisse u. Damast-Handtücher "

100 Reste zu halbwollenen Röcken 3 Met. 1.- Mc 100 Reste Woll-Köper, extra schwer, 3 , 2.50 100 Reste Schürzenstoff, 120 breit, zu

100 Reste schwarzen Panama, 100 breit, Met. S5 Dieser billige Verkan

endet

Freitag, den 29. Septbr., Abends 6 Uhr.

### Grundstück= und Hypotheken=Markt.

### Grundstück - Verkehr.

Angebote.

### Gelegenheits Kanf

bis 1. reip. Anf. Oftober b. 38. Sochherrichaftliches Befittum Guftav-Freitagftr, 17 Biesbaben :

### Dilla in italienischem Renaissauce-Stul

erbaut, in prachtigem Garten, füboftlicher, feinfter, magiger Sobenlage, Biid über bie Stadt, die Tannusmalbungen nub Abein. Die Billa enthalt alle ber mobernften und bequemften Unforderung gemäße Einrichtungen, genügenbe, hochelegante, ge-raumige Bimmer und Birtichafteraumlichfeiten jamt Dienerschaftsgimmer und fonftigen Gelaffen. Befter Breis 145000 Mart, Gunftige Zahlungebeb.

Blane und Rab. burd ben Beauftragten.

Heinrich Löb, Kellerftraße 22, 1.

## relegic. Otto Engel,

Hypotheken- und Immobilien-Agentur ersten Ranges.

Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen

für den Regierungsbezirk Wiesbaden. für alle Transactionen bestens empfohlen. - Adolfstrasse 3. -

### Zu verkausen

durch die Immobilien- u. Hupotheken- Agentur

### Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36

Schone Billa, Coone Ausficht, 12 Bimmer, iconer Garten Gas, eleftr. Licht und allem Comfort ber Reugeit ein gerichte

Billa, Emferfit., 19 Bimmer, 57 Ruten Obit- und Biergarten, gu dem billigen Breife von 85,000 MR, burch

Dochfeine fleine Billa, 8 Bimmer, iconer Barten, Dalteftelle ber eleftr. Bahn und Rabe bes Balbes, jum Preife von 56,000 Der burch

Bilh. Schuffer, Jabuft. 36. Rentables Etagenhaus. 6-Bim. Bobn., mit Bor- und hinter-garten, am Raifer-Friedrichring, auch wird ein Ader-Grundftud in Bahlung genommen burch

With. Schüfter, Jabnitrage 36 Rentables Gtagenhand, 6.Bimmerwohnung,, an ber Abolis-allee unter febr gunft. Bebing, jum billigen Breife burch 29ilh. Schfifter, Jahnftr, 36.

Sochfeines Stagenhaus, 3. und 4. Bimmer Bobnungen, am Raifer Friedrichring mit einem wirflichen Heberichung von 1000 Mart burch

Wilh Chüfter, Jabuft, 36. Stagenhans, obere Abelheibitrage, b.Bimmerwohnungen, Bor-und Sintergarten ju bem billigen Breife b. 68 000 DR, burch 2011h. Chüfler, Johnftrage 36.

Dochleines Stagenhans, am neuen Bentral-Bahnhof, für Dotel-Refiaurant eingerichtet, unter febr gunftigen Bebings ungen burch Bila Echanter, Jahnftr. 36.

Rentables Ctagenhaus, boppelte 3-Jimmerwohn. Wertflatt, im Bellrihviertel; rentables Saus, bopp. 3-Bimmerwohnung, Wertflatt, nabe ber Abeinfir., rentieren mehr als Mohnung und Bertflatt frei burch Bith. Ediffler, Jahnft, 36,

Gehans, febr rentabel, in welchem ein flottgebendes Colonial. mit beftem Erfolg betrieben wird, im füblichen Stabtheile burch

Bilh. Schüftler, Jahuftrage 36. Cabans, mbe ber Rheinftrage, in weichem Baben errichtet merben fonnen, bejonbers auch fur Metger, ohne Concurreng,

Bilh. Counter, Jabufte. 36.

Supotheten, Rapitalien, auch aufe Land, werben fiete gum

billigen Binsfug nachgewiesen burch

#### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden.

empüehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhdinaung. — Tel. 28:0

#### Ein Haus

mit guter Bein. u. Bierwirchichaft ift Rrantheitshalber gu ver aufen-400 hettoliter jabri, Umfay, Un.

Off. u. H. M. 9085 an bie Erped. d. Bl

### haus in Dotheim,

beste Lage. 31 []-A gr., mit Stallungen, Scheinte, Remisen; Garten, 3 Wohn, bei Berh, balb, fof, unter ortsger. Tare gu verf, auch zu vermiethen. Ras.

#### Rentables Haus

mit guter Baderei febr preism. ju verlaufen, Rab. D. Cheurer, frage 24, 2.

### Echans

mit Laben, in befter Lage, gut perfaufen. Raferes 500

Connenberg, Thalftraße 16 Gin großes Dvieft mit febr einer ber verfehrereichften Strafe ber Stadt, mit fleiner Angablung zu verlaufen. Agenten verbeten. Rab. in ber Erp. d. B1 8468

### Die Immobilien - und | Snpotheken-Agentur

92r. 225.

### J. & C. Firmenich

Bellmunbftr. 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Mu. u. Berfauf von Saufern, Billen, Bauplaten, Bermittelung von Sppothelen u. i. m.

Eine neue, fehr fcon ausgen. Billa jum Alleinbewohnen, ichone Lage mit 6 Bimmern u. Bubehör, etwas Garten, bas gange Terrain 25 Rib. fur 52000 Mart, ebenfo eine Billa, gefunde, ruhige Loge mit 10 Zimmern u. Bubebor für 60000 Bet, ju verfaufen burch

J. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 53

Eine Billa mit großem Garten. 10 Bimmern u. Bubebor, Terrain 54 Rtb. für bie felbg. Tape von 70 000 Mf. ju verf. burch

J. & C. Firmenich, Sellmundfir. 53.

Eine mit allem Comf. ausgeft Billa, Fronffurteritr, f. 135 000 DRt' fowie verfc. Billen mit Garten, Stallung. ufw., vornehm. Lage, f. 180 000 und 240 000 Mt. ufw'. ferner eine neue Billa noch unbewoont, mit ca. 10 Binmern u. Bubebor für 66 000 Mt., fowie eine Angahl fleinere und größere Billen in ben verich, Stabt und Preislagen gu vert, burch
J. & C. Firmenich,

Sellmunbftr, 58. Gin Saus, Rabe Rerothal für Benfion febr ge ignet, ba ca. 32 Simmer vort. Berhaltniffehalber f. 160000 Dit. ju vert, turch J. & C. Firmenich,

Sellmundftr. 53.

Ein noch neues Saus am Ring, wo Baben gebrochen werben fonnen mit 4 u. 5 Bimmerwohn. Barten, Bieichplat nim, für 145 000 Dit. mit lleberich. von ca. 1000 Dit. gu pert. burch

J. & C. Firmenich, helimunbftr. 53.

Gin noch nenes rentabl. Saus, Rate Ring m. bopp. 3.3im .- Bohn , Thorf., Berfftatt für 104 000 ERt. gu vert., fowie ein rentabl. Saus mit 3. und 2-Bimmer. Bohnung, Eborf., Bertstatt, fl. Garten für 36 000 Mt. ju verf. burch

J. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53.

Ein rentbl. Saus, fubl. Stadtth. wo verich. Laben gebrochen werben fonnen, für 130 000 Mt., sowie verich, große Cerrains u. Billenbauplage. b. Rich, fur 650 Mt., 850 Mt., je mach Lage ju vert, b. J. & C. Firmenich,

5795 Bellmundftr, 53.

Ein noch neues, maffin., Birnbfiein erbautes Saus mit 2 2Bohn. D. je 3 Bim. u. Ruche ufm, 2 Frontfp. Bim., Trodenfpeicher, Baicht., Rellern u. fl. Garten, in fd. Lage in Gitville, f. 14,000 Dt. mit il. Angabl gu vert. Gerner in Schierftein ein neues Saus m. 2 Bobn. v. je 3 Bim., 1 Ruche ufw., Stall für 2 Bferbe, Terrain 25 Rib., der Garten ift mit ca. 15 Ohftbäumen bepft., Preis 22,000 Mt., zu vert durch J. & C. Firmenich.

Dellmundfir. 03.

Ein Saus, fubl, Stabttb. gnigeb. Baderei, m. 3. u. 2.Bim. Bohnung, hinterh. Werfft, und 2 gimmer. Bohn. ift frantheitsh. Inventar und Wefchaft für 138 000 INT bei einem Heberichus bon 1700 ERf. gu bert, burch

J. & C. Firmenich, Sellmundftr. 53,

Ein neues mit allem Comfort ausgeft. Saus, Raif, Friedrich-Ring mit 3. und 4-Zimmen. Wolnung für 127000 Mt. mit einem Ueber-schuß von 1100 Mt. zu vl. durch J. & C. Firmenich,

Bellmundftr 53, Die prachtvolle Billa, Guftav Freitagitrafe 17, in lofort f. ben feften Breis von 145 000 Det. mit 20000 DRt. Angablung gu ber-

J. & C. Firmenich. 33 Detimmefte 53.

### Wohnhaus,

mit Sinterbaus, Bart, Bertftatte, für alle Broede geeignet, ju ber-taufen. Raberes gu erfragen in bem Beriag b. Bl. 4185

flottes Rettaurant, nach R1, flottes Renaurant, nach weist, bob. Umian, bill, Bacht, gute Erift., aucht. Anfanger poff., fof. od. fpat. bill. zu bert. Bur llebern genug. 1500-2000 20f. Baul Chumann, Salle a/S. Landsbergerftr. 65.

### Bu verhaufen oder an permieten,

unm. d. Rochbrunnene (Soben-Baume), weit über 1 Borgen, febr breistvert. Rab. burch bie Immobilien . Algentur

J. Chr. Glücklich, Wilhelmitrafe 50.

Rentables Dans mit M. 3000 Ueberfchus bei M. 12,000 Angabinng. Saus, für Reftauration geeignet, im ucuen Bahnbofsviertel, bei 15,000 M. Angahlung gu verl. burch 6853 Senfal B. A. Derman, Sebanvlah 7. Erl. 2314.

#### Cebanplat 7, Brima Gastwirthschaft

mit Saus in Frantfurt a. D. an Sauptgeichaitsftrage, für Mart 95,000.— ju pert. Angablung Bart 15.000.— Rietbertrag ERt

000,-. "Sichere Erifteng". Off. erb, sab H. S. B. poftl. Berliner Dof.

### Abbrud: Grundftüd

im Innern ber Ctabt, wird fofor bei vollftanbiger Unegablung gefauft. Berudfichtigung finber Bufenbung bes Situations. planes und genauefter Breis. Dirette Offerte vom Befiger unter Chiffre O. O. 3529 erbeten an bie Erped, d. Bl.

## Weinhändlern

bietet fich burch Abgabe eines be. beutenben Boftene Biein Gelegen beit gu preiswertem Erwerb eines im Junern ber Stabt gelegenen. gutge auten Grundfindes mit feit, hupothelen. Weft. Unfragen von Celbfrefleftanten erb. sub Chiffte H. H. 3527 an Die Erpeb. be. Blattes.

### Mit 4000 M. Anzahlung

offeriere mein in ber Berberftrage gelegenes, vollvermictetes, guten Grunbftud mit Bertftatten unb lleberidus. Geibftaufer wolles ibre Offert, geft aub Chiffre W. W. 3528 bei ber Erped, ba Bil. einreichen.

für hotel, Denfion, Engros-Geichaft geeign. verlaufe ich mein im Bentrum baufe gelegenes ichulbenfreies

Grundstück für 420,000 Mart - Angahlung 50,000 Mart - Reft bleibt mit 4% feft fteben. Rur Seibftfaufer ten Austunft unter R. C. 4142 an ten Generalang, 4142 Deine im Curviertel - nabe bem Eurhause und bem Ronigl Theater mit allem Comfort ber Rengeit anogeftatt.

15 bochelegante bewohnbare Bim Centralheigung, eieftr, und Gab-Belenchtung, Ralt. u. Warmmafferleitungsar te, mehrere Babegim, icon ger. Garten, Stallungen und Wagenremife etc. etc. will ich preisw. u. gunft. Bablungebebingungen berfaufen. 3ch ertheile nur Gelbftrefictianten weitere And tunit u. Chiffre H. R. 4144 an bie Expedition bes General-

### Borgügliches Gaithaus

am Rhein, mit Inventar, wegen befonberen Familienverhaltniffen beisoberen Fammienvergattnigen issort für den billigen Breis von 145 000 Mt. zu vert. Berbrauch an Bier 500 St. Branntwein 25 St., Wein 3-31, Stud obne Flaschenweine, 1500 Fl. Mineralwosser, 25-30 Mile Chorren, 7000 Mt. Logiseinnahmen, 20 Jim. mit 25 Betten incl. Weft. Offerten Ceibftreffeftanten sub H. S. B. I poftlagernd Beri.

### Kleines, sch. Haus

mit Garren für IR. 14,000,dones baus mit großem Garten für M. 21,000. -, großes, ichones Saus mit großem Obfigarten für D. 29,000. - ju verfaufen burch O Schenrer, Biebrich a Rb.

### Aleine Villa in verkaufen.

Schilbenfrage Ba, Sobenlage, mit gerrlicher Mueficht, frand. gefunder Bage, int Balbeenabe, ichoner Garien, bequeme Berbindung mit eleftr. Bafn, 6-8 3immer ind reicht, Bubebor, eleftr. Licht te, Rab, Schupenftr. 1. 2:69

Max Hartmann.

### Schöne Villa

mit Butten, am Rhein, 14 icont Bobnraume, fur Mt. 35,000 gu verfaufen, Raberes bei 1350 H. Schenrer, Biebrich a. Rt. 28ilhelmitr. 24, 9,

### Bu verkaufen

Billa Schützenftrage 1, mit 10-12 Zimmern, Bad und reichlichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, iconer weier Bage, in Balbesnabe, bibid. Barren, eleftr. Licht, Centra. belgung, Marmortreppe, be-queme Berbindung mit elettr. Babn ac. Beriebbar jebergeit. Max Hartmann.

### Kleines Anwesen

mit proger Biefe, jebr geeignet für Batchereianlage, für R. 15,000 — ju vert. Rteine Angablung, Rab. bei D. Schenrer, Biebrich,

### Clarenthal

ift ber geeignetite Blas gre Erbauung

eines Canatoriums. 3d berfaufe mein ca. 18 Wiorgen großes Terrain, am Balbe gelegen, an einen folbenten Derra und gebe bas nötige Rapital gum Ban und gur vollfran. bigen Ginrichtung.

Erbitte Off rien unter C. D. 4330 nur bon Zelba. reflettanten an die Erp. be.

### Bäckerei mit Haus

gu pertaufen. Offert u. H. J. 8549 ::

### Gin Gartengrundfich 2 Morgen mit ff. Wohnhaus, 2 Bimmer, Rudje u. Reller, 1 gruße

Dalle, gut eingefriedigt, gute Bagt, für Gartner, auch ale Bauterram geeignet. Plone vorbanden, Offert u. G. G. 5995 an

### Terrains

in Bicebaben und nachfter Imgebung, geeignet jum geichloffenen Bau begiv. Dodibau, offerire breit. wert an Gelbftreffeftanten. Offert, von Selbftrefieltanten n. Chiff. S. W. 3526 an bie Exceb. b. 24. erbeten. 3527

### Neues Haus

mit Garten fut Dit 14,000 - ju vertaufen, Raberes bei 1949 H. Schourer, Biebrich a. Rh.

## Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

6:10-Darleben gibt Celbigeber reellen Benten. Raten. rud ablung, Robimann, Berlin 136 Brogerfir. 29, Rudv. 250 118

### Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken

find flete Brivat Rapitalien gu begeben burch

Ludwig Istel, Weberg, 16, 1. Frnipr. 2188. Geichäftestunden von 9-1

Mk. 12,000.—

auf gute Supothet gu bergeben Q. Scheurer. Biebrich a. Mb.,

Rapitalien auf 1. und gute 2. Suvoth. ju ju vergeben burch D. Scheurer, Biebrich a. Mb.,

29ithelmftr. 24, . 2.

## Geldgeber

erb. jeber Bei. tofteufreien Rachweis, nur guter 1. n. 2. pupotheten burch

Ludwig Istel, Beichafteftunden von 9-1 und 3-6 Uhr.

10,000 Mk. auf gute 2, 1. Oft, ober 1. Januar 1906 ausguleiben burch J. & C. Firmenich,

Bellmunbfir. 53. Geld bis 300000 bist.n. orenot gegen ratenweile Rudiabl. Eeibigeber 3rmler Berlin, 3ifdiatt. firake 92 Anerfennung. 1940/261

Geld auf Ratenendjabung giebt Rohlmann, Berlin 136. Bragerfiz, 29. fin fragen toftenlos. Rudports.

Darlehen v. 50 bis 500 gr. fcnell u. bisfret. Rudporia,

1757/809 Steinbamm 59. M. 7-8000 auf prime Digitta 9. Sopbib. v. Gelbitgeber gt. Offert. u. H. O. 6847 an bie Erveb, b. Bi.

2Ber leibt einem herrn 100 B.
Off u W. W. 6851 an bie

Erved b. Bl. Wt. 6000,-,

8000 .-, , 10,000.-, 20,000.-,

30,000.auf 2. Onvotheten ju vergeben burch

Ludwig Istel, Gefchafteftunben bon 9-1 unb 3-6 Uhr.

Gelb bis ju Dit. 800 - fill bisfret u. ichneuftens, ruen. weife Rud jahl. Gelbftgeb. 3rmlet. Berlin, Gitfdinerfir 92. Biet.

### Hypotheken-Gesuche.

Gesucht Mk. 15—18 000

auf febr gute 2. Sppoth. Buntt-lichte Zindzahlung. Off. u. B. I poftlag, Biebrich a. Rh. 1206

Muf ein gutgebenbes, in befter Bage w. Birebaben gelegenes potel-Reftaurant, in tabellos bant Buffand, wird eine 1. Shporthet von ca. 60,000 Mt. und eine 2. Suporbete b. ca 35-40000 M. aufzunehmen gefucht. Selbftbar-eiber, welche bem Gefuch naber reien wollen belieben ihre Abreffe unter A. 100 in ber Erped, b. Bl. niebergulegen.

Mk. 25,000 bis Dit. 30,000. Geidaftsbans, aufs Banb (obst Bermittler) gefincht. 9054 au Offert, u. O. W. 9054 au g058 bie Erpeb. b. BL

Die Immobilien= und Sypotheken-Agenint von L. Winkler, 1557 Bahnhofftraffe 4, fucht

gegen verzingliche 2. Streite à 5 pCt. auf gute Cojete nach 50 pCt. Beleihung an

## Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs Bnzeiger ericheint 3-mal wochentlich in einer Auflage pon circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interellenten in unferer Expedition gratis verablolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftshokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter diefer Rubrite werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wodtentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2.- pro Monat. . Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Piennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Gurean Lion & Cie., Briedrichftrafte 11. • Telefon 708 365 Roftenferie Beldaffung von Mieth. und Raufobjetten aller Met,

Zu vermiethen die nenerbante Ulla Bodenfledt

Cde Bierfindter- u. Bodenfredtftrage, 5 Win. bom Aurband und Monigl. Theater, mit großen Beranden u. Balfenen, in vornehmiter Lage, mit bervorragenber Aneficht auf bas Zaunusgebirge. Die Billa enth 3 hochbereichaft-liche Stagen-Wohnungen, beftebend ans je 9 großen Calone n. Zimmern, gr. brachtvoller Diele, Babe-ammer, Zoiletten. n. Elofetraumen, groß beller Ruche, Spelle tammer, mehreren Manfarben, brei Rellern ic, Miles in hochelegantefter Ausfiatinng u. neuzeitlichem Comfort. Eleftrichen Perionen Anig., einen reich mit Marmot ausgestatteten Haubensfgang, Bieferantentreppe, Riederbruckbumpfe u. Gosfamit-Heigung. Elefter, Licht, und Gas in all. Mäumen. Eigene Kait- und Warm Wasser-Aniage. Die obere Erage der Billa fann auf 12 — 14 Raume vergrößert werden. Remisse und Stallung für 4 Pferde. Garage für Antomobile. — Eingebaute Roberleitungen für Bacennm. Weinjanna 26.

Bacenum-Reinigung te. Rabere Ausfunt, wie Einfichenahme ber Biane bei Christian Bockof, Bureau: "Dotei Wietropole".

### Miethgeluche

Maufmann incht p. 1. Ott. Bim, mit Benfion. Geff. Antorb. u. 3. P. 100 m be Grpeb. d, Bl 9008 Jugen, möbl. Bimmer von mer Dame im Centrum ber Stote gefucht,

ten mit Breisangabe unter Z. 9147 an bie Groeb,

ar ein Maurergefchaft großeren Bagerplay, wenn möglich mit anfriedigung und Halle gelucht Ch m. Breisang. n. M E 1060 an die Exp d. BL 9060

Eagerplas be Baunefdaft gef mögl. Mainger mer Bietricherfir. Geff. Off. n. 0. H. 5860 an b. Erp. 5838

### Vermiethungen

Deuerb., eleg. einger. Biffa gum Affeinbem., 9 Bim., Garten, Erntralbrig, in gef. Lage, preism in berm., eventl. gu verl. Aust. Marbr. 4. Befichtigung toglich von 11 Uhr ab. 7954

annueftrage, 1. und 2. Stod, jufammen. infammen 10 Ifmmer, 2 inn u. reicht. Zubeb., paff. de Arpt ober beff, Penfion, per d. ju berm. Rab. b. Eigenbt, Schwend, Katfir. 31. 4514

#### 8 Zimmer.

battaallee 88, bodberrichaftl. 2. Etage, 8 Bimmer, 2 Auf. ern, 2 Reller und Dlitbesung ber Waldfilde a. 1. Oft. bern, Rab. 1 Gt mier-griebrich-Ring 67 in Die 3. Grage, beftebend aus acht icht, großen Balfone, Erter bafeibft bei bem Gigenthumer

Bilhelmptr. 16,

daftliche Bel Etage (8 Bim) Rab. Raifer Griebrich.

Denn haus in hattenbeim, 8 Bim., Ruche, 30 Rrb. Obs-imen, fur 500 Dt. gu verm. abofftraffe 37, bei Bermalter

7 Zimmer

Weginges halber ift bie berrichaftlidje 2. Grage Adolfsallee 45,

7 Bim, mit reicht Bubes, und allem Comf. ber Rengen ausgeftattet, per fofort ob. fpater gu bermiethen. Rab. bafelbit ober Banburcan, Bart. 3280

Clifabethenfir 19, 2, 7 Ruche, Bod, gr. Balton, Roblenaufgng, Garten gu perm

Ratier-Griebrid-Mina 65 finb bechberrichaftl. Wohnungen, 7 Sim., I Barberobegim., Cenfral-beigung u. reicht, Bubeb, tof, gu verm. Rab. balelbit u Raffer-Briebrich-Ring 74, 8. 6831

Sebr gerammige 8 gim. Boun.
Benfion, Mechtsanwalt, Argt ec., au verm. Langaaffe 10, 2. Rab. im Schirmgefcaft.

wienkraße 24 ift die erfte Et., von 7 Zimmern, und Zubeh. auf 1. Oftober in verm., evenif, frührt. Röb. 2, St. 4897.
Statterfte. 23b, 7 Zim., Rüchr. 2 Galtone. Loggia. Bab. R. 1100—1300, per 1 Jan. 1906.

event, fpater ju verm. Rab, bal. Breie gefunde lage, bich a Balbe, Rabe Enoftation ber eleftr. Bahn "Unter ben Eichen" 8085

Im Reub., Gde Rheinftr. u. Sirdigaffe, auf fofort epent. fpater, gu pernt.

3 herrichaftliche

beft, aus je 7 ginsmern. Bab, Ruche und reicht. Inbebor, mit Berfonenaufgug. Centralbeig. Personenoufgug. Centralbeig. elettr. Bicht und all. sonfigen Comfoet, in eleg, mob. Austratung. Ruber. bas, und bei 21. Miller, Raifer Griebrich Sling 59.

26 ilbemür. b, ter ich Webn., 2 St., 7 Bim m. 8 gr Balfone u. reichl. Zubeb. ju vm., Nab ju erfr. Kreibeiftr, 5. 4695

Wilhelmfrage 15. eBobnung, 7 Binmer, Bab a reicht. Bubeh, 2 Er, boch, 311 verm. Rab. Banburren ba-telbft. 8305 6 Zimmer.

Parchgaffe 47 ift im 1. und 2. Wohnungsftod je eine Wohn, bestehend aus 6 gimmern, 1 Badesimmer, Ruche mit Speifefammer, 2 Manf. u. 2 Rellern gn veru. Rab, Bart, im Romptoir von 2.

Sobbeimeritr. 56, berricagti. 6. Bim.eBobn (1. Stod) mit reicht Bubeb per fofert ob. ipater

Friedrichstr. 31, 3. Stage, 6 Bim., Bab, Balfone u. Bubeh. gum I. Oft. ju verm. Rab. b.

Friedr Marburg. Rengaffe 1. Weinhandlung, 9172

Em kleines Landbaus, icon gelegen, 6 Bimmer, Ruche großer Garten, per fofort gu perm. Rab. bei Betri, Rero.

Din cobeimerftr. 20, 1. u. und 3. St., 6 Bimmer-Bob-nung mit reicht. Bubebor n allem Romfort ber Rengeit, Barmmaffer. beigung, Erfer, größer Beranda, Bad, Gas, elefter, Licht, Anfzug, 1. Oft. zu verm, Rab, Ranens baierfte, 15 1. 5430

5 Zimmer.

Adolfftrake 7 Mobnung, Bei - Etage, 5 Bimmer ber Reugett entp. 1. Oft. gu nerm. 5550

Denguges balber ift bie 2905-5 Jimmer mit Jubeb., ab 1, Oft. in vermiethen. Angufeben Borm. 11—12, Radim 5—7 Uhr 4871 Poeibeidir. 84, 3., 6 gimmer, eleftr, Siche, Bab, Manfarben, Reller und Inbeb, per 1. Dft. gu perm. Rab, Barifir, 7, 2. 2150

5 Bimmer-Bohnung (Bismard-ring 3), Sodipart, is. reicht, Bubeb per 1. Dit. ju bm. Ras, bai., 1 Si boch, redits. 6579

Bein, m. Bub., 2. ober 3. Stenditz, 2, 2, 686 3, 4195

Stenditz, 2, 2, St., 5 at. 3 m mit Zubeh, per 1, Ott, zu berm. Wöb. 1 St., 6851

Sambantbal 12, Giv., Bart, Wart, Color, m perm. Bab, Speifefam.

Balfon sofort zu verm. Rab.
C. Phillippi,
4171 Dambachtbal 12, 1.

(Cmjerir, 36 (Landband) freie gefunde Lage, 5.8im. Babn. m. allem Buteb. gu berm. Preis 900 Dt. Rab. Bart. 3142

(3 bebeitt, 23, 2, und 3, Etage 5 Bimmer, 1-2 Mant. fof ober fpater ju perin

Häfnergasse 3, 2., 5 Rimmer, Ruche, Manfarbe per Oftober gu vermieten Rab. AL Debergaffe 13 bei Rappes. 4119 5 emmunder 68, Renbau, Goe Gmfeefer, 5-Bim. Bounung. Part, mit Balt, Benchte n. Deis

frage 29. Bart, Rab. Em Practvolle 5-Zimmer= Wohnung

(Abelbeibftrage) per 1. Oftober f billig ju term. Rab. Ronner-ftrage 1, Bart. 8978

Quifenfrage 20, 5.Bim Bobn., Rume fich auch jum Bureau. Die Raume batte herr Zusigant Er. Bergas 14 Jahre als Bureau in Benuhung. Auf I, Ott., I, Jan. ob. I. April zu bez. Rab. Aug. Boch. Laifenftr. D. 5731

Sabutabinet, mit allem Rubeb. ber 1. Ofte er. eventl auch früber, gu berm. Rab. Canggaffe 16, Bfeifer & Co.

Deright. 48, 5 Bun., Ruche, Ba fon, 2 Reffer, 2 Diani, nen bergerichtet, fofort ober fpater ju verm. Rab Bob., Bart. Be-fichtigung febergeit. 111

De find Bobn. v. 4, 8, 5 n. 9 Bim. m. all. Jubeb. auf lofort gu verm. Rab. bafelbft u. Gerber-fruße 10. Bel Etage u. Kaifer-Feledrich-Mina 74, 3. Et. 4448

Grone 5-Bimmer-Wohnung

mit Inbebor, 2. Etage, ift per fofort ober fpater gu bermieten. Maberes Micolasfirage 9, Geiten-

Dranienfte, 52, 1. Stage, per fofort 5-Zimmers Wohnung, 2 Mani, 2 Reller, an verm. Mab. Bart, rech e, ober bei Klees, Morihiftraße 37, Laben. 8864

Rheinstrasse 94,

Bei-Etage, Bohnung b. 5 8im., Rude, Bab, Balton ic. b. 1. Ott. gu vermiethen. Befichti ung nur von 11 bis 1 Uhr Morgens und 5-6 Uhr Rachmittags 8865

Deringauerne, 10, a Gie Git pifferfit. find berrichaftliche 5-3mmeen., ber Rengeit entfpr. eingerichtet, per isfort gu verm, Rab, bort, Part, i, und im Laben ober beim Gigenifiner H Bill, Albrechefter, 22. 5909

Midespeimerftr. 8, Par., ift foi, eine Wohn, 5 Jim. m Rubeb., gu vin. Rab. 2. St. 9076

Seerobenstrasse 30 1 Etage, berrich, 5-Bim. Bohn, mit reich, Bub ani Oft, au von, Mnauf, p. 11-4 Ilbr. 92. Bart

Precite beginmer-twobn mit, reicht. Bubeb., 2 Belfons, Grier, Bab, elefte, Binte, fof ober fpater gu vermieten Greceben-frage 32. Bart. 6790

Echlichterftrage 15 find 2, Grage, 5 Bimmer mit Bab, 2 Mani, J Reller, Mibbeunbung ber Boidfude n. Bleiche, often neu bergerichtet, auf gleich ober fpater gu vermethen. Rab. im Sanle, Dochpart. 7984

4 Zimmer.

Gine id. 4-Bimmer-Bohrung m. Ball i. 8 Et. m. R., Rruer u. Dant, auf Dft a om. Bertram

Bubeh, bet Keng emipt, einger, p. 10f. c. lp. Räheres berteibit.

Barr, r. 8672 Onbeimerfer, 51, in allernachfere Rabe ves Bismardrings, 1 etage, eventi. fofort oder fpater au verm. Rat. Bart , L. 8176

Dobn., 2. Grage, per 1. Oftober preiste, ju berm. Rab. Rauentaler-ftraße 6. im Laben. 410

Etbacherin: 4. Dochp., 4 gim., Bab n. Bubeh, ob, 2. Stod nebft Balton und Erfer auf gleich 1. Die zu verm. 4089

Friedrichstr. 31, 2. Ct. 4 Bimmer, Bab u. Bubeh. gum 1. Oft. gu berm. Rah, bei Friedr. Marburg, Rengaffe 1 Weinhandlung. 917

Gobenfir, 16 (Renbau), eleg 4-Bim Bobn, m. allem Bu bebor, ber Deug, entfpr, Breis 700 Mt., 318 Berin.

Japaitrage 54, 3. St. redts, 1. Ottober an rubine Familie g. v. Breis 600 Rt. Staberes 2. St. f. 5246

Schone Wonnung von 4 gim., Balfon, Manf., ift Begg:ges halber jum 1. Oft. gu verm. Rab.

1 Simmerwonnung, nen berge-richter, auf gleich ober fpater gu vem Raberes Stariftrage 8,

Moriphr. 29 ift eine icone 2. Etage, mit teicht, Bubeh gu verm. W. Kimmel, Raifer-Briedrich-Ring 67.

Deripftraße 37, 3., 4-Bimm. 2006bnung m. Subeb. 311 verm. Rah, bei Rices im Laben. Gine 4-Bimmer-Bohnung, ber Reugeit eingerichtet, febr bill. git vim. Rab. Rieblitr. 22.

Demerbe g 15 eine Mant. wohnung, 4 Zimmer, Ruche und Zubeh. auf 1. Oft, ju berm Rab, baf, part, Laden ob Blatter-

Scharnhorftirage 20, 2. Etage, je 4 Bimmer mit Bab, per 1. Ottober billig 3. Dm. 5128

Seerobenftrage u, ift eine icone 4-Rimmer-Bohnung in erfter Brage per fof, ober fpater gu ven

Bebnung, 2. St., geräumig, und frei, jum 1. Oft, ju bm. n. onn bereits am 1. Sept. obne bel. Bergutung bezogen werben. Befichtigung Rachmittage bon 3 bis 7 libr.

Schwalbacherftr. 30, Gartenfeite, fcone 4.Bimmer-Bohnungen in bermieten.

Roch. u. Leuchtgas, vollft. nen bergeischtet, per 1. Oft, ju berm. Balramftr. 85, n. b Emferftr. 6608

Gine ich. 4.3im.-Bobnung mit reicht, Bubeb., ber Rengelt entibrechend, in rub. Saule, Gubfeite, p. 1. Oft. ju verm. Rab. Bielandfte. 1, Bart. 1.

Derbfie. 18, 3. Et. r., 4 3.
u. Bubeh, auf I. Oft. ant ruft. Miether ju vm. Pr. 600 M. Rab, bafelbit. Bim Son, 4

Bim, Rudje, Reder, Mani. Rob. 1, Gt. 3983

Yorkstraße 4, ichone 4. Cimmer Bohnung infl. Bubeh, 600 Mt. p. a., p. 1. Oft. ju berm Rab, 1. St. 1. 8416

Yorfftr. 12, gwei icone 4-Bimmer Wohnungen mit fammti. Bubebor, alles ber Reugelt entipr. eingerichtet, fof. gu germ. Rab baf. B. 1 6925

3 nieinem Reuban Briebrich. find mehrere Bohnungen per 1. Oft, ju recmieten, eine von 4 Bimmern. Babegimmer und Inbebor. 3900 Briedrich Bonhaufen.

Babefammer, Danfarbe unt 2 Reffer ju berin. S449

3 Zimmer.

Bobnungen von 3 Bimmeen mit Bab u. Balfen ju verm. Rab. bafelbit und Bribesbeimerftraße 11,

21 arm. 18, 1. St., Woonung v. 3 B.a., Balt., Rude, 2 Red., Mani., neu einger., auf fof, ober 1. Oft gu bin. Rob. Dt. 6084

partrage 18, 2. St., Wohnung bon's Zimmern. Baft, Ruche 2 Rellern auf 1. Oft. 1906 ober ib gu berm. Rab Bert, 1595 Chone 3-3.mmer.Wohnung m. 3 Balfens, Bab, Manfarbe,

Speichertammer, 2 Rellern pr. fof. ober 1. Dit. gir berim, Marfir, 92s, 3 Wedgereibett., | Schweinem.bef

geeign., wen. Conc., 1. Oft. 3 v. 92. baf. 2. L. 4461 Wanjard wohnung,

3 belle, freundt, Maume, an rub, Lente preism. ju berm. Carl Claes, Babnbofftr. 10. 4838 Bierftabter Dobe 5, 3- bis 4.

Ciareuthalerftr, 4. fc. 3-3im,aufgug, vorn u. hinten Balfon, Alles ber Reugeit entfor. einger, git weem. Ran, im Laben, (Cde Dopheimer- u. Riebricher-frage I finb 3. u. 4-Bimmer. Wohnungen ber fofort zu verm.

3. Raumer-Bobnung, eleg. große Raume im 1. Stod ju verm, Dobbeimerfir. 106, Beder. 8185 Trubenftr. 8, Bob., eine ichone 3. Zim., Wohn. auf 1. Off. ju vm. Kab. 1 Et. b.. r. 7108 Decubon Guviferfte, 7, Bobs., 3-3im.-Bobn., ber Rengeit entipr. Ausft., p. fofort ob. fvater in vin. Rab. bafelba. 8858 ( Boun, Frontip., auf gleich

(Sitoinerftr. 8, mehr, 3-Bimmer-wohnungen nebit allem Bub. gu verm, Rab, baf, ob. Morib-ftrage 9, Milb., B. 4261 4261

Groaderftrage 4, btb., 8 Bim., Rud: m Rofdi., p. 1. Oft.

Crbacherfir. V. S. Et., 3 B., Ruche. Bad, Ballon, Grier. nebn Bubebbr auf Oft, ju berm. 4988

(5) nerienaufter 8, fadene 3-Bim.-Bobn, im hib. v. 1. Dit. in verm. Rob. Bob., 2. Et. 7046 (5) Chaus, gr. 3-Bim. Bobnung, der Reuseit entler. ber Reuzeit entipr., m abem Zubeh, auf 1. Oft. ju vermiethen Bneisenandr. 12. 5774

Schone 3-Fimmer-Wohnung, im
1. Stod gelegen, ber Keugeit antsvechend, fol. zu vermiethen Gneisenauft. 20. Laben. 1315

Serberft. 3, 8 gunmer, Ruche, 1 Oft, gu ban, Rad. B. Sellmunbitrage b, fcone 3. u.

2 4-Bimmerwohn, auf 1. Oft. abnur. 6, ich 3-gim. 2Bobn. mit Manf., 2 Reller p. fof. ob. fputer ju bm. R. 1. St. 4515 Marita, 28, Beib., 3 g., Mani. Reller auf gleich gu verm, Rab. 23bb., Bart. 6678

S-Jimmerwohn, per fof, ober fpater gu perm. Dab. Bebritt. 14,

1. Ct. L. Beiten De ben Bilderon meinem Ne ben Binders 2, 3 und 4 Bimmern in Babeb., alles ber Beugeit entipr., auf 1. Ott. gu ben. Rab. bei Grein Beliefert, Marigitt. 41. 5841

Detteibedir. 7, Ede Portitrage reicht Bubeh. ju verme. Rab. dort m Saben.

bilippider gitrose 2. Wohnung, 3 Bimmer nebft Bubebor an rub. Beute gu verm.

Bhilippobergftr. 49, fe BBimmer Bohnungen, ber Rengeit entfprechenb eingerichtet, per 1. Oftober gu bermieten Raberes bei M. Dberheim oder C. Schaty. ler, Labnitr. 4.

Rauenthaterita & 3 gimmermit Bas, Bab und Sprifet., auf fof. od. fpater gu berm. Rat. baf. Part.

Rieblftrage 25, ichone 3.8im.

Diebiffe. 3, Mauf. Bobn., 3 Bim. u. Ruche, p. fof. ober 1. Dit. ju verm. Raberes bei

Deberfte. 21, Woon., 1. St. 3 gim., Rube, Mant. und fammtt. Bubeb., auf 1. Oft ju perin. Rab. 2. St. Dim. u Ruche
31 auf 1. Ottober. Raber, bei 8057

Sharnboruftrage 48, 2 St., id., S-Zimmerwoogn, mit aftem Bubehör auf gleich ober ipater gu vermieten. 3856

Schwelbocherftr. 41, Dtb., brei 935. 1. Grage: SB47

3-Bimmerwohnung nebit Bubeb. per 1. Oft, gu berm. 9017 Gel anftrage 3. Schierfteinerfir, bu (Gemartung Biebrich a, Rh.) ift eine ich.

Bobnung con 3 Bim., Ruche u. Reder per fof. ju verm. Rau Deugaffe 3. Part. 1800

Stude gu berm Rab, baf. Radin, von 5-7 libr, ober bei B. Berch, Dopheimerftr, 118, 7139 Chone 2. und 3. Bimmerwoodn.

berftraße 4 per gleich ob 1. Juli 1905 zu vm. Rab. bafelbit Seb., Bart

28 cftendftr. 3, Wohnung von BBimmern n. Ruche gu verm. Ras, bei 2. Meurer, Buifenftr. 31. 4368

Porfitraße 4, Boo., 2. St., 3-Bimmerwohnung mit Balfon in Buben, per fogleich ju verm. Rab, im 1. Etod.

reichl. Bubebor auf 1, April Bafferleitung, ev. aud) permi. Gas porhanden. Bierfladt, Blumen.

Dotheim, Rhemur. 53, 3 Min. b. Cabubof, find 2 gr. Him u. Ruche, Reller, holgitall für monatt, 15 Dt. ju verm. Baffer-leitung im haufe. 8973 Schone Bohnung im 2, Etod.

3 Bim, Ruche u. Bubebor, Gde Wiesbadener- n. Biltelmitt. in Dogh im, gum 1. Oftober für 300 M. ju verm. Gas u. Baffer

fpite, Bubehör, Gattenbenut. ting, Bleicht, per I. Ottober gn vermieten. Dt. 3.50. Rab. Greng. ftraße 2, Part, Bierliadter hobe, Dofelbit 1. Etage, 8 Jimmer und Bubebor, Garten; Balton p. 1. Oft.

3 Bimmer u. gubebor (1. Et.) p. iofort od, ipater ju verm, n Dotheim, Mbeiufte. 49. 1718

Grengitt, 2 (Biernabier pob)e fconip. Bobin, 3 3. it. Bubeb., Gartenbenniping und Bleiche, 350 M., per l. Oft. 3u permietben.

### 2 Zimmer.

Allbrechtitrafte 41, eine Mani. Bobunng v. 2 Bim, Mamilie auf fofort 250 Dt. jahrl. gu vm. Ras bai.

Bart. Wahn. (Stb.), 3 Bimmer; Rude n. Reller, p. 1. Oft. ju verm. Breis 360 Mt. Rab. Albrechtftrage 44, Bbh., 1. ober Bureau Oth. 8779

Olierfrage 8, 2 gimmer und Polerfrage 8, 2 gimmer und Buche, Bob, per 1. Juli 32, berm. Bu erfragen Romerberg 2, Edlaben. 24

21 derftr. 50, Tadwognung, 21 2 Zimmer und Zubehor, auf 5457

1. Oftober 30 berm. 5457

Biechfte. 55 Onb., 2 Manf., Rüche und Keller an eine ti. Familie zu vern!. 8081

Bindern: 28, ichone, große 2-Bim. Wohnungen m. Balton

Bim. Bohnungen m. Bulton per 1. Oft. zu verm. Rab. bal. ven 4-7 Uhr Rochut. 7980

Blüderfir. 23, Sth., icone 2-3im. Bohningen p. 1. Oft.

Mr. 225.

Bulower. 9, Mib, 3. Gt., 2 I. Oft, ju vm. Breis 250 Dit. Diefelben Raume im 1. St., Breit 350 gu verm. Rab, bei Schuchmann bai, ob, Barenfir. 4, Laden 8254 Dopbeimernt. 14 m im Sib. die Bart. Bobn, von 2 Bin, Rude n. Bubet, an rub, lente per 1. Oft, ju verm. Rab, bal. Borberhaus.

Degbeimerftr. 72, fc. 2- nub 3. Bimmerwohn, im Mtib. per 1. Oft, ju bermiethen. Raberes Borbert. Bart.

Dogbeimergr. 88, Meib., 2 Bim., 2 Rammern, Rudje u. Reller per 1. Dit. ju verm.

92 envan Donbeimerftrage 108 (Gürtler), gegenüber Giter-bahnbof, fch. 2-Bim.-Wohnungen, event, mit Werfftatten ob, Lagerraume tu beent.

(Sitvilleritt. 16, fd. 2-3. 29obn. mit ob. obne Bertft. ju om.

Erbacherfir. 4, Dib., 2 Bimmer Reller auf gleich oter fpater gu vermiethen. Crbadjerfir, 6, Stu., 2-Bimmer-

2 Bimmer und Ruche jum 1. Oftober ju verm. Belbitrage 11, 2. Gt. 4991 eibur. 3, 2 3im , Ruche, Reller auf gleich ober fpater gu

Scher en Behnung, Rüche u. Reller gu berm. Gocenftrage 19.

5 gleich gu verm. 8195 Gobenftrage 19.

(6 oebennt. 16 find ich. 1- und 2.Bim : erwohn, p. fof. ober 1. Oft. gu perm.

(G) neisenauftr. 6, Reubau, mur Boh., ich. 2.3im.-Wohnung zu verm. Röh. baf. oder Luifen-uraße 12, bei Ph. Meier. 3888 Goccenur. 17, Boa., ich. Front-fpipm., 2 Bint., 1 R. a. ruh ffamilie 3u verm. Nab. Bob. Bart., bei Balther. 4074

Seienenftr. 17, 2 gim. u. Ruche (Dachwohn.), im Stb., an b. Miether auf 1. Oft. ju vin.

Nab. Sdb., 1. St. Dochtatte 2, Reutan, 1- und November ju berm. 9007

Sochitrage 5 find 2 it, mobil.

Derrumihigaffe 3, Sth., ift ein Dachlogis v. 2. Zim., Ruche n. Reller auf 1. Ote. zu verna

Sch. 2-3im Bobn. in. Glas-abfal. i. obi. ju verm. Rab. Jabufrage 20, Bob. Bart. 7177 Freundt, 2- u. 3.3un. 280on., mir Bubeb. fof. ju but. Rah albitr., Ede Jager'ir., B. 4605 ob. Manfardwohnung auf gi.

ftrage 82, Bob., 1. 3590 Cebrift. 14, 2 Zummerwohnung an rub. Familie per 1. April ju vm. Nab, bal., 1. Er., t. 6165

2 Bummer und Ruche gu berm. Manjard-Bohnung, 2 Bimmer mnb Ruche, gu bermieten Rorigfrage 42.

De orinftr. 70, Gtb., 2 Bimmer und Ruche gu vermiethen.

### Neugasse 1a,

1. Etage, 2 Zimmer, für Bureau-Zwecke, anf 1. Eft. ju berm. Rah. b. Friedr. Marburg. Rengaffe 1, Weinhandlung. 9173

Rengaffe 12, Seitenbau, if eine icone 3.8im.s. Bohn im Giadabicht, per 1. Ott. ju verm, Rab. im Baben. 4717

Peront. 10. Oth., 2 ich große Jum., Kiche m. Arichlug p. 1. Ottober zu verw. Nab. Bob., 2. St. L ob. Morthfitz. 50. 5995 Dernitr. 38, 2 gint., Ruche u. gubehor (Dacht.) auf gleich

ober fpater an rubige Familie 92 ettelbedur, 1, Bob. (Renvan), 2 Zimmer u. Zubeb. ju vm. Räberes baseibst ob. Albrechtfte. 7, Laben.

Drameunt, 62, Milo., 3, Ct., 2 Bimmer und Ruche jum 1. Oft gu verm, Dab. Dittelb. r., ob. Momerberg 30, 2ab. 8526 Biteine Wohnungen auf jofore, eb. 1. Oft. ju verm, 6583 Platterftrage 46,

2 Manjardenzimmer am rubige Bente abzugeben. Dab. Platterifrage 12. 8614

2 grope Zimmer per 1. Dir. gu vermi S99 Planterficage 46, Bart.

Budippobergftr. 36, ich. 2-3im. Wohn, in freier, luftiger Bage an faubere, rub. Beute gu verm Rah. dai, im Baubureau.

**Nauentha.ernr.** 5. Stp., eine fich. Wobnung, 2 Zim. und Küche, auf 1. Oft. ju vm. 8147

Rimmer mit Breitet in ber

Danenthalerfir. 18, 2 Raume, für Lagerranm ober Mobeiinftellen, qu verm Robernt, 19, 2-8im.-29obn p. Oft. ju berm. 8080

Domerberg 15. Geitent., ft. Wohnung, 2 Bimmer, Rude und Bubeh, a gleich ju verm. Rab, bas, parterre Laben ob, Biaterfirege 112.

Homerberg 35, 2 B. u. R. auf 1. Oft. ju vm. 18 MR. 8858 Cedanfir. 1, 2 Bimmer m. Ruche ju vermiethen. 9006

Steingaffe 16, Dachwohn., 23 u. Ruche, ju verm. 6986 Dachwohunng, 9 Bimmer und Ruche, p. 1. Oft. gu berm.

Dachwohn., gwei Binmer, Riche, Reller, gu bermieten. Stein-Steingafte 20, ift eine Wohnung, oth, 1. St. boch, v. 2 Bim, 1 Ruche und Bubih. auf 1. Oft.

331 Deritt. Bimmer u. Ruche per I, Dir. gu bermiethen. Rab. Stift.

frage 10, Bart. Cecrobennr, 18 oth, 2 Bimmer Ruche und Reffer ju berm

Nah. Bob., 3. St. Gerobenfte. 31. Frontip., 28., Ruche, pp. gum 1. Oft. an rubige finbert. Leute, eventl. auch mit 1 Werthatt gu verm 4895

Bummer und nüche, breism, ju berm. Ecachtfir. 16. 8154 2 Maufarben mir Gladabidilug gu vermieten, Schenfenbort.

Schone freundl, Ebohnung, 2 Bimmer und Ruche gu verm. Gartnerei Geiß, Schierfteinerftraße

chierheinerftr. 16 (Reub.) fino im Blittelb. fc. 2-Zimmer. 2Sobn, an rub, Leute gu vern. Rab. Bob., 1. St. 6119

Guwaibaderfir. 14, Manfarben-ftod, 2 Binn., Rude, Reller, auf 1. Oft., außerbem auch zwei Bimmer gu verm. Rab, Bart.

23 alramftraße 32, Manjardm,. 2 Bimmer u. R. an fleine Ramilie auf 1. Otrober gu berm. aberes Bart.

2 Bimmer Ruche und Reller, bth., Gas vorhanden, per 1. Dit. ju verm. Balramftr. 35, an ber Emferfir. 6609

Waterlooftrage - 3 (Renbau, am Bietenring), fcone 2-Bimmer-Bobnung im Sinterb. preiswerth gu vermiethen. 6937

23 albitt, 90, bereft a. b. Rafeine, 2 Zimmer-Bohnung m. Ruche ju verm. Rab. bal. Nachm. 5 - 7 in perm. Uhr ober Dobbeimerftrage 118.

B. Berth. 8896 23 atoftrage 44, Ede Jagernrage ichone 9. und 3-Bimmer. wohnung ju vermieten. Raberes

23 edriger. 45, ≥10., 3 gim.

Weitenditr. 3, fcone Bobnung von 2 Bimmern und Ruche gu berm. Raberes Architeft Meurer,

Quifenftr 31 23 eftenbftr. 21, 256., Manlard. gBobnung, 2 Bim. u. Ruche

Neuban Wiesb. Brotfabrik,

gegenüber Molterei Rraft, Doy beimerftr., 6 ichbur, luftice 2: Jimmer-Bobnungen per 1. Oft. gu verm. Rab. Hortsftrage 6, Compto r. 7093

Porffir. 22, 9 gim., R., Reller, Maberes Bart., r. 5129 Dorfftrage 14, Borbert, 1. St., 2 Zimmer, Ruche u. Bubeh auf 1 Oit. ju verm. 4206

Bietenring 14. Bittelban, id, 2.Bimmer-Bobn, ju verm, Raberes Baubureau, Bietenring 12. 2645 Bietenring 12.

Dortfir, 14, Stb., 2 gim., Rade und Reller ju berm. Rab. 206. 1, St., linte. 3315

Onmenberg, Biesbabeneiftr. 20, Dalteit, b. elefte Babn, ift e. Frontfpihwohn mit Ba ton, Bim., 2 Rammern, Kude, Speile-tammer u. Zubeh. (Abiching), Gas und Bafferfertung an ruh Lenne in permietben. 7128

### Bierstadt.

In meinem neuervanten Saufe, Edr Mblerftr. u. Banggaffe, find fcone 2- und 3.Bimmer Bobn., ber Rengeit entiprechend einger, mit Baffer- u. Gasleitung, ebent, auch Babeeinrichtung auf 1. Oft. zu verm. Rab, bei Bith. Stieht, Satter und Tapezierer, Erben-

Eine Wohnung b. 2 giamer, Rude, Balfon u. Bubeh, fof. ju vm. Rab Dopheim, Wilhelm-ftrate 28. 1022

Donneim, Biesbadenerfir, 41, nabe Babnbof, id. 2-8im. Wohnungen nebft Bubehör per 1. Oft, und 1, Rov. bill g. berm. Nab. bai, Bart, Its.

Tm Renban Dotheim, Ede Rhein- u, Bibelmftr, 6 Min, tom Babnbol, find mehr. Wohn bon 2 Jim, Ruche, Speifegim u. allem Jubeb. auf 1. Oft, auch früber billig ju berm. Rab, bei 9fhalf Roffel. 4749 Abolf Roffel.

n Bieibenfrabt, bireft a. Babub, 2 Bim. u. Ruche m. Stallung und Remife gu vin Rab, ber B. Berd, Biesbaben, Dogbeimerftrage 118,00. Mug. Fint, Bleiden. 3771

#### 1 Zimmer.

Dierfir. 30, Jimmer u. Ruche gu permiethen.

Placette, 40, Dadito., Bimmer, 90 fof, 00, bat gu vm. Rab. Bart. 6836 nach ber Etrage, mit Reller

auf 1. Oftbr. gu verm. (Sin Jimmer, Ruche und Reiter ju verm, Ablerfte, 63, 767 Doiffallee 6, Dib., 1 Bimmer mit 2 Beiten, fepar, Eing., mit Raffee 7 19. bie Wode. 9790

Manjarde mit Derb an folibe Gran gu verm. Rab Biebricherar. 4a, 2., nur

Caftellir, 1, 1 Bimmer u. Ruge auf 1. Oft R. 1 &t. 5873 Dopoeimerfin. 10, fc. Bobn., 1 Zimmer u. Ruche ju vers mietben.

Dobbeimernrage 16, 2Bobnung bon 1 Zimmer, Ruche u. Reller au verm Rab Abelbeibft 9. 5542 Dot eimernr. 88, Mitb. Part. 2 1 gr. Bimmer ffir Bureau etc. Nab. 20b. 1, St. 8250

Drudenftr. 7, Bon., Part., 1 ich. Bim. mit ob. obne Ruche gum 1. Oft. ju berm. 8852

ranfennt, 18, otn., 1. St., 1 Bim., Rache u. Reder auf April ju vin. Rab. Bbb., B. G:58 Frantenpr. 21, Omtera, 2, Et, 1 Bimmer, Ruche, Reller auf Oft. gu verm. Hab. Borberban, 1, St rechts. 6777

1 Bimmer und Ruche berm 1. Oliober gu vem. Ge b-frage 1, 9 St, 4922

Gneifenaunt. 20, 1., außergem, babiches Bin. in ichon, frei. Lage mit berrt, Gernficht, pr. foi.

Seienenfer, 12, Bob, Manfarb. finbe an eing Berf. gu vm. Mah Bort. 6304 Seiencufte. 13, Oth., I. Zimmer gu vm. Nob. 305. 2. 8040

Seienennr 17. 1 Bimmer mit Serb u. Waffereinrichtung a. eing, aitere Berf. auf gl. gu verm

Nâu Boli., 1. St.

Seamundfir. 27, 1 Jim., Kilche u., Keller zu verm. 2397

Seamundfir. 33 int 1 Jimmer und Küche (M. 16) per 7043

Sellmundir. 41, Boh. u. Dib. find 4 einz. Jim. an berm Rab. bei hornung & Co. Sainergaffe 3.

Gine fleine Dadwohnung a. gl. Rellerftr. 6, Bummer u. Runge auf 1. Oft. gu vern. 8428 Sch. gr. Bimmer, event. auch 29obn. u. Schlafgim. mit 1

ob. 2 Beiten gu permietben 4899 Rirdgaffe 36. 2 1. (Sin große Manfarbe ift f. ill. ju verm. Lubwigfirage 10,

Baderlaben. 8014
Wicheleberg 28, 1 Jummer und
Rüche zu verm. 9039

Müllerftr. 10 in bie Man-Oft, an nur rub. Beute ju berm. Muguf, v. 10-12 u. 2-4 Ubr. Bu erir. Doberftr. 34, 1.

Gine Bobnung, Bimmer, Rude und Reder, ju gerdi. 5463

Detieibectur: 1. Bou. (Neuran), 1 Zimmer u. Zu'ch, ju vm. Räheres baselbst ob. Albrecht r. 7, Laden 7188

Crantenitrage 60, Ditib. Parterre, 1 Bimmer und Ruche auf 1. August ju vermieten. Mab Bob. 3. St. 43'9 Boilppabergir. 28, Front pip gimmer mit Riche an rubige

Berion ju vernt. Blatterfir, 56, Bart., 1 Bimmer u. Rude ju perm. Danen halerfir. B. Maniarden simmer mit Rucht, alfes neu bergerichtet, an fol, fautere Frau

obne Rinber gu perm Ranenthaleritr. 12, 1 Bimmer mit Bubebor gu ber

32 beinnt 33, ein gimmer und Ruche ju verm. Rab. Eit-pillerer. 14. B., b Diegel, 6633 Domerberg e, 1 Binnier und Rade, fofort ober a. 1. Dit. R. b. 1 St. 1.

Domerberg 15, Gettenb, I. Bobnung, 1 Bimmer, Ruche und Bubeb a. gl. ju verm. Rab. bai. parierre Laben ob, Blatter-

Cebanite, 1, 1 Brummer in. Ruche ju vermiethen. 9005 1 ...mmer und Ruche a. Oftober und 1 großes gimmer auf Oftober gu verm, Rab. Schacht.

graße 6, Bart. 8595 Schacheftr. 80, Maniarde, auf 1. Olioben em permienten. Mab. Bart. 6809

Shwalbacherftrage 53, IL Dadiw, an rub Beute gu berm.

Schwaibacherftr. 68, 1 Daciftuve mit Ruche per 1. Oltober gu permieten. St. Schwaitacheritt. 8, 1 3 m.

Merothal 45. Ri. Schwalbucherftr. 8, 1 Dach-

Schierfielnerftr. 18, 1 Bimmer u. Ruche gum 1. Oftober gu

Cteingaffe 16, Dachiw., 1 8. u. 9050 Schungarje 4, 1 Manjaroe ipjor ob a fin'er au um. 5949
28 albur. 90, olieft & 8. Schiefue, 1 Zimmer. Wohnung in, Küche zu verm. Rab, bai Radim. 5-7

ilh: ober Dopheimerfix, 118. 8897 B. Berch. 26 gliche gu verm. Rab bai. Radun, v. 5-7 libr, ober bei B. Berd, Dotheimerftr. 118, 7141 Sabiche Wanjates it. Ruche fo.

Preis 18 Mart. Naberes Genera. aif i. Oft ju verm. 8142 u. Ruche p 1. Oft. ju verm, Rab Stritter, Bbb., 2. t. 5862 Wani, m. fi, Rebenraum nur an fl. Familie gu vm. 8875

Beigbare Manjarde

pr permiethen Belripftrage 30. Dortfir, 19 1 Bimmer u. Ruche (Grontip.) per 1. Oftober gu verm. Rab. Laben. 8455

3 n Berdenhabt, bereft a. Babnb. 1. Bim. Babn. m. Ruche ju verm. Rab, bei B Berch, Bied-baben, Dopheimerfte. 118, ob. bei Aug. Wint, Bleibenfahr. 718

#### Leere Zimmer etc.

Schones Bimmer (leer) gu berm, Bleichftr. 4, 2, Gt. r. 8181 Gine b. leere Mant, ift auf ben 1. Mug an eing Berf. (Br. DRt.) ju verm, Bleichirage 8,

Morinier, 64, 1. St., 2 feere Bummer auf 1. Ottober ju

Dramienfir, 34, 1, E, 1 leeres 3.
mit Bait, an herrn ob. Dame
per fof, au verm. 8866 per fof, ju verm. 8866
Balluferftr. 5, ge, leeres Part.
Binnmer billig ju verm. bei Beng, Borbert. 3. 8163
Dortftrage 29, einige ieere Manfachengimmer jof, bill, gu ver-

#### Möblirte Zimmer.

Molerftrafe 8, 1. St. I., mobi. Bim. jum 1, Oft. od. fruber au berm.

21 blerit. 10, 1 t., eth. b. Fri. ober herr fc. Bim. 6997

Deinliche folibe Arbeiter tonnen

(Sin mobl. Bim, an ein Frant gu verm. Ablerftrage 49 Moerite. 50, Oth., einf. mb

Rimmer gu berm Platent, 63, B., ers, rein an. Laure Koft und Logis, toddent 9.5. M. b. Berndt. 980

Mil. faubere Arveitet tomben Philipp Kraft, 5708 Re erurage 63. Ott. Butt

Chraftielle frei Rolegurape 64.
St., 2. St., b. Well. 2430
Bim fur 19 Dt. mit Kaffet gu bermiethen, (Sin moul, Bint, mit ed, obne for, Din. Bleichur. 18, Bab. 384 Bieichite. 36, 2, 7., ein gui mobi. Bim. an beff. Stern

ju vermiethen. Gr Burgar 9, eiegant mon Gint frei mit 11, obne Pent On parle trançais, 1229 Diobi Bimmer frei mit a aum

Couberes Logis mit und bin

Doubeimerfrage 30.

Gin möbl. Zimmer fof, 34 verm, Dobbeimerfraße 46, Gib, 1, rechts. Briebrich-Ring), mobil 3im. mit Grübftud, menati. 25 Di bermietben.

Dophetmerne, 60, beigh, Wan an alleinft. unabhang, Frau gegen Sausarbrit gu bermieibe (Sin fcon mobi, gimmer mit I ober 2 Betten bis 1. 3u'i m

verm. Dobbeimerftrage 85, Dopbeimerar, 94, 3., bei Millet, ich. nibl Finn., auch für gen herrn paff., fof. b 4. vm. 93.15 Pennl. Arbeiter ethalt koft und Rogis Dobbeimerftagt 186.

Rib., 2. St., I. 46

unger Mann fann biflig ta mobl, Bimmer erhalten 6793 Ejeonorenftrage 5

m B. ju verm (Sin fol., ig. Wann tann tibliche Logis mit eb, obne oft bill erh Nab. Felbftr, 29, Stb., 121

Frantenitr, 15, III 1, fcin man. Bimmer mit 1 ober 2 Bitter Emt. mebt Bimmer ju be miethen Griebrichftr, 19, Gob. &

2 Arb. finden Schlafft, Friedrich ftrage 44, S., 4. St. 4541 (5) uftab-Mboliffraße 10, 1., gal mobl. Bimmer, febr rus Sartingfie, 7, Bob., 2. Et a. fann ein reint, Arb. fanne Bimmer haben, pro Boche 4 M.

mit Raffee, wenn gwei gufammit Ginf mobl. Mani, an e. II.

Beienenfir. 17, 4. 60 elenenstraße 24, 2000 balten anft. Leute Roft us Sould Seienenftr, 29, 1., Ede Wedrit-ftrafe, beff, mobil, Bimme

5 elimundfir. 45, 3 Er. r. m. 3 im. m. 1 ob. 2 Beitin 915

Gira. mobi, Binn,, en ebena a Collafgim, preism. gu berm bei Rent, Belenenftr. 30, 3., 202 fofort gu berm. Dermitte

ftrage 17, 2. L 1 mobl. Bimmer mit 2 Ent.

1 mobl. Bimmer mit 2 Ent.
Dermannftr. 23, 2, Gt.

1 ober 2 beffere Arbeiter ich. Schlafft, Bermannft. 2. Et. Ede Biomardring. Sch. Bimmer, gemuthi, De erh ein auch zwei fien billig hermanuftrage 26, bintes 2. Gt. rechts.

Serberftrage 2, Deb. 3 Er erhalten reinliche Mrte.

Fein mobl. Himmer 3u sen Herberfit, 15, 3., 1. Ang von 1-3 Ubr Radm.

Große beigb. Diani, an eingen geri, mit ob. obne Die gu bermietben. Raberes Deite grafie 16, 2, L

Berderitr. 16, Bart, lints eleg. mobi, Bimmer d modenweile.

10 8bl. Bim. m. 1, and 2 Bett. bill, gu verm. Mab Berber-rage 26, Dib. 1. Stod, bei met gut mobl. Bummer mit ob

Soine Benf. gu verm. 47 4792 mer-griedridpilling 48, 1, 1, 1, 1, met eleg, mobl. Bimmer, and als Bobn- u. Golafgimmer m bermiethen.

Gut mool, Manjarde fofort gu Fen möbl. Zimmer m. Frühlt. ob 1. Ofr. ju verm. Lurem-imiplay 2, 3. links. 8789

Dauritineftrage 1, 2, Etage g. mobl. Bimmer p. fofort gu Salaffielle frei

Derigir 88, 2, icon mobi, geraum Bim, auf bauernb eber f, fung, Beit gur vernt, 7120 3wei mobl. Zimmer

Midelberg 26, 1. Et enlige Arbeiter erhalten gules und billiges Logis Mengergaffe 29, 9. Gt. nit. Mann finder jaub, Smiaf-

Deieberwaldfir. 11, p. 1., meb Bimmer zu verm radienftr, 2, part, ercalt, tein Arbeiter Roit u. Bogis. 8955 Draniennr. 20, 1. St., fajen mobl. Bimmer fofort oder 1. Juni verin.

agennecherftrag: 7, m ortm. Monat 13 IR. 9292 Biameritt, 112, Caje-Meftaurunt albe, gefunde Bage, ichone gut ibl. Zimmer, auf Bunich mit ion, ju verm. Rab, baf. 8839

Dan Leute tonnen Ston Logis erb. Hauenthalerftr. 6. au malerfir. 7 ift 1 gut mool, Bummer event. fofott ermietten Bequeme Babuver-

mbung n. all. Richtungen. 182 Beinganerfir. 9, 1, 2 gut mobi. 3mmer mit 1 auch 2 Betten Dibl. Bimmer und Man-

n rub, freier Lage bill, ju berm. Abeingauerftr. 14. 8. Er. 9080 Sa mobil Binn, gu verm, Bloon-1 tehifer. 13, Wro, 18., fcon nobl. Bimmer an auft, Dame Der herrn gu vernieten. inftene an reinliche Arbeiter

2 Smigfiellen an 2 Arbeiter u 1 gmt mabl. Zimmer g. om. esbeit, Romerberg 28. 5752

perm, Rab. Roberfir, 8

Snalgaffe 32,

Sm. mit u. o. Beni. 7077 Schafftelle nebit Frubit. geg. mus handarb, Rab. Cebanftr, 4005

guf mobi, Bun, (eb. m. 2 B.) tile 7, 2, St. r. 4817 Mobl. Zimmer

m bermitthen Debenfte. D. 8555 5. 5th. 1. Et. I. Regis erbaiten 8096 celanir. 7. 8:6. 2. St., L Bin junger Mann tann Zeil an 1. Bim, haben Sebanftr. 11, 5928 reinbenfte, 7, Sein, 3, rechts, erhalten reinl. Leinte ichonis

Sine mibl, Mani, vill, gu um Cerrobenftrage 16, Gartenb.,

boriftrage 2, Bart, r., bei

darnhornite, 27, gut mobi. Minner per 1. Oft. gu vm. 8756 ingermaßt 28, 3 rechts, ist möbl. Zim. f. 18 M. p.

IN DEEM. trundt mobil Dimmer an mobi. Bimmer an berrn od. Dame gu ber-

dine. 7, ein gut mbbl. diner mit feb. Eing. bill.

mant. Zimmer zu verm. itn-Cargial-Gridaft. 5099 апарене, 49, 2 |ф нары, Sim, mit voller Kolt a. gleich Seier zu verm., a 45 Mt. and auf Woche. Nab. Venh. Part.

Beint Arbeiter erhalt Roft n. Logis. Nab. Ediwalbacher. Brafe 59, 2 r.

5 abich mebr. Bim. m. 2 Betten frage 59, 1, St. rechts. 8968 (Sin id., helles, mobl. gru. m. 2 Betten u. g burgert Roft (pro Dit. 50 Mi.) an 2 herren gu bermiethen Edwalbaderftr. 19, 2 r.

(Sut mobil Bim. m. 1 ober 2 Bett. gu bm. Riebiftr, 17, 2., Rabe Abelbeib., Schierfleinerftr. Schulberg G. 2 Gt, boch, ri. Aro.

4629 Gin mabl. Zimmer In netmiethen Steingaffe 11, 8. St. L.

Steingaffe 16 erh. reinl, Arbeit Bogis. Commustr. 23., 3. 1., Bimmer auf banernd gu per-

218 alb er, 199, Laden in, od, ohne Bobn, ju nerw. Rab, baf. Rachm. v. 5—7 flor, ed. B. Lerch. Detiteimerbr. 118:

Schlafftelle frei. Beftenbitr. 28, 1 L. Bobe. Bigelleitzer. 5 1. Et., g. mon Bim, an verm.

Junger, fauberer Maun findet bill. Logis 6172 Bellripht, 21, Seb. 1. 238 enright. 32, 2, erh. r. Arb. 20gis m. o', obne Roit. 6307

28 ettenger. 47, Bou. 3. St. r. 23 edriger. ol. 3 i., ein mobi. Binmer an beff. herrn gu Sanbere Arbeiter founen Schial.

fielle erhalten. 29 dribftraße 16, 9. Dorent. 7. Deb., 1. et., r., eine mobl. Mani. an einen reinl. an perm.

Dortite, 7, Bob., 8. St. r. (bei finberl, Familie), ein ichon Bimmer an einen anftanb Berrit bittig gu berm. orferage 9, 1. Ct., L, erhalten Trint Bente aut. Bog. Bimmer mit 2 Betten fur beit. Porfftrage 11. Bart.

Cin einfach mon Bimmet gn perm, per 22, 18 22, Rab. Belg. Portfir 14 2. r. Danfarde in perm. 928h. Manfarde git berin.

3 mobl. Immer m. Riavier n. Pollon In rerm. renntolich mobiliertes Bunmer mit Mor entaffee gu verm. 288dentl. 4.50 9R. Bietenring 19, Dib. B.

Werkstätten etc.

I aritrage (Schleifmühle), Bobn, ofort an verm. Rab Etteillerftrage 12, 2, linte.

# Lagerraum

und 3. ober 4.Bimmer Bobn. ung gu vermieten Dreimeiben Brage 5. Raberes Bismard. Ring 6, Sodip. 6939

Stallung

für 5 bis 6 Bleibe, ebent mit Wohnung per fofort ober fparer gu vermiethen. Raberes Bluderplan 4.

Pinmerplay 3, tl. eBeinfeller a. Popiergefch. o. Bificherftr. 47, B. r.

Bapiergejch. o. Singerin. 47, B. r.
4794

Bann, geeign f Burcan ob.
Laben, per 1. Oftober zu vermietben. 8252

Blucherplan 4, I größt. n. 1 ft.
Bann, geeign. f. Burean ob.
Laben, auch Rellerraum verhanden,
ber 1. Oft in perm. 8252

per 1. Oft ju verm,

Billiderint. 17 gr. weint j. o. for. 92. 92. dortf. B. r. 4793 Billowitt. 12, Werfft in Rebent, n. gr. Thorfabet, auch für Batcherei ob. Lagerraum geeian.

Billowfir. 10, ein Stafdenvier-

Dobbeimtritt, 88, 2 Berfidtten mit gr. Lagerptagen ober alles ale Bogerraume per 1. Oft. an berm. Rab. Bbb., 1. Gt. 6747 Dophemerft. 105. Guterbani-bof, fd. b. Lagerraum ed. Berthatt, wie Stallung m. Re-Berffigtt, mit ober obne Wohnung ju 7978

Posertitätte ab. Lagerraum. 15 Mari gu permieten, Dopheimer. frage 106, Beder.

(Barten mit emig. Dbfibanmen, Dobbeimerftr. 106, Beder 8187

Bart. rechts, Rellev ichoner Bigidenmerteller mit Bobnung per 1. Oft gu but,

Rab. Gitvillerftr. 18, Borberhans,

Grbacherftr, 7 belle Berthattie 28 Om., für 200 MR. fofort ober fpater gu berm. Bob., 1. Gt. 1

1 Wertstätte

ft git berat. Gelbfir. 1. (5) nerienaufraße 6, Reubau, im Couterrain belle Lagerraume an vermieten. Raberes bafeibft ob Puifenftraße 12, Bb. Meier. 3568

(Snerenauftr. 6, Menban, im Stouterrain, belle Lagerranme ju verm. Rab. baf. ober Luifen frage 12. Ph Meier, 3568

1 berichiefpater Lagetraum auf 1. Otrover gu perm. Berd. beroftr. 9.

(62 duenftrafe 16, fc. Zapegierere Wertft, nebft 29obnung fof. ober Oftober gu verm. Rab.

Arbeiteraum

ob. Bagerraum, großer, beller, mit Mufgug, auch getheilt. auf gleich ober fpater, en. m. 3-Bim. Bohn, ju verm Nab. Jahnar. 6, 1. 2161

Stiedricherftrafe 6. n. ber Don-beimerftr., ichone Wohnungen, L mnb 2. Etage, beit. aus 3 Bimmern, Bab, Speifefamm . art. Balton, Ruche, 1 Mamlarbe u Reller auf gleich ober fpater gu vermieten, Rab baielbit Bart, ober Ganibrunnenftrage 5, Seitenb. bei Br. Beingariner. Couterrain fc. Wertft. ober Lagerraume gu bermieten.

WEDITE Lagerranme n. Reller lettere ca. 215 | Dir, groß, Gas-und eleftr, Bidt, Rraitoufgug borbanben, evenif. m. Burrau aumen n. Stallung für 2-8 Pferbe auf jofort gu vermieten.

Raberes Moripftr. 28, 8918

Reller

en. 215 Dieter groß, Maphaltbelan, Gad. ober auch eleftr. Beleuchtung, Araftaufgug vorb. febr geeignet gum Uebermintern bon Bflangen auf fojort ober fpater gn permieren. Rab. Morinftrage 2.,

Bierteller, groß, beu, fubi g. 1. Dit. p. R. Retteibedar. 13, B. I., obere Weftenpftr 4480

Reller, 50 qm, per for, Mifolabitrate 23, Bart. 6683 Blafdenbierfeller, 2. und 3. Bun. Bohnungen ju om Rab. R. Garg. Architelt, Schierfteiner-fteinerftraße 16, Part. 8183

Cagerplan, overe Blatterftrage Blab, Blatterftrage 19,

Duerfeibit. 7. groger Raum nebft Comptoir auf fof. ju Dermitteten. 33 beingquerit.

Batte ob. Lagerraum, Baffer und Gas verb., gu verm. Rabered 1. Et bei Cari Biemer, 5119

Rapesteimernt, 43 (Nenban) großer Beine u. Lagerteller, a. 90 Quatratmeter, fufort gm Denerberg 8, Stallung für 4 Bierbe, Remife u. Deuboben

Thomas an heller, ep, unt Wohnung gu berm. Roon-

Seerobenir, 81, große freifieb. Berrito, auch ale Lugerraum zu vm. 4899

Erodene

Lagerränme

und 2 Burcanraume wie I Weinteller und Soffeller gu

Waldfrafe an Doubeimer' Rabe Bahnbol. 2516

Werfftätten mit

Lagerräumen in 3 Eragen, gang ober geib., fur jed. Betrieb geeign. (Maseinführung), in außerft be quemer Berbind. gu einanber. per fof. ob. fpat. gu mm. Mab. im Ban ober Banburcan, Gobinur. 14.

Malfanühiftr. 82, Wohnung. Stallung und Remife für mebrere Pferde (auch für 1 Pierd ertra) gu bermietben.

Dorffrage 14, gr. Rederraume, auch getefft, gu berm.

Gine Bertfiatte und Lagerram Portitrage 17, 1 Er.

Zietenring 10, gr., b. Wertfiatte, auch als Lager. raum auf gleich ober fpater gu perm. Rab. baf., Bart. 5681

Gine gangbare Baderei Offert, u M. N. 8913 an bie Exped. d. 24.

F Reller 3 mitten in ber Gtabt gu bm. Dab in ber Erpeb. b. Bl. Stallung für b Pferde, mit oder obne Rentife, für 3 Bagen, gang od. getbeilt, auf 1. Oft. ob. b. Bl. Berm. Ray, in b. Erp.

Stallung

für 6 Bierbe, mit Bubener, jeber Stall für 3 Bferbe Raum, er, f. Scheune und Remife beigegeben m. Auf Bunich auch Wohnung auf Dit, ju bermieten Rab. Erped d. BL.

Läden.

Em Laben, fowie 2. u. 3-3:m. Bobunngen und Damwohn. auf 1. Off. ju verm, Mab. Jager-frage 12, Biebrich, Walber, 7979 Sabrn mut es. ob. trobn. ju bin. Rab Bleiciffer, 19.

Adolffirate 7

Laben, ca. 45 Quabratmeter. mit anicht Burran, geraum. Magazin und Wohnung, per 1. Oft, gn verm. -555

Gr. Odiaden mit 3-8. 200hn Mibrechifte. 34, ganftig legen für jed. Gefchaft, 1. Ott. verm. Rab, barelbit 2 1, 44 Seaben mir 9 Grier, Rener etc., preiam ju berm. Dobbemers

ftrage 106, Beder. Caben win Bohnung gu ver miethen

Erbacheritrage 4. Ochoner Laben, Derbernrage 12, m. gr. Schanfenfter u. 2Bobn ber fofort ju bermiethen. 5785

Hellmundstrasse 41, Bob., it ein Laben mit anftog, Bobnung bon 2 Bimmern, Ruche u. 2 Relleen per fofort u verm, Rab bei J. Hornung & Co., Manritushe, 1. Oftober ju verm. Rab. Beber

Laden,

banblung bafeltft,

ca. 65 Q.-Dir. groß, mit ichonem Pabengimmer, ca. 41 Q.-Mer. eroft. auch im gangen nie e. Laben, ev. mit großem Magerraum fofort ob. pater gu perm. Dab. Moripftr. 28,

Laden zu verm. Merefreafte 6.

Oranienfir 51, aben, epent, mit Bubegor, febr billig gu vermietben.

Bobn., paff. f. Conelliohterei, Barbier ob. Menger, ju berm.

3m Henb. Eche Rheinftrafe u. Kirmgaffe auf fofert gu berm : Gd-

laden mit Conterrain u. Gutrefol, guiammen eirea 560 D .Ditt. Bodenflage, eb. and in getreunt, Teilen, Rab. bai. u. be: 21 Müller, Raifer Briebrichring 59.

Abeinganeeftrafe 5 ift ein Laden mit eb, o. Wofin, ju bermieten. Derfelbe eign, fich. and für Burean. Raberes bei Jacob Gir. Reiper, Rauentaler-

ohne Wohnung zu vermieten, Schwaltacher er. 12. 5749

Webergaffe 39

ift ein Laden mit Rebenraum gu bermiethen. 6076 9/65, bei

Hch. Adolf Weygandi.

Ediwalbacheritr. 3. großer Laben, paff, für Mobel, Mufifagienhandlung oc., per 1. April gu verm. Wab, 1. Et.

Wellritiftr. 10 iconer Buden unt il hintergim

2Bellrinftraße 33, fc. better Zaben, mit großen Rellern, Rebenfofort eber fpater gn berm. Dab. Bbb. 1.

Weitenditr. 3

ichoner großer Laben, event mit Labeneinrichtung nebit 2 Bim und Ruche ic, fof. g. vm. Rab. 9, Deurer, Buifenftrage 31, 1. Gt. 3870 orfftrage 11, Laben u. 28ohn a. 1. Oftober billig ju verm. Rab. baf. Auegw. Gefchaft. 5465

Sch. Laden mit Labengimmer und geraumigem Logerraum, event. mir 2Bobnung,

geeignet für Rurgmaarengeichaft. in coneurrenglofer Lage Liebriche, fofort gu permietben. Differt, u. 6 9. 1467 an bie Grueb, b. ±1,

Schoner, großer

Laden. in b.r Mirchgaffe gelegen, gis ber-Raberes unter A. P. 4 an

die Erred. d. Bil Dotheim, feiner- und Biebricherfte, ift ein ich Laben m. Bohnung, 3 Bim, n. Ruche, nebft Subeb., f. feb. Befchaft poff., b. gu

Geschäftslokale.

Grokes Gelmättslokal mit bellen, birett auftog., febr gr. raumigen Lagerraumen, in Mitte ber Stadt, in febr pertebrereicher Strafe gelegen, en. m. Wohnung möglichst bald preism, zu verm-Reflectanten bitte Off, n. F. B. 6040 an die Exped. d. Bl. eingu-

Pensionen.

reichen.

Pension Alexandra,

Tannneitrage 57, nachft bem Rochbrunnen, Elegante Zimmer. - Gine Ruche. - Baber. - Lift. - Dagige Beeife.

English spoken. On parle française, 5807

Uilla Brandpair, Emferfrage 13. Mamilien Benfion. Elegante Bimmer, großer Barten. Baber. Borgutaliche Ruche.

Verichiedenes

Berühmte Kartendeuterin, fidieres Eintreffen feber Mugelegen-

Stan Nerger Wwe. Wettelbedite. 7. 2. (Ede Dorffte Bleichfucht,

bemahrt. Sausmirrel, Untoften tagl. nur 1-2 Big., wird vollig foftenlos mitgeteilt (von ausmarts 10 Big . Diarte anlegen !) Borf. Brone 15, 1. lints.

Brage 24, 8. Epreche.: Morg. Daiche & Bagenommen n.
pfinfilig beiorgt 9941

Bimmermannftr. 4, 1. Gt. 1. Dabarbeiten aller Art werden raid und billig beforgt, Rab. Belenenfir. 9, Frontfp.

Walde & Bufden u. Bugein Egenolf, Biatterftraße 52. (Banfarte genugt.) 6478 Wafde & Bafchen in Bugeln w. angen. (gebleicht). 751 Bloonfrage 20. Bart.

Dittagetrich (mental, Rilde) gut haten Reroftr. 30, 2. 8985 21 Be Muftreicher-, Tünchergut ausge ührt Bleichftrage 13. und Ladirerarbeiten m. 7166

Umgüge übernimmt billioft unter Garantie Carl Ctiefvater, Bubrunternebmer,

Dochftr. 6.

8856

Meidermacherin fucht noch Danie, Rab. Faulbeunnenftr. 3. ei Fran Bervel. 1466

Wiodiftin, meide i. d. ichaften thatig mur, empf. fich im Anfertigen v. Damen- u. Rinber-buten. Betr. Dute me. ben noch ben neueften Mobellen umgearbeitet. 9196 Mehfir 18, Br.

Eine perf. Büglerin udit noch Runben 9080 Priebrichfir 44, Etb. 4

Umgüge übernimmt billigft unter Garantie Baith. Reithmann, Franfenfir. 21, Sth., B. 8440 Umgiige per Feberrone werben bill, u.

Garantie beforgt. Romerberg 15.

Umzüge per Dobeimagen i Beberraffen be-forgt unter Garante 1650 Bh. Riun, Rheinftr. 42, S. B. Diffeltern, Mublen, fomie aue fanbwirthfchaftl, Dafdineu-Degimalmaagen, transportabe Bug, feffel Rupferfeffel, Defen u. Berbe liefert gu ben billigften Breifen D. Rantes, Gienbenbinng. 1346

Arbeiter

tonnen noch guten Mittagstifc Ciarentbalerite. 3. 9.

Schul= Schul= Angüge. Dofen u. Schube taufen Gie ftaunen billig 8577 Uengaffe 22, 1 St. hoch.

80 St. Wiatragen, Wolle, Gergras, Capol, Roghaar, 36Strohmatragen, jede Breite a f. Det.

Lendte, Dibbethaus, 9 Elenbogengaffe 9 Menfal. Maat!

Gine Offenbarung ber Menich. beit für bie Bufunft, Madt. ben Ginfluß - Erfolg im Leben. Breis nur Mf. 2 .-.

O. Rohland, Singia a. Rh. Weinfäffer,

frifd geleert, in atten Großen gu baben. Alberditftr. 32. 9768

**Jamentuch** 

in preiemerten reintwollenen Qualitaten, miebernen Farben, ele. ganter Appretur, Muffer efet Hermann Bewier, Sommerteld(3q.3ft.a.|D.). Tuchverfandgeichaft gegr. 1873.

Anzündeholz, gefpalten, à Ctr. 2.20 DR. Brennholz à Cir. 1.30 MR. liefern frei ins Saus

Gebr. Neugebauer, Dampf-Edreineret, Alle Arten Möbel,

Danbarbeit, bill. ju haben 8407 Dellmunbir 49, Bart, 1. Gerüsthölzer für Maurer und Tunder, Ständer, Stangen,

geber Dimenfion, liefert binigft Gaftwirth 35. Chlemacher, Bahn (Tannus). 1464 Unfere Weichaftelofale

9166 bleiben jur Umzugszeit Abends bis 9 Uhr Tel, 2229. gedfinet. Tel. 2229

21. Baer & Co., Bellritifrage 94. Mugindeholg,

Mooner, 8, 9128

Waschpfähle 8129

cmpf. 2 Debus. Rooner, 8,

Suffrahmbutter, 10.90.-Colli 20, 6.80, Binmenborig M. 4.40. Bur Brobe ein Colli 10-10. Butter n honig DR. 5,40. Freu ofina, Beriandbaus in Tlufte 320, bia

Obrebera. 1755/803

Ilife geg. Blutstock. 1189/257

Ad. Lehmann, Halle a. S.
Sternstr. 5a, Rückporto erbet.

Ber wurde einem Sandwerfer, melder un veridjuibet augenblidlich in Roth gerathen ift, mit

Kapital

bebifflich fein, gegen g. Sicherbeit und Zinfen. Offerten u. 29. 29. 9129 an die Erped. b. Bl. 8140 Brifenje empfiehlt fich Beft. auch b. Rarte. Weißenburgftr. 3, Rrontip. 9107

Alle Tapeziererund Polsterarbeiten werben in und auger bem Saufe bifligft angefertigt.

F. & A. Gross. Tapegierermeifter, Kirchaaffe 23

Umzuge

per Dobelmagen und Geber-rolle werden unter Garantie bill beforgt. 4838 Heinrich Stieglitz

Bellmunbfrafte 37.

### Usambara-

Kaffee, aus deutich, Colonien, her Bfund M. 1.40 und 1.50. empfehle jed, Hausfrau als frästig und sein. 4890

Jacob Frey, Grbacherilr. 2, Ede Balluferfir.

Brantausftattungen werben in und außer bem Saufe gefidt, ber Tag 3 Bit. 6208 Borfite. 9, Bart. Linte.

Aromaticum.

Diehkraftfutter;ufak bas unentbebriichfte, befte, wohlfeilfte und großartigfte aller Braparate empfiehlt gentnerweife u. ausgewogen

Bilb. Grob, Biesbaben, ufitia-Drogerie, Bellripftrage 44 De lle Arten Dibbel, Betten, Gophas, Schrante, Spiegel, Tifde u. Stuble, Matragen, Ded-betten u. Riffen, fowie gange Aus. fattungen fauft man am beften u. billigften in ber Drobelbanblung Webergaffe 39, nabe ber Saal-gaffe. Jean Thüring, gaffe. Jean Thuring. Zapezierer. Befichtigung obne Rauf among.

Brantlenie, Penfionen und Private.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in allen Arten Mobein, Betten, Spiegel, Bilbern, Bolfermaaren ; Musftattungen gu billigen Breisen unter Garantie für nur erstläsige Arbeit. Ph. Seibel, Teleson 2712, Bleichtt. 19,

a teftes Dibbelgefchaft bes Beft Bon jeht bis 1. Oft. gewähre wegen Umgug auf alle Mobel 15 und 25 put. Rabatt.

Dilfe gegen Bintftodung se, Drogerie "Phonix". Dalle a/S. Welegenbeit für Brautleute

Bert. ju ben billigften Breifen Politern. u. Betten in Garnituren fowohl wie auch in einzeln. Teilen ale : Tafdendivans, Sophas, Geffel, Stuble, Springrabmen, Matraben in Rogo., Wolle, Capet u. See-gras. Mues nur pr. Mat. n. fol. Mut Bunid auch Teilgabl Wudf. Bith. Bullmann, Bermannftrage 15. 1.

Rednungsfieller Heuss in Biesbaben, hermannfir. 17, 2. I., empfiehlt fich gur Muffellung Bermögens . Bergeichniffen, Rachlaß - Inventuren, Barmund-ichafte- und fouftigen Rechnungen, Anfertigung von Theil-Planen, sowie ichriftlichen Arbeiten jeber

Anzündeholz, gefpalten & Ctr. 2.10 DR f.

Brennholz à Ctr. 1.20 Mf. 9008 J. C. Kissling,

Rapellenftr. 5/7

### Hene Linfen. Frankfurter Würfichen,

fiets frifch, empfiehlt 9220

H. Linnenkohl, Ellenbogengaffe 15.



Lodenwaffer Sadulin gibt ebem Saare un. verwiftl. Loden. Bellenfranje, Baffer 60 80 und 100 Bfg. Bomabe Cabulin 80 Bfg. Franz Kuhn, Pari.

92r. 224.

parinberg. Sier be O. Siebert, Orog. vin-d-vis d. Ratsteller, Chr. Tauber, Drog., Rirchg 6, Drogerte Sanitas, Mau-ritiusfiras.

Beitfdriften-Egpebition Buchhandlung u. Antiquariat. Heinrich Kraft, 36 Stragaffe 36.



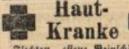
Cafelkulbutter,

10 Bid. Colli W. 6.50, Cheiben: honig M. 4.20. Bur Brobe 5 Pfb. Butter u. 5 Pfb. ponig M. 5 80. Eternlieb, Tlufte 120 via Bresiau.

Brantlente. Gut gearbeitete Möbel, meift Sandarbeit, wegen Er-iparnift ber hoben Laben-miethe fehr billig zu ber faufen: Boun, Betten 60-150 Faufen: Sollt, Setten 60-150 M., Bettil. 12-50 M., Kleiderschr. (mit Auffan) 21-70 M., Spiegel ichränte 80-90 R., Bertifows politt) 34-60 M., Kommoden 20-34 M., Küchenschr. 28-38 M. Sprungt. 18-25 M., Matr. in Seegras, Wolf, Kirlf und Harr Company Company 20 M., Berbetten 12-30 M., Combas Bispan Ottomanun 20 M., Sopbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Baldtammoden 21 bis 60 M. Sopha und Auszugtische 15—25 M., Küchen u. Zimmer-tische 6—10 M., Stüble 3—8 M. Sopha und Priferipiegel 5—50 M f. w. Große Lagerraume. Sigene Wertft. Franten-ftraje 19. Transport frei. Auch Answärts per Anto-mobil, Buf Bunich Bab-lungs-Erleichterung. 4860

> Blutarme, Bleichsüchtige

finden fichere Befferung beim Bebrauche des eisenhaltigen Apfei-thees. Derfelde ift ein leicht verdaul, wohlschmedendes haus-mittel, welches appritanregend bliebidend und fraftigend wirtt, Badet für ca. 70 Taffen Thre ausreichend, a Mart 1 in ber Ger mania-Drogerte pon @ Bornebl, Rheinftr. 55.



Blechten, offene Beinichaben, Befichtepidel, Rafenrote, Suphilis, veraltete Blaien. harn- und Mierenleiden behandelt mittelf

Licht:Beilverfahren B. Langen's Heilanstalt, Maing, Schufterftr 19"

Sprechft, taglich von 8 Ubr morg. bie 8 Uhr abenbe Conntage bon

## ren reparir

kannt gewissenhaft, billig der Preis wird stets vorher gesagt. Peter Henlein, Kirchgasse 40, 5503

Heirath.

Tucht, Gefcaftemaun, 28 3., minidt mit anit., brav. Dabden mit etwas Baarvermogen in Berbindung ju treten, zweds ipat-heirath. Rur ernfte Ungebote be, liebe man ju fenden u. 20. G 9121 an bie Erp. b. Bl. 9121 Scirat wünfcht Baife, 28 3. etral winiget Beate, 25 3,
mittelge., biend, Bermolen
200,000 Unt., m. Herrn, wenn auch
ohne Berm, jed. matell. Bort.
Ang. unter "Fibed", Berlin,
Voltamt 18. Berloven genern Atend eine Reifebede von Babnbof.

ftrage bis Doubeimerftr. Abjugeben gegen Belohnung Sochftatte 8, Bart. 9204

#### Verkäute

15 ig. Gubner, gute fleig. Gier-leger, ju bert. in Donbeim, Besbabenerftr, 60 a. Babno. 9131

Ein leichtes Pferd billig ju pertaufen Biefenftr. 2 (Balbitr.).

Cagerhalle
mit Balgsiegeln gebedt, 80 m lang
und 10 m breit, billigft gu beet.
Rab. Doubeimerftr. 26. 5987

Taufen Sellmunbitrage 20 Comitedemerfftatt

Selenenfir. 18, 1 Feberrolle u. 1 gebr. Schneppfarien billig

Bollfulrwerk, 3 Rollen, fo-wie bie liebernabme ber Runbid. gu bertquien. Ras. in ber Gro.

1 Breaf, neue und ge-Geberrollen, gu vert. 91 Dopbeimerftrage 85.

Bu verfaufen: 1 nenes halbverden

Meggerwagen.

Rab. in ber Grp. b. Bl. 9217 Eine gebrauchte Dauebaltungs Rabmaichine, eine gebrauchte Edubmacher-Rabmaidine u. eine Spinbelftange mit Bod billig gu vert. Dermannftr, 15, Werthatte, 3979 Gine noch guterb. Babemanne

billig abzugeben 87 Schlichterftrage 15, B. 10pferdiger Eleftro-Wiotor mit Transmiffion und 15 ifb. Mtr.

Bellen, 50 mm Durchm., fof. gu erfaufen. Rab. Bleichftr. 2, bei W. Hanson sen Dampimaidine (1/g Bjerbetr.) 1 Grammophon, 1 gr. Bogel-

bede,bill. gu vert. Bbeimerfir. 98, Bbb., 9, L

fenerfichere Beibtaffere, 1 Fints lampe in. Mrm, bib. Gallerfen für Genfter, 2 Bleditoffer, 1 Penbule-lige billig abzugeben Sebanplat 6, Det, 2 r.

Geldschränke mit Trefor gu perfaufen Priedricharage 13.

Geldigrant,

gebraucht, boch gut ech., neueften Sufteme, fofort gu vert, 90

Belegenheitskauf! Backofen,

wenig gebraucht, febr biff, gu bert, Grengftrafe 5,

Bierftabterbobe. Boiler u. 2 gut erb. Derbe bil. ju verlaufen. Morinfir. 9

Meuer Sprungrahmen 17 M., Bollmatr. 18 M., gu pt. Rauenthalerfir 6, Bart. 7125 Berid, Mobel ju verlaufen Oranienft, 8, 1. 1. 8942 Minderwag., weiß, vernidelt u. M. m. Gummir., 1 16 M. 3. vt. Moripftr 26, Stb. 2. 9188 (Sin Rinderwagen billig gu perfaufen. Rab. Dobbeimer. ftraße 44, Sth. 1.

1 eit. Rinberb. weg. Blammangels billig gu vert. 8993 Blucherfir, 7, 2, Stb. 2. Rinber-Riappftubl gu of. Angui, Bormittage Sebanftrage 15,

Schachtftrage 21, 20bb., 2. St., ift eine fcone, 2 Jahre alte, fcmarge, raffereine Mannheimer Bwergivipbunbin bill. ju vf. 8981 Sechs fcmarge gefchn. Stuble, a. f. beif. Labengeichaft geeign., breiswert gu vert, Ellenbogeng. 7,

Bouft. Spegereimagren . Einrichtung, fa't neu, preiswerth an bert. Rah Ede Abelheibftr. u. Abolfsallee, im Laben. 6541

Iminges balber verich. Betten billig au vertaufen Moonfir. 8, 2, 1,

Ein wenig gebr. Herd, ein Raften. und zwei Bilgel-Raifer-Griebrich-Ring 23. Sinterhaus.

Wegen Anfgabe meines Sobel, wertaifen: Pandfage, 0,80 cm Rollendurchm., Abrichtmafchine, 40 em breit, Diftenhobelmaidine, 40 em breit, Rreisjage m. Bohrmafdine, Schleitapparat, fowie bie nortigen Bor gelege, Transmiffionen, Riemen-icheiben u. Riemen. Rab. Dopbeimerftr. 76, im Edlaben,

Rene Kontroll-Ladenkasse um Schreiben billig ju vert Berichteftrage 9, Bart.

3 größere gebrauchte Derbe, gut erhalten, ju verfaufen 9)oriftrage 10.

Mehrere gebrauchte Gerde billig gu vertaufen

J. Hohlwein, Beienenftr. 28,

31 HP. Motorrad mit bestem eriftirenden Botore gu verfaufen. Das, Rad funttionirt

jeberieit tabellos. Borgigl. Berg-fleiger. Angujeben Balramfir. 32,

Ein ich. Gerrentad gu vert. (Breis 45 Mit.) Schier-fteinerfte. 12, D., 2. St. t. 6901 (Sur erb, Derrenfleiderpreis-würdig abzugeben 9149 Buderftr. 16, Stb., 1 r.

(3. Ranapee meg Umg. f, 8 Mt. Flafchen werden ange Schwalbacherirage 39.

Rolonialm. Ginridjung , Laben-theten mit u obne Marmorplatten febr billig ju vert. Marft-ftrage 12, bei Spath. Anertannt nur gute Arbeit.

Saffer, aller Größen, u. Butten 3. ver-taufen 9188 Schmalbaderftrage 89.

(Sr. Bullofen, will neu, ju pertaufen 9218 Meunaffe 1, 1.

Kaufgeludie

Einfp.=halbverdek. Mab. m. Breisang. u. L. B. W. in ber Erp. b Bl. 1463

Sand - Etridmafdine, von Runau (Samburg) gu taufen ft Abr. sub H. 9073 an vie Exped. b. Bl. Gebr, mittelgr. Edyraubftod gu faufen gefucht 890. Gobenfir, 11, Frontip.

Erbschaften fauft und erbitte Zefta menteabichrift

L. Tobias. Friedrichftrage S, 2-5 Hhr.

In kaufen gesucht: Gebrauchte Badewanne. uvagner,

B ietenring 3, 2, linte.

kaufen gefucht :

1 gut erhalt. Detren Schreib. tifch, 1 Bücherichrant, 1 Chaifelongue, I großer Blufchober Emprna. Teppich, 1 rother Treppenläufer mit Deffing. ftangen. Weft. Off. m. billigfter Preisangabe unter W. K. 660 an die Erped, bes "Biesb. Gen .. Mng." erbeten.

Arbeitsnachweis

Wiesbabener "General - Anzeiger" irb taglich Mittage 3 Uhr in unferer Erpedition Mauritins. Brage 8 angefchlagen. Bon 41/1 Ub Nachmittags an wird ber Arbeits marte foftenlos in unferer

Stellengeluche

Pebensfiellung gl. weich, Art. Dfferten u. 3. DR. 9137 an bie Erpeb. b. Bi. 9136 Gebild. Rorbbeutide, 22 3. alt, geftunt auf gute Beugn., f. Grellung als Stupe b. e. Dame ob. im fl. Danishalt.

Angebote an Alma Arabu, Speper a. Ab., Sauptfit. 86, 1416 Gin anft. fol. Auermmadden, bas auch eiwas foden fann, ipdit Stellung bei ti. burgeri, Familie bis 1. Oft. Bu erfragen in ber Erpeb. b. Bi. 9141

### Offene Stellen

Männliche Personen.

Cigaretten-Alrbeiter für Arbeit mit ob. obne Munbftud

fofort gefucht. Mor. find u. Chiff. C. @ 1458 b Grp. b. Bl niebergulen. Dudit., guverl., junger Manu Bejuche ber Stabt- und Bandfunbichaf', fowie fur leichtere Berreauarbeiten gef. Rur ichriftiche Offerien erbitten 3. Dornung

Of gent gel. a. Sert. unierer Bergut, en 260 M. mon. u. m. S. Jargenfen & Co., Samburg 22.

Ein felbitanbi er Tapezierergehülfe für dauernd fofort gefucht 9119 Schwalbacherfir.

(Sin tucht, Ruecht für Bwei fpanner gef. Bereinaftrage 7, bei Guitav Ctord.

Suche bei reeller Bermittlung: Rellner, Roche, Rebes, Ruchen defs, Diener, Dansburiden, Aupfer-puper, Tellerfpiller u. f. w. Bern-bard Rarl, Stellenvermittl. Schui-gafic, 1 . Et. Tel. 2085, 8044

In freier Beitgausguführenben hodylohnenden bauelichen Grwerb

Nebenverdienft auch als

Grifteny filt herren und Damen fed. Stanbes burch fchriftliche u. gewerbliche Tätigleiten, Sanbarbeiten, Ber-tretungen, Agenturen, Reifenbe, Wieberverfäufer u. f. m. Man tann fein Gintommen baburch bie Mt. 30. - und mehr erhoben. Raberes burch ben Berlag "Füre praft. Leben", Leipzig 224. (Bebes frage an, Boftarte genugt.) 1451

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis amRathhaus. Tel. 574.

ausichließliche Berbffentlichung flattifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Solg-Dreber @artner Blafet Rujer Bou- u. Mafdinen-Schleffer, Jung. Schmieb Schneibet a. Boche Schuhmacher Eapegierer Bebrling: Raufmann Rutider Rubrinemt Bandmirchichaftl, Arbeiter

Arbeit suchen:

Beiger Dlechanifer Bureaugehalf: Bureaubiener Berrichaftebiener Bertranguapoften Derrichaftstutider Tagiohner Rraufenwärter Maffeur Babmeifter

Weibliche Personen. Geuble handpickerin für feine Damen-Confettion bei

bobem Cohn und banernber Stellung gefucht. Bu erfragen Moripftrage 14, 1. 9162 Jung, reinliches Dausmabchen mirb gefucht. Min Romertor

Tudnges Monatemabchen wird gefucht. 21m Romertor 7, 9, r.

Tüditiges Laufmädchen

gefncht. Confettion Biegand. Cannusftrage 18. (Gin ig. Mabden 3. Raben gef.

Sauber arbeitenbe Schirm-Näherin

findet bauernde, gut bezahlte Mr. beit. Auch werben is. Mabden jum Anternen bei fofortiger Ber. garung (1 Mt. pro Tag) angre

Stods und Schiemlabrit Wilh. R. nker,

Tücht. Mädchen, welches bie einfache Ruche berjehr findet b. bob. Bobn gute Stellung Rab. Rariftr. 18, Bart. 888

Weifigeun. Räherinnen find. in meiner Arbeiteftube Dauernbe Beidaftigung. Carl Claes, Bobnheiftr 10, 6948

abden u Frauen j. Rananien lefen gef. Gebanfte. 3, 2019

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unenigeltliche Stellen-Bermittelung Telephon 2377. Geöffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen.

ucht flandigt A. Röchingen (fite Brivat). Alleine, Dause, Rinbers,

B. Bafch., Buy. n. Mos atsfraue Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u. Taglabnerinnen Gut empiobleme Dabdes erbalbn fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinbe.fraulein. n. . Barterinnen Stügen, Sausbalterinnen, ju Befellichafterinnen, Grgieberinnen, Comptorilinies Berlunferinnen, Behrmadigen,

Sprachlebrerinnen, B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarts. Botel. u Steftaurationetbainnen Bimmermabden, Bafdmabden, Beidliegerinnen u. Saushalters innen, Roch. Buffete a. Gerne

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

mater Di wirfung ber 2 argti Bertin. Die Abreffen ber frei gemeibenn argti, empfoblenen Bflegennus find gu feber Beir bort ju erfahrm

Suche bei reeller Bermittiung: Grgieberin, Rinberfestien, Allein-, Rinder-, Band- u. Ruden-madden b. 30 M. Bobn, Sernetfrt., Staffee. u. Beitochiunen, De rantetodin, 70 Dt., fiet effin Frau Rarl, Stellennadmeis, Sau-gaffe 7 (Biesbaben). Bernan Rarl, Stellenvermittier, Sot

übernimmt famti, ftatifce und Maffen Berechnungen. Brifeftirung techn. Anlagen. Beichnungen ze. Bei prompiefter Erledigung mößige Biel

berechnung.

Geff. Off. u. D. P. 8933 t. bie Erces. b. Bl. Junge Damen, Reite nofien, Realgymnafien, dut., Realfdul, ob, Ceminarien a legen wollen, bilben wir in turgit. Beit in altbemabrter Dethabe and Schaler merben wie frührt au bildet, Dreeden Rr. 8. 2000 Direftor und Reftor a. 2. 10

prüfter Oberiebrer. 150-200

monatliger Berdien anch ale Rebenermer

bietet fich ftrebfament Berfonen Stande auf folide Beife aned Griorderliche gratis u. fera Offerten u. Z. 7364 befieden Heinr. Eisler, Bamburg.

967 119 Chriftliges gein : n. Stellennachmeis,

herderfit. 31, bart. L. Anftandige Madchen erdaltes fit. 1 Mart Koft und Bogis, jederzeit gute Stellen ansewies.

3-20 Mk. jed. Canh. ved Stebenerwerb burd Schribatet, Schribetet, Bertreum baust, Ehatigteit, Bertreum batter bei Bertreum bei Batter bei Bertreum 9219 | Grantfurt a. DR.

# HMIS

Klatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefchaftsfielle: Mauritineftrage &

Mr. 225.

Dienftag, ben 26. Ceptember 1905.

20. Jahrgang.

### **Amflicher Cheil**

#### Befannimuchung

biteffend die Un- und Abfahet gum begm. Taunusbahnhofe. Infolge der durch die Bauarbeiten fur ben Sauptfanal mi ber Beftjeite ber projettirten Raijerftrage erfolgten Beraging der Bufahctsftrage jum Taunusbahnhofe wird hierinfection I bier gur Bermeidung von Berfehreftorungen bie Dauer ber Arbeiten auf Grund bes § 73 ber Toligei-Berordnung bom 18. Ceptember 1900 Folgenbes

1. Berfonen, welche Guhrwerfe jeder Art nach bem Taunusbahnhofe fahren wollen, muffen die von ber Rheinstrage am Ludwigsbahnhofe entlang nad bem Schlachthaufe führende Gtrage - fogen. Gartenfeldmeg - bis gur Afgifeerhebeftelle benuten.

2 Berjonen, welche Guhrwerte jeder Art and bem Tannuebahnhofe führen, muffen die erheblich verengte bisherige zwijden bem Fuggangermeg und ber Buibruchftelle liegende Bu- und Abfahrteftraße gum Taunusbahnhofe benuten.

Buwiderhandlungen gegen dieje Anordnung werben in Genigheit bes § 75 der Boligei-Berordnung bom 18. Gepumber 1900 mit der darin angedrohten Strafe (Beldbufe Hi 12 30 Mt. eventl. 3 Tagen Saft) geahndet.

Biesbaden, ben 26. Muguft 1905. Der Boligei-Brafident :

b. Schend.

Bird veröffentlicht."

Der Magiftrat.

#### Ranalbennungegebühr betr.

Rad § 7 der Gebührenordnung für Ranalbemutung ind die hauseigentumer verpflichtet, innerhalb 2 Wochen wa bem Gintritt des die Gebuhrenpflicht begrundenden Ermiffes (Ein- oder Auszug von Mietern) bem Magiftrat auftliche Anzeige zu erstatten und hierbei die für bie Be-Ing ber Gebuhr erforderlichen Angaben gu maden, auch bierauf bezüglichen Urfunden auf Berlangen vorzulegen. De gleiche Berpflichtung tritt bei Erhöhung bes Mietzinfes ein.

And Anlag des jest bevorftehenden Wohnungswechjels auf bie Meldepflicht hiermit besonders aufmertfam ge-Die erforderlichen Melbeformulare werden im Rat-Bimmer Ro. 50, und im Botengimmer, fowie bei ben Denen Begirtsvorftebern, nämlich :

Affeffor S. Reufd, Maingerftrage 42, Lebrer Chr. Bagner, Dopheimerftrage 86, Mentner Georg Brenner, Rheinftrage 38, Reg. Sefr. a. D. 3. Schröber, Emferitrage 48, Lebrer S. Müngert, Guftan Abolf. Etrage 13, Bermalter Monrad Schminte, Glifabetenftrage 9, mann Eduard Möckel, Langgane 24, Pribatier Friedrich Berger, Mauergaffe 21, Apothefer August Bollmer, Sainerweg 10, Dreber Georg Bollinger, Schwalbacherftrage 25, Shubmadermeifter Emil Rumpf, Gaalgaffe 18, Rentner Richard Rabeich, Duerfelbftrage 3 leftenfrei verabfolgt.

Biesbaden, den 24. September 1905. Der Magiftrat.

Die Roftaftauien in den fladtifden Stragen, Mogtaffanien in Den Bilheim Sohmann tagefteigert morden.

Es wird barauf hingewiesen, baf bie wiberrechtliche Laeignung ber berfteigerten Raftanien ftrafbar ift. Biegbaben, ben 23. Geptember 1905.

### Ausgug ans der Felbpoligei-Berordung

bom 25. Mai 1894. 33. Tauben durfen mabrend der Caatzeit im biehr und herbft nicht aus den Schlägen gelaffen in. Die Dauer der Caatzeit bestimmt alljahrlich bas

Buniderhandlungen gegen die Borichriften biefer mang werben mit Gelbftrafe bis gu breißig Mart, Richtbeitreibungefalle mit entsprechenber Daft beftraft. 1. Robember cr.

Biesbaden, den 21. Geptember 1905.

Der Oberbürgermeifter.

Der Magiftrat.

#### Betanntmadning.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürjorge für bulfsbedurftige Angehörige entgieben,

1. bes Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar.

2. bes Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 au Schlitz.

3. der ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Weilmunfter.

4. ber Chefran des Taglohners Guftav Bugbach, Emilie, geb. Mraus, geb. am 17. 11. 1876 gu Connenberg.

5. ber Dienstmagb Raroline Chlig, geb. am 22, 8. 1885 ju Biesbaden.

6. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Gidenhahn.

7. bes Juhrmanns Ludwig Sabel, geb. am 8. 2. 1870 gu Erbenheim. 8. des Edreibers Theodor Sofmann, geboren am

10. 8. 1871 gu Beinbach. 9. bes Taglöhners Wilhelm Gorn, geb. am 11. 2. 1863

zu Dadamar. 10. des Taglöhners Mibert Raifer, geb. 20. 4, 1866 gu Commerda.

11. bes Taglohners Seinrich Ruhmann, geboren am 16. 6. 1875 gu Biebrich.

12. ber Dienstmagb Maria Anhu, geb. am 19. 7. 1884 gu Otterebeim.

13. des Guhrlnechts Allbert Daifoweft, geb. am 12. 4. 1867 gu Bieded.

14. des Tapegierers Wilhelm Daybach, geb. am 27. 3. 1874 gu Biesbaden.

15. bes Dlaurers Starl Ment, geb. am 15. 3. 1872 gu Biefirden. bes Taglohners Habanus Ranheimer, geb. am

28. 8. 1874 gu Winfel. bes Taglöhnere Muton Renmann, geb. am 13. 8.

1873 an Biebrich. 18. bes Sandlers Jojef Richardt, geb. am 29. 1. 1849

gu Strichau. 19. ber Bme. Philipp Roffel, Marie, geh. Banm, geb. am 24. 1. 1863 ju Ilbesheim. 20. der lediger Dienstmage Johanna Cache, geboren

am 4. 4, 1883 gu Dettenhain.

21. ber led. Dienfimagd Raroline Cchaffler, geb. am 20. 3. 1879 ju Weilmunfter.

22. ber ledigen Wargaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beidelberg. 23. der ledigen Lina Cimone, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger.

24. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 gu Ittlingen. 25. ber Chefrau bes Guhrfnechts Jafob Binfer, Emilie

geb. 23agenbach, geb. am 9. 12. 72 gu Wiesbaben Biesbaben, ben 15. Ceptember 1905. Armen-Bermaltung. Der Magiftrat. Werdingung.

Die Berftellung ber Biehverladerampen am Echlacht= und Biebhof und gwar

208 I : Die Berftellung der Biehverladebuchten, auch Rormal. eifen mit Lieferung von 6500 kg T und I\_1 Gifen

und 1200 m Gasrohren pp., Los II: die herstellung der ca. 106 m langen Berladerampe aus Beton, fowie Einbetonierung von 130 Stud Bioften aus Mormaleifen,

Los III: Die Bejestigung ber Berladefläche, rb. 1100 gm aus Beton mit Bementglottftrich. foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werden.

Angeboteformulare, Berbingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend der Bormittags . Dienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingefeben, die Berdingungs. unterlagen, ausichlieglich Beichnungen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Giniendung bon 1 Mart für Les I und 1,50 für Los II und III und zwar bis gum 26. Geptember er. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift Derfiellen ber Berladerampen" verfebene Angebote find ipateftene bis

#### Dienftag, ben 26. Ceptember 1905, vormittage 11 Uhr,

hierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart der etwa erdeinenben Unbierer.

Rur Die mit bem borgefdpriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud.

Los II und III fann getrennt oder gujammen bergeben werden.

Buichlagefrift : 4 Wochen. Wiesbaden, den 15. September 1905. 9147 Städtifches Strafenbanamt. Befannimamung.

Im Sinblid auf die bevorftehende Beit des Bohnungs. wechfels wird hierdurch auf die Beachtung des § 12 a ber Beftimmungen fiber bie Abgabe von Gas jum Brivatgebrauche,

"Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobald er auf ben ferneren Gasbezug verzichtet, diejes ber Bermaltung mündlich oder ichriftlich anzuzeigen und die rudpandigen Betrage gu gablen. Melbet berfelbe bie Basbenugung nicht ab, fo bleibt er fo lange für die Begablung auch bes bon feinem Rachfolger verbrauchten Gafes verpflichtet, bis dieje Ungeige erfolgt ober ber Uebergang ber Gaseinrichtung auf einen anderen Gasabnehmer bon letterem bei ber Bermaltung bes Gasmerts angemelbet worden ift"

wiederholt ergebenft aufmerkjam gemacht und gleichzeitig erfucht, vorfommende Menderungen rechtzeitig anmelden zu wollen.

Biesbaden, ben 22. September 1905.

Die Direftion ber ftabtifden Baffer. Gas: n. Gleftrigitatewerte.

#### Belaunimadung.

Mittwoch, ben 27. Ceptember 1905, Bormittage 10 Uhr, follen in dem hinteren Raum ber alten Rolonnabe - neben bem Schiefftand - berfciedene ausrangierte Gegenftande als:

Cophas, Borfenfter, Rofosläufer, Alteifen, berichiebene Musleger für elettrifche Bogenlampen, eine Theaterbubne, ein Theaterpodinmfaiten, Fenftergallerien, Spiegel mit Trumeaux. Tifche, eine eiferne Bettfielle, verichiebene Windfange,

und hieran anfchliegend im Soje bes Berwaltungs. gebandes des Aurhansproviforiums:

berichiedene Divans und Defen öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigert merben. Wiesbaden, ben 23. September 1905.

Städtijche Aur Berwaltung.

#### Freiwillige Fenerwehr, IV. Bug.

Die Mannichaften bes IV. Buges werben



Biesbaden, den 19. September 1905.

Die Brandbireftion.

### Freiwillige Fenerwehr,

Die Mannichaften bes III. Buges werden hiermit zu einer

Zugübung auf Montag, ben 25. Ceptembet abende 61/2 Ilhr, an die Remifen gelaben. Unter Bezugnahme auf die Dienftordnung wird pfinftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 19. September 1905 Die Brandbireftion.

#### Unentgeltliche Sprechflunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m frabt. Rrantenhaus finbet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine mentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtl. Unterfuchung und Beratung, Ginweijung in Die Beilftatte, Unterjudjung bes

Bicsbaden, ben 12. Rovember 1903.

Stadt. Araufenhane Bermeltung

### Ronigliches Standesamt.

Bweds Ginffihrung ber Conntageruhe auf den Stanbesamtern ift burch Reichsgeset bom 14. April 1905 bas Bersonenstandsgesen bom 6 Februar 1875 dabin abgeandert worden, bag Ungeigen bon Totgeburten nicht mehr wie bisher frateftens ant folgenden Tage, fonbern fpateftens am folgenden Wochentage gu geschehen haben. Totgeburten, welche alfo an Connabenden frattgefunden haben, find tpateftene bis Montag anzuzeigen. Das Standesamt bleibt deshalb in Bufunft Countage geichloffen. Un Beiertagen, Die auf einen Werftag fallen, ift dasfelbe jedoch wie bisher jur Entgegennahme von Angeigen fiber Totgeburtefalle ron 9 bis 10 Ubr vormittage geöffnet.

Biesbaden, ben 8. September 1905.

Das Standesamt.

#### Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 25. September 1905.

Hotel Adler Badhaus zur Krone Langgasse 42 und 44 Katzenstein Elberfeld Wagler Hildesheim

Aegir, Thelemannstrasse 5. Ratzel Kim m Fam Petersburg Wittenstein Frl Rent Elberfeld

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6 Busch Fabrikdirektor m Fr Tobolsk

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Ostwald Fr Baurath Bromberg Ostwald Fri Rent M-Gladbach Ostwald Frl Rent Bielefeld Fischer Fr Majflor Arolsen von Heppe Fr Rent Arolsen

Braubach, Dambachthal 6. Guillaume 2 Fri Rent Hamburg

Hotel und Badhaus Continental. Langgasse 36. Gruzewsky Kfm Wilna Mc Bride Stubbe Gebler Fabrikbes m Fr Pirna Kirstne Kfm Elberfeld Kopsch Rektor m Fam Berlin

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Joest m Fr London Aldenkoett Gasdirektor Luxem-

Deutsches Haus, Hochstätte 22. Neust Kim m Fr Köln Neppel Kand med München Becker Frl Mainz Meier Kfm Strassburg

Einborn Marktstrasse 32 Meler Kim Herford Wagner Kfm Köln Sarre Kfm Berlin Namm Kfm Furth Gross Kfm Pirmasens Zeller Kfm Nürnberg Preckel Kim Düsseldori

#### Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Gruenewald Fr Dessau Gruenewald Kfm Dessau Günther Ing Breslau Olsbaum Kim m Fr Warschau Beckmann Kfm Kreuznach Maffieh Kfm Mailand Vepen Kfm Köln Kahn Krefeld Strauch Zachern Veitzel Fri Köln Serakournowitz Moskau Widiczky Moskau

Englischer Hot Kranzplatz. 11. Birnbaum Kfm Lemberg Tiegerman Dr jur m Fr Drohobyez Liebermann Kfm Borystaw Heinrichsdorff Kfm m Schwe-

ster Berlin Birkner Kim m Fr Krimmitschau Sieber m Fr Moskau

Erbpring Mauritiusplatz 1 Annbecker Kfm Heidelberg Wolff Kfm Landau Grossmann Mainz Hofmann Kfm Schwalbach ottlein Kim Kheydt Wermein Betriebsinpektor Mannheim

Heywang Heiligenstadt

Europhischer Hot, Langgasse 32.

Müller Fr m oShn M-Gladbach Schneider Heidelberg Graetger Kim Berlin Seehusen Kfm Berlin Müller Kim Posen Goetzel Kfm Berlin Schocken Rent in Fr Bremer-

haven Flattau Kfm Darmstadt Wille Kim m Fr Bielefeld Grabowsky Kfm Köln Schultes Kfm Altenburg

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Schmidt Kfm Weimar Friedrichshof Friedrichstrasse 35. Essytug Tierarzt Dr Magdeburg

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Schumacher Fri Rent Berlin Josehim Fri Rent Berlin Meyer, Handelskammersyndikus Berlin Kiefer Fr Rent Worms Illies Amtarichter Dr m Fr Hamburg Linpmann Fr Rent Berlin

Hotel Fuhr, Geissbergstrause 3 Strunk Fabrikant m Fr Barmen

97r. 225.

Neuer Frl Walfischbach Krumwell Kgl Forstmeister m Fr Walfischbach Classen Geh Postrath m Fr u Bed Trier Windhövel Fabrikant m Fr

Barmen

Graner Wald, Marktstrasse. Weihs Kfm Murg Münster Fabrikant m Fr

Düsseldorf Behrndt Kim Dresden Schilling Kfm Neusalzbrunnen Naumann Kommerzienrath Ilmenau Kock Kim Hamburg Bremshey Fabrikant m Fr

zum Grotenhoff Kfm m Fr Emstetten Engelmann Kfm Dresden Huber Konsul m Sohn München Rossie Fabrikant m Fr Süchtein

Richter Kfm Berlin String Kfm Dresden Schomann Kfm Frankfurt Reinatz Kfm Köln Nussbaum Kfm Köln Hield 2 Hrn Kflte Zeeds Kreunen Kfm Bremen Pfingst Kfm Berlin Mayer Kfm Heilbronn

Hahn, Spiegelgasse 15. Stoess Oberhausen Keekhoff Kfm m Fr Bottrop Grünschläger Rent Remscheid Löhr Posthalter Usingen

Happel. Schillerplatz 4. Müller Strafanstaltsdirektor m Fr Elberfeld Hamm Kim Kiel Theis m Tocht Frankfurt Fliegel m Fr Neuenburg Wagner Kfm Barmen Heim Kfm Leipzig Wiener Kfm Leipzig Funk Kfm Stettin

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Jebsen Schiffsrheder Hamburg von Nagel Baronin m Tochter Arnheim von dmer Wyck Haag von Waldthausen Reg-Assessor m Fr Essen von Seeckt Excell General der

Infanterie m Fr Berlin Evckeler Ringofenziegeleibesitzer m Schwester Düsseldorf Hilden Rent m Fr Düsseldorf

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Sederholm Oberst Petersburg Zurzowska Frl Warschau Ottanowska Fr m Tocht Kiew Dynovska Fr Kiew

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 and 42, von Bodeker Rechtsanwalt m Fam Dortmund

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Loewenberg m Tocht Berlin Ruperti Berlin

Kölnischer Hof, Eleine Burgstrasse. Krause Fr Rechnungsrath Krause Fri Prenzlau Schangart München

Weisse Lilie. Häfnergasse Steuer Kfm Neusalz Kaiserbor Fabrikant m Fr Lodz

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Haendel Fr m Tocht Berlin Berger Kfm Chemnitz Schardt m Fr Strassburg Cooper London Götz Direktor m Fr Narnberg Lemaitre Fabrikant Dortmund von Waldstein Fr m Tocht

Hermeskeil Ehrenberger Kfm Karlsruhe Backer Stud, Godesberg Backer Fr Godesberg Valk Holland Jörgens Krefeld

Minerva. kleine Wilhelmstrasse 1—3. Schlegtendal Kfm Duisburg Müller Kfm m Fr Bad Nauheim Schlenkhoff Rent m Fr Herne

Hotel Nassau (Nassauer Hof). Kulser-Friedrichplatz 3. Scholz Excel Generalleut, Bromberg Weyhausen Generalkonsul Bre-

van Eyk Rent m Fr Amsterdam Stahmer Direktor m Fam Georgmarienhütte Hensel Opernsänger m Fr Frankfurt Elmenhorst Rent Hamburg Gail Ren m Fam u Bed Baltimore Schmidt Reichstagsabgeordneter Elberfeld

Snouckaert van Schauburg Baron m Tocht, Holland Bernfell Schriftsteller Dr. Charlottenburg Wertern Fr Rent m Sohn Aachen Woalf Fr, Geheimrath Erfurt Wolf jr Erfurt Se Kai Hoheit Grossfürst Alexis von Russland m Adjutant u Bed Petersburg Heninghausen Bürgermeister

National Taunusstrasse 2L Bauer Direktor Berlin Crossley Ing Newyork Seuffert Rent München

Lackherr Rent Dr Berlin

Gerresheim

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. Goldschmidt Rent m Fr Frankfurt Mühleisen Rent Blumenthal Behrling Kfm Stockholm Becker Rent m Fr Krefeld Graf Gessler Offizier Breslau

Petersburg, Museumstrasse 3. Ronau Kaplan Dublin Uhde Architekt m Fr Barmen Walsch Kaplan Dublin Doheitz Kaplan Dublin

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Prydode Eisenbahnkanzleisekretär Elberfeld Koryetch Berlin Rotau Koblenz Ringeln Essen Schwartz Köln Sieers Kfm Detmold

Quellenhof, Nerostrasse 11, Kohl Frl Köln Hirz Köln

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. von Diezelsky Hauptm Thorn Katz Direktor Petersburg Tottein Kfm Petersburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Krogmann Fabrikant m Fr Giessen Förster Kfm m Fr Krefeld Förster Dresden Möller Gutsbes m Fr Möttmark Moos Kolmar Franz Kfm Ohligs Lunge Radeberg

> Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16

Eversheim Kfm m Fr Düren Klinkert Kfm Richmond von Werner Kontreadmiral a D m Fr Koblenz Seidel m Fr Düsseldorf Stahl Rent m Fr Düsseldorf Schacht Fr Königsberg Tapfe Rent Berlin

Hotel zum Rheinstein, Taunusstrasse 34. Dürsen Kfm m Fr Limburg Deines Fabrikant Berlin Pantzer Saumeister Dillenburg

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9. Rimpau Rittergutsbes m Fr Voldagsen Krebs Kfm Krefeld Duncombe Fr m Bed Wetherby Wolf 2 Frl Milwauke

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. de Jong Kfm Haag Marber Kfm Warschau Seiberg Dipl-Ing m Fr Kiew Joels Kfm m Fr Haag Doutsmit Rnet Amsterdam Landau Kfm Warschau Werthau Lehrer m Fr Eschwege

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Pfeffer Kfm iWekrath Kalsbach Apotheker m Fr St Johann Körner Kfm Chemnitz Thelen Braucreibes Köln Meniger Kfm m 2 Schwestern Philadelphia von der Weile Fr Hotelbes Siegen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Glöckner Kfm Kannstatt Schlender Halle Kany m Fr Berent Cote Fabrikant m Tocht Bielefeld

Sträter m Fr Hamburg Wildinger Kfm Hannover Böckmann Kfm m Fr Dinklage Rasmus Rent m Fr Renders Petersen Rent m Fr Dänemark Hendersen Weinhändler Flensburg Pietzen Gerichtsrath m Fr Gross-Lichterfelde

Spiegel, Kranzplatz 16. Reichmann Kfm Beuthen Israelson Kfm Lodz Frankel Kfm Posen

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Louis Frl Jülich Lüttgen Kfm m Fr Aachen Stutte Betr-Kontrolleur m Fr Kassel Tesenfitz Kfm Lübeck Romert Strassburg Droege Kfm Hamburg Behlert Koblenz Weigelt Kfm Mannheim Stock Kfm Solingen Kümpel Bonn Müller m Fr Leipzig Schmidt Kim Freudenstadt Münch Kim Essen Fett Kim Essen

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. Lauer Fr Kent Stuttgart Berger Kfm m Fr Wolkenburg van Rysens Kfm m Fr Amsterdam Quentin Kfm m Fr Göttingen Freemme Rent Manchester Reynolds Rent Lierpool Thomas Fr London Bosch Kfm Bochum Eigen Bürgermeister m Fr Hattingen Syimalis Dr med Solingen Nordwaldt Kfm m Fr Altona Merkel Fabrikant m Fam Hamburg

Steinmeister Direktor St Ingbert Seidenius Frl Rent Stuttgart Dubters Kfm Berlin Bloom Kfm Belfast Reumer Kfm Berlin Forthmann Kim Berlin Rogg e Kfm Berlin von Ambach Pharmaceut Frankfurt

Bellis Kfm York Morgan Rent Birmingham Dais Rent Volkestone Hutter Kfm London Synirs Kfm Chester Stockau Kfm Köln Erdmann Fr Oberstleut Koblenz

Union. Neugasse 7. Heatmann Kfm m Fr Gevelsberg Schulze Kfm Berlin Hoffmann Kfm Bad Schwalbach Tanner Kfm Düsseldorf Kattenbach Baumeister m Fr Köln

Viktoria-Hotel un. Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Se Durchlaucht Prinz Wilhelm zu Wied Offizier m Bed Potsdam Smit m Sohn Amsterdam Haenlein Kfm m Fr Hof Duvergier m Fr Paris Vaudin Jersey von Eichhorn Excell komman:dirender General des 18ten Armeekorps Frankfurt Sohest Hotelbes Lüttich Hurner Lüttich Baron von Dieskau Kgl Kammerherr m Bed Königstein Vital m Fr Boulogne Kamps Frl Haag Vogel, Rheinstrasse 27.

berg Schreiner Kfm Karlsruhe Dirks Telgr Assistent Hanno Kupka Telegr-Assistent Hanno Aamun Kfm Mailand Lehmann Jüterbog Foitzik Kapellmeistr Jüterbog Birnstengel Kím Plauen Vau m Fr Wahn Armand m Fr Haag Syferski Warschau Kreymayer Kfm Traben Mittmann Dr med Elbe:feld Klein Kfm m Fr Antwerpen

Poerner Di med m Fr Witton-

Weins, Bahnhofstrasse 7. Dickertmann Witten Eodmer Frl Zürich lsaumgart Südende Seligmann Kfm Düsseldorf Hülskoffer Kfm m Töcht Dortmund Loewe Dr Breslau Block Lehrer Stettin Loewe Dr Breslau Uhrig Pharmazeut Dormstadt Haas Pharmazeut Hochheim Gallenkamp Köln

Westfällischer Hot. Schützenhofstrasse 3. Otto Fabrikant Leipzig-Gohlia von der eydt Kfm Düsseldorf Trostrik Kfm Steglitz

Kracke Kim-Verden Schleifenbaum Fabrikant m Fr Weidenau Voss Kfm Oberhausen

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse I Rau Rittergutabes Waldhof

In Privathäusern: Abeggstrasse Il Kral Oberleut Pest Hüps Fr Viersen Bechem Fr Duisburg Adelheidstrasse 31. von Derschau Fri Glogan Barenstrasse 7. Reichmann Kfm Dombrowa Gabrilowitsch Kfm m Fr Ro-

Casarewitsch-Heim Mozartstrasse S Iwanoff Stabskapitän Moskau Villa Carolus, Nerothal 5 Aselrod Dr chem m Fam Berlin Pension Crede, Jansen Postdirektor a D m

Fr Hannover Jansen Leut z S Kiel Pension Daheim Marktplatz S Martin Kim Düren Dambachthal 2 Thiemann Fr Steele Pension Fortuna, Paulinenstrasse 7

Davidsohn Fr Warschau Davidsohn Warschau Davidohn rFl Warschau von Soutzo Fri Schloss Mon-Repos Mitscherling Fr Dr Düsseldorf

Pines Fr Petersburg Geisbergstrasse 20 I von Schröter Gutsbs m Fam u Bed München Hafnergasse 6

Costan Kfm Rom Pension Hammonia, Parkstrasse 4 Rischheim Fr Frankfurt Breuer Rent m Fr Aachen Pension Kordina. Sonnenbergerstrasse 10

Frankenstein Fr Oekonomierath m Bed Soldan Pyhrr-Voltz Fr m Sohn Strassburg

Kapellenstrasse 101 Kleesattel Fr u Fri Australia Kapellenstrasse? Weksler Kfm Czenstochan Luisonstrasse 5 Garten haus

Giesse Kfm Mexiko Luisenstrasso 12 Jacob Kfm Nancy Cherin Fr Rent Metz Degler m Fr Oos Pension Villa Teresia, Geisbergstr. 24 Hassing Fr Rent Hamburg

Villa Monbijou, Erathstrasse Il Gerschun Fr m Kinder u Bed Kiew

Nerostrasse 3 Blüther Mendei Blumenthal Frl Musiklehrerin Wien Geier Fri Wien Wolf Trier

Nerothal 31 Margolin Fr Warschan Margolin Frl Genf Villa Oranienburg Leberberg 7.

Schöller Fr Frankfurt Felderhoff Frl Wesel Kull Konsul Kopenhagen Pension Ossent Grünweg 4. von der Lippe Freifrau m Ger Haus Schönblick

Scheu Fr Bensheim Villa Prinzessin Louise Sonnenbergerstrasse 11 Frhr v Biedermann Major m Fam Chemnitz Sonnenbergerstr. 2

Schellhase Eisenbahnsekretten Fr Magdeburg Morjan Fr Sobernheim Melsbach 2 Frl Sobernheim Taunusstrasse 1

Arnold Dr m Fr Newyork Taunusstrasse 57 I von Kehrberg Frl Petersburg

Augenheilanstalt Elisabethenstrasse 2. Buhl Biebrich Martin Kfm Düren Nather Alfred Blessenbach Hnkler Frl Hochheim Bolicka Finthen

### Nichtamtlicher Theil

Carl Miller, Optiker,

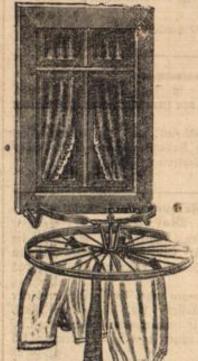
13 Kirchgasse. WIESBADEN. Kirchgasse 13. v. M. 1.50 a 2.50 4.50 4.600 4.10.00 Armee-Pincenez Nickel-Pincenez und Brillen Stahl-Doublé-Gold-

Ludwig Dörrer, Herrenschneider, 907 wohnt Neugasse 16, Eingang M. Kirchgaffe L

Kuhfus? Men! Men! Gesundheitsbrödchen.

Delitat von Gefchmad. Rabrhaft. Leicht verbaulich. 9018 Grahamhans Wiesbaden, Bietenring 8.

Neuheit!



Einfach und praktisch! Dieses Walchgefiel und in der Größe von 1 m 35 m Durchmeffer aus solibemilien Bar gu Mt. 12. - (auf Bant Bahlungserleichterung) grafert. Greber in im Cant. ichabigung ber Banbe angeringen und imar an jeber Benfter paffend ohne Ant

Das Bajchgeftell it bei bar und die Baide tann in Rug und Regen burch Ucer hangen eines Tuches ge werben. Gerner tann Unfall beim Bafcheaufban Unfall beim Baidraufanit nicht ftattfinden, be es juget ein Genfteridun ift. Weftell nimmt bie Walde gin 

Broben merben an gebracht. Angufeben: Cleonorenftrafte 3

Part.

#### Gegen Grammophone Musik-Werke Phonographen aufvon 18 Mark an aufwärts. Photog. Apparate Zithern aller Arten. nur Marken wie Saiten-Goerz, Hüttig, Instrumente, Kodak etc. so-Violinen, wie alle Uten-Mandolinen, silien zu minsignten. Guitarren etc. Preisen. von 12 Mark an. Geers Triëder Binecles, Operagläser, Peldstecher. Bial & Freund in Breslau II. librate. Preisbuch No. 135 and Verlangen gratio and frei.

Blanzender Erwerb für Berrena. Damen.

Gleich wie in anderen grösseren Städten beabsichnge ich auch in Wiesbaden einen Lehrkursus für die "Pfiege der Hände und Füsse": "Manicure e Pedicure" nach amerikanischer Methede bei genügender Betheiligung zu eröffnen.

Honorar massig. Näheres mundlich Nachmittags Mdme K. Tobias. Manicure et Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen-Operateurin. 8 Friedrichstrasse, I. Teppe. 5323

Haarzopie, Scheitel, Stiratrismen

neten billigft anbefertigt und abigearbeitet. Grifes Bager fertiger Zopfe und einzelner Teile in allen Dautfarben von 3 Mik. an einnelliche haararbeiten werden ichneunens angefertigt 8040

K. Lobig, frifent, Bleichte, Ede Deienentitrage





### enenhoni

ber Pfnud ohne Glas garantirt rein. Bellellung ber Rarte miro fofort erfedigt. Die Befichigung meines Sanbes, über 90 Balfer, und Probiren meiner verfchiedenen Ernten gerne mitter. Carl Praetorius,

#### nur Ballmublftrage 46 Telephon 3205

Birfungevolle Broipefte, geichaftliche und induftrielle Stolichuren, Antländigungen jeder Art verfant und bearbeitet and materner Methode ein bemabrter Fachmann. Gerner wem Bortrage humorifti'den und ernften Inhalts, Toaite, Leber ic. in formvollendeter Aneinhrung nach jedem beliebigen Thema verfaßt. Moberes in der Erp. b. Bl.

## Ringfreie Rohlen

aus beffen Bechen,

Die Cenfner Mt. 1.15-1.40, Briketts Die Centner Die 1.15,

franko Haus, RecHe

Rarl Rirchner, Rheingauerftr. 2, hiter Bellripftrage 97 Teleion 2165.

# Bünstige

Grgen Baar, nach Mans gearbeitet. Joderne Herren-Anzüge von Mk. 36.— au. Inter-Ueberzieher vor Mk. 35 .- an. inzelne Hosen von Mk. 12 .- an.

Arbaraturen, Mendern und Bugeln ichnell und billig. J. Goet e, Schneidermeifter, Donbeimerftrafte 12 2 9189

Nur noch kurze Zeit.

Astrologie.

Cierubentelinift am Tage ber Geburt. Midfing über bas gange Leben burch Ansarbeitung eines

Doroffop.

Derrifanische Antrologin hält Sprechfinnden für Damen und Derren bon 2-6 Uhr; Conntago von 10-6 Uhr. Unf Berlangen auch ju anderen Etunden. 3900

Briedrichstraße 8, 1. Einge. And briefisch mit genauer Angabe des Bornamens, des Geburts-und des Geburts atums. — Rudporto.)

Auch ist das System verkäuflich.



Herren-Westen u. Wämse, Damen-Westen u. Halbwesten

stricke in eigener Strickerei, nach Maass oder Muster, in wenigen Stunden.

Garantie für tadellese Qualität und Façon.

Grosses Lager geeigneter Garne. Anerkannt billige Preise.

Carl Claes, Bahnnofstr. 10. Fernsprecher 2951.

Für sparsame Haustrauen!

Kornbrod, grosse Laib, 36 Pfg. Gemischtes Brot 38 Pfg. Weiss-Brot 40 Pfg. Prima nene Vollheringe, Stuck 5 Pfg., 10 Stuck 48 Pfg.
Neues Mainzer Sanerkraut, per Pfd. 12 Pfg., 10 Pfd. 98 Pfg.
Feinster Einaach-Essig per Schoppen 9, 12 Pfg.
Essig Essenz 80° o 35 Pfg.

Käse und Wurstwaaren.

Felnste Mettwarst pro Pfd. t8 Pfg., bei 5 Pfd. 85 Pfg.
Cervelatwurst per Pfd. Mk. 1.20, bei 5 Pfd. Mk. 1.18.
Prima Schweizerkäse pro Pfd. 98 Pfg.

Edamerkäs in Kugeln per Pfd. 75 Pfg.

Holländerkäs pro Pfd. 80 Pfg.

Tilsiterkäs 80 Pfg.

Die Käse- und Wurstpreise sind aus früheren billigen Abschlüssen und deshalb so auffallend billig.

Wasch- und Putzartikel. Prima weisse Kernseife pro Pfd. 23 Pfg., bei 5 Pfd. 92 Pfg heligelbe heligelbe " " " 92 " " 5 " 21
weisse Schmierseife " " 17 " " 5 " 16
heligelbe Seiferpuiver, Packet 6, 8, 10 und 12 Pfg. Soda 3 Pfd. 10 Pfg. Scheuertücher 4 10, 15, 20, 25, 30 Pfg.

Erstes Frankfurter Konsumhaus, Moritzstrasse 16. Dreiweidenstrasse 4, Oranieustr. 45, Wellritzstr 30, Nerostrasse 810

## Schildermalerei

bon Friedrichftrage 36 nach

bem Berichtogebaube gegenuber, verlegt. Brivat- Wohnung Edwalbacherftrafe 6. - Bud ift Derr Doflieferaut N. Kolson, Wriedrichftrafte 36, gerne bereit, Anftrage für mich entgegen gu nehmen.

Hermann Vogelsang, Schildermeler, Oranienftrage 17. Ediwalbacherifrage 6.



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kircheasse 6 - Telephon 717.

Galleriestangen,

Portièrengarnituren in Holz u. Messing, Rosetten.

Gardinen-Hohlstangen

Offenstadt

Franz Trouchon. Telefon 3101.

Neugasse la.

Plakate in Lackschrift etc. Entw., Zeichp., Maier. j. A. liefert A. Pappert, Wellritzstr. 25, H

# Moviliar: \* o v Verfteigerung

Wegen Daneberfaufe und Unfgabe ber Benfion verfteigere ich gujelge Anitrage am Dienetag, ben 26. September er., morgens 9% und n. chmirtage 21/2 Uhr beginnend, im Daufe

### 4 Ravellenstraße 4

folgende gebrauchte Dobiliar-Gegenfiande, ale : 10 vollft. Betten, Wafchfommoben mit und ohne Marmor und Spiegelauffagen, Rachtifde. Stleider- und Sandtudiftander, eine und zweitfitige Rleiberichräufe, 4 Bluichgarnituren, Cophas, Chaifelongues, 4 Chreibtifche, Bertifoms, Rommoden, Ronfolen, 2 gr. Spiegel mit Trumeaux, Div. fonft. Spiegel, runde, ovale, Sieredige Ripp., Gervier- und Ausziehtiiche, Stühle und Gefiel aller Art, Teppiche, Garbinen, Federbetten, Baichgarnituren, Glas, Borgellan Schreibpult, Ruchenichrant und bergl. in. freiwillig meifibietend gegen Bargahlung.

Befichtigung am Berfteigerungstage. 1 9198

### Willielm Helfrich.

Anttionator und Engater, Comalbaderitrage 7.

Impragnirte Weinbergspfahle aus Cannen-, gargen- oder Riefernholy.

Die bis gum 31. Dezember 1905 gu bemirtende Lieferung bon

a) 13,000 Etud freoiotirten Bfahlen, b) 64,000 Stud jonftig impragnirten Bfahlen

für tie Domanial - Weinberge gu Ranenthal, Sattenheim, Rubesheim und Ahmannehaufen fol im Submiffiondwege bergeben werben.

Termin biergu ift auf Camftag ben 7. Db tober 1905, Bormittage 11 Uhr, in das Mints Bimmer ber unterfertigten Stelle, herrugarten: itrage 7 babier, anberaumt.

Offerten mit entiprechender Bezeichnung auf dem Brief. umichlage wolle man bis gu biejem Termin bierber einfenden. Die Lieferungsbedingungen liegen bierfelbft gur Ginficht offen, fonnen aber auch gegen 60 Big. von hier bezogen

merben. Biesbaden, den 21. Ceptember 1905.

9191 Ronigliches Domanen-Rentamt.

Befannimachung. Die in Bicebaden wohnhaften Refruten und Freiwilligen haben unter Borlage ihrer Urlaubspaffe begm. Annahmeicheine auf dem Sauptmeldeamt, Rheinstraße 47, in den Dienftitunden von 9 Uhr Borm. bie 1 Uhr Rachm. und von 3 bis 51/2 Uhr Rachmittage ihre Gestellungebefehle umgehend abzuholen.

Biesbaden, den 21. Ceptember 1905. Ronigl. Begirts Rommando.

Berpachtung. Das Bariere zum Bürgerfaal mit guter Tages-Refiguration vom 1 April 1906 ab auf mehr Robre an cautionof., folv. Birtheleute in berbachten. Rur ichrifti. Offert, find an ben Befiger Max Eller, Emferftr. 40, vis gum 28 September 1905 eingureichen,

### Sonnenberg.

Befanntmadung.

Die in ber Genoffenichaftsverjammtung bom 26. Robember 1904 beichloffenen Unfall-Berbittungsvorfdriften ber Deffennaffanifchen landwirtichaftlichen Berufegenoffenichaft über tandwirtichaftliche Dafdinen und über tandwirtichaft. iche Rebenbetriebe haben unter bem 3. April b. 36. bie Genehmigung bes Reichs Berficherungeamtes erlangt.

Dieje Borichriften treten, foweit es fich um die Ginrichtung neubeschaffter Majdinen handelt, mit dem 1. Januar 1906, im übrigen aber mit bem 1. Januar 1907 in Rraft. Die Boridriften für Die landwirtschaftlichen Rebenbetriebe

1. für Brennerei, Moltereis und Ctartebereitungsbetriebe, 2. für Biegeleien, Grabereien über Tage, Torfgrabereien, Ralfbrennereien, Ralfojen,

3. für Steinbrüche,

4. für Dahl- und Delmühlen und

5. für fandwirtichaftliche Brauereien und Malgereien reten mit bem 1. Januar 1906 in Rraft,

Unter hinweis auf die SS 120 bis 130 bes Unfall-verficherungsgejenes jur Land- und Forfiwirtichaft vom 30. Juni 1900 bringe ich dies gur Renntnis ber land. und forftwirticha tlichen Betriebsunternehmer ber Geftion Land. freis Biesbaden mit bem Bemerfen, daß jeder Betriebs. unternehmer, melder einen Betrieb von mehr als 1500 abgeichagten Arbeitstagen ober einen landwirtichaftlichen Rebenbetrieb bemirtichaftet, ein Erudnud ber Borichriften mit ber Berpflichtung erhalt, Die Borichriften in geeigneter Weije gur Renntnie der Berficherten gu bringen. Weiter erhalt fede Ortspoligeibehorde mindeftens ein Drudfilld gur Aufbemahrung, damit die beteiligten Rreife bort jederzeit Ginficht nehmen und fich bie erforderliche Belehrung bolen

Wiesbaden, ben 30. August 1905. Der Borfigende bes Geftions. Borftanbes. Don Derpberg.

Bird veröffentlicht.

Connenberg, ben 11. Ceptember 1905. Der Burgermeifter: Schmibt.

# X Kohlen-Consum X

97r. 225.

Am Römertor 7. J. Gouss, Am Römertor 7. Telefon 2557.

# Ringfreie Kohlen.

Offerire alle Brennmaterialien zu ben billiaften Winterpreisen, die in meinem Kontor einzusehen bitte.

Weinhandlung Heinrich Ruppel,

Bismarckring 27, zu aussererdentlich billigen Preisen.

This are the	Früherer Preis	Jetziger Preis m. Fla-che		Früherer Preis	Jetziger Preis m.Flasche			
Bas, Medec, frz. Rotwein St. Julien, frz. Rotwein St. Emilion, frz. Rotwein Chat. Leoville, frz. Rotw. Macon, gz. vorzügl. Burg. Beaujolais, Niersteiner Rheinwein Lorcher, Winkler, Steinberger (Kgl. Dom.) vorzügl. Tischwein (1903er) Erbacher Geisenheimer Rauenthaler Hattenheimer Rädesheimer Berg	Mk, 0.90 1.20 1.50 1.80 1.80 0.80 0.90 1.— jetzt 1.20 1.30 1.50 1.60 2.00	0.80 0.90 1 10 0.90 1.10 0.50 0.60 0.70	Hochheimer Berg Ingelheimer, deut Rotw. Trabener Mosel Brauneberger, Mosel Zeltinger, Vermouth di Torino Antillen-Rum Jamaica Rum Madeira, alt sehr alt Cognac vieux Cognac fine champagne Cognac, deutsch, 2 Stern Sherry, trocken Sherry, old Portwein, rot sehr alt	Mk. 2.30 , 1.— , 0.80 , 0.90 , 1.50 , 2.— , 3.35 , 1.60 , 2.20 , 3.— , 1.63 , 2.20 , 2.20 , 2.20 , 2.50	1.50 0.70 0.60 0.60 0.70 0.90 1.20 2.25 1.— 1.50 2.60 1.30 1.50			
Rei Abnahme grösserer Posten 100 Extra-Rabatt.								

Versandt frei ins Haus - nach auswärts frei Bahnhof hier. Bestellungen per Karte werden prompt erledigt. Bitte genau auf Firma zu achten.

# ·Haus !! Aerztlich empfohlen!!

	1	loan!	la sevi	tucar	1	2	8 1	Naturell 1 Krone   2 Kronen	
Preise: *	-	040	****	*0*00	Krone	Kronen	Kronen	1 Krone	2 Kronen
1/1-F1. 1.75									4
1/2F1. 1	1.20	1,35	1.50	1.70	2.20	2.70	3.40	1.70	2-20
		-11-14-1		A COLUMN TO A COLU	A CONTRACTOR				

环 Käuflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften. 🖘 Alle ff. Liqueure, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine.



verlange ausdrücklich Peters Cognac | weil minderwerthige Nach-(Eichel-Marke),

wegen vielleicht angeboten

getrieben wird, immer mehr überband nimmt, machen wir hiermit bas p. p. Bubliftum und Glaichenbierbanbler darauf aufmertfam, bag bie ben biefigen und auswärtigen Branereien und Flaschenbierhandlern gehörigen Bierflaschen und Kaften weber zu bandlichen Sweden, j. B. jum Abfullen von Bier, jum Einholen von Brennfpiritus, Betroleum Effig u. f. w., noch im Gewerbebetrieb zum Aufvewahren von Sanren, Ocl. Lacf u. f. w. benuht werben burfen. Ebenso warnen wir eiwaige nicht gewissenhafte Rlaschenbierbandler vor bem Anfauf und ber Benubung unferer Bierflafden und Raften. Begen jeber und befannt werbenden miberrechtlichen Benubung unferes Gigentums, fei es burch unferen Rontrolleur ober irgent einer anderen Berion, welchen wie letteren für jebe Mineitung, die zur ftrafrechtlichen Berfolgung führt, eine Pramie zusichern, wird gegen den Urheber desselben auf Grund der §§ 246 und 259 des R. Str. G.B. und § 14 des Martenichunge epes vorgegangen werden und find solche Anzeigen bereits wiederbott auf Grund der erwähnten §§ behuis ftrafrechtlicher Berfolgung erstattet worden. Wir ersuchen alle unsere Abnehmer leere Figichen und Kasten immer so school an uns zurudliefern zu wollen.

Die vereinigten Branereien und Flaschenbier-Sändler für Biesbaden und Umgegend.

Bannol Restaurant u. Care.

Schönster Ausflugsort am
Platze. 810
mablirte Zimmer und Pension,

Restaurant v. Café.

empfiehlt

W. Hammer, Besitzer.

## Geschäftsverlegung.

Mein Comptoir befindet fich vom 25. be. Dits. ab auf meinem neuen Lagerplat am Giterbahnhof Weft (Dotheimerftrage). Dagegen bleibt meine bisherige Beichaftsftelle im Ludwigs. bahnhof bis gur völligen Raumung meines alten Lagers noch bejteben.

Albert Frank, holhanding.

### Echten Friedrichsdorfer Zwieback,

bon Gustav Mannfeld, Wiesbaden, hergestellt mit nur reiner Raturbutter, in allen Wefchaften gu haben. Babrit: Dotzheimerstrasse 106. Telephon 3486.

wer bishervergeblich

Rino-Salbe Dantidreiben geben tiglid ein. Deftambtette: Biemenwachs, Naph-talan je 15, Walent 20, Benzoefett, Ven. Zerp., Kampferpfinster, Porn-talaan je 5, Engel 50, Chrysarobin 6,8 Su haben in ben Epothefen.

bef, in ber Bictoria Apothele. 1209,

Buch über Che v. Er Retan (m. 39 Abb.) ftat. Mt. 2.50 nur Mt 1.50, Breist. über intereffante Buder gratis 606/90 R. Oschmann.

Silfe's Binnodana, Timermaun, Damburg, Biche. Buch über die Ebe. wo zu viel Buch über bie Ebe. wo zu viel Bint= fod frantl= 11/2, Me. Aachn Wege Bint= fod frantl= 11/2, Me. Sieftaverlag Dr. 29. Samburg. 1449 Billig! Die befannt auten

### Berren =, Damenund Kinder=

Shuhe in echt Chevreaux, Borfalf, Bicheleber werben wegen Plan mangele febr billig verfauft, Mis befonberen reeften Belegenheitefauf Empfehle ich einen Boften geiber Tamenfcube, früber Bt. 10.50, ep: jum Ginbeitspreis v. Dit. 5 .-Neugaffe 22, 1 Griege hoch

### Mode-Journale, Francuzeitungen, Dieferungswerke

aller Birt, liefert be: punftlicher Buftellung

H. Pausi, Buchhandlung, Schulgaffe 5.

Wohnungswechlel. Weine Bohnung befindet fich Guffav=Adolfftr. 5, 1. Joh. Dannhardt,

argtlich geprufter Maffeur und Rrantenpfleger. Dafelbit find 2 mobl. Baltongimmer m. fep. Ging. (Bertauferin bevorzugt), ju verm.

Kaifer = Danorama Mheinstrafe 37, nuterhalb bes Quifenplage &



Jede Woche zwei neue Reisen. Muegeftellt vom 24, bis 30. Sep tember 1905, Serie I:

Ren! Ren! Ein intereffanter Befuch bon Bibed, Roftod, Warne münbe zc. Serie II:

Ren! Ren ! Spanien.

Befuch bon St. Sebaftian, Granaba, bie Gebenswürdigfeiten ber Albambra, Bibao, Elde te. Zaglich geöffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. Gine Rrife 80, beibe Reifen 45 Bfg. Bleife BO, beide ber Bfg, Schiller 15 u. 25 Bfg, 8027

fehr-Juflitut für Damen-Schneiderei. Unterricht im Magnehmen, Mugerzeichnen, Bufchneiben und finfertigen von Damen- und Kinderfleidern wird gründlich med forgfältig ertrift. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertjamfeit tabellos werden. Gebr leichte Methode. Die beften Erfolge fonnen durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiefen werben

Rabere Mustunft von 9-12 und von 3-6 Uhr Broipette gratis und franto.

Anmelbungen nimmt en gegent Warie We rbein, Friebeichftr. 86, Bartenbaus 1. Stod. im Baufe bes herrn Ro id

### Afademische Zuschneide-Schule von grt. J. Stein, Biebbaben, Luisenplan 14, 2. Gr.

Erfte, aite e u. preisw. Fachf aufe am Blage und fammit. Tamens und Kindergard. Beeliner, Weiner, Engl. und Parier Schnitte. Beicht fagt, Reivote. Borgugt, praft Unterr. Erint. Aussitoung i. Schpeiserrunen u. Dirette. Schull-Aufn tagt. Cot. 2. jugelchnt und eingerichtet. Tailleumund inei Futter-aupt. Mt. 128. Modichn. 75 Bi die i Wif.

Büsten-Verkauf: Sadb. iden von M. 3.- an, Stellt von M. 6.50 an. mit Stander von Dl. 11. - an.



### Unterricht für Damen und Herren.

Lebefacher: Schönfdrift, Buchführung (einf., boppeite u. amenten, Corre ponbeng. Raufmann, Rechnen (Brog., Binfen. u Conto-Corred Rechnen), Wechfellebre, Rontorfunde, Stenographie, Maichinenfonden Grundliche Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Tages und Abend-Aurie

NB Reueinrichtung bon Geichafrabuchern, unter Berudfichagung ber Steuer-Selbsteinfdabung, werden biscrei ausgeführt. Heinr. Leicher, Raufmann, langi Fachebr, a groß Bete Junt Builenplan In, Barterre und 1. Gt.

### Mdme. Ma. M'Dias, Wiesbaden,

Manicure und Pedicure.

Behördlich geprüfte Hühneraugen - Operateurin.

Specialistin für Fusspflege nach amerik, Methode.
In Amerika studirt und diplomirt für medicinische Massage im
Erhaltung der Gesundheit.

Gesichtsmassage mit Dampf zur Verjüngung des Gesichts
Erhaltung des Teints bis ins spüteste Alter.

Sprechstunde im Hause 2—5 Uhr.

Anssez dem Hause auf Verlangen iederzeit.

Ausser dem Hause auf Verlangen jederzeit.

#### Allgemeine Mainzer

Ctaatlich anerfannt. Berficherungeberein auf Gegenfeitigfrit Beganites Sterbegelb 500 000 Bit.

Anfnahmefähig find alle gesunden Manner und Frauen unter 45 3chr. Bochentlicher Beitrag für je 100 Dit. Sterbegeld im Alter von menge als: :5 Jahr. 4 Big., 30 Jahr. 5 Big., 35 Jahr. 6 Big., 40 Jir. 7 Pig., 45 Jahr. 8 Big., — In Orien mit 30 Kaffenmitgliedem fam ein Ortsreihner bestellt werden. — Rähere Auskunft ertellt die in ichissischelle in Mainz, Gr. Bleiche 56.

#### Behandlung ... Gallenfteinleiden obne Morphium, Opium, Deltur, Operation.

Clemens Lehmann, Reroftrafic 46, 2

Sprechftunden: Bormittags 1/210-1/211, Rachmittags 3-5 Ube.

Detektiv= u. Auskunfts-Bureau Telephon Union" 3539.

Bietenring 1. Ermittlungen, Beobachtungen, Befchaffungen bon Beweis . Main-

Ausfünfte

über Bermogen, Charafter, Borleben, Ruf, Lebensmandel u. f. b.

# D'Inompson's Seifenpulver

ist

sparsamen flausfrauen unentbehrlich